UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung 2012 der Universität Paderborn

Befragung des Prüfungsjahrgangs 2010 im Wintersemester 2011/12

Fakultätsbericht für die Fakultät für Maschinenbau (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 71)

Zentrale Ergebnisse

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Lutz Heidemann, Wiebke Lamprecht

Stand: 24.05.2013 14:50

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis ii

Inhalte der Tabellen iii

Abkürzungsverzeichnis iv

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn v

Ziel des Berichtes vi

Die Datenbasis 1

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen 3

Wie viel ist „viel“?
Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich 5

Nach dem Bachelorabschluss - Übergang zum Master 9

- Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 11
- Gründe der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 12
- Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 13
- Gründe für die Studienortwahl für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 14

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Maschinenbau? 16

ANHANG

- Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Methodenbericht der Befragung
- Fragebogen der Befragung

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung iii

Tabelle 1 Abkürzungen in Tabellen und Grafiken iv

Tabelle 2 Verteilung von Studienfächern und Abschlussarten (Anzahl der Befragten) 2

Tabelle 3 Verteilung von Studienfächern nach Auswertungsgruppen (Angaben in Prozent) 3

Tabelle 4 Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent) 6

Tabelle 5 Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent) 7

Tabelle 6 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent und Mittelwerte) 8

Tabelle 7 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 9

Tabelle 8 Ort des aufgenommenen weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 10

Tabelle 9 Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 11

Tabelle 10 Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent) 12

Tabelle 11 Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Prozent) 13

Tabelle 12 Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl des Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent) 14

Tabelle 13 Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB insgesamt des Abschlussjahrgangs 2010 nach Bewerbungsverhalten (Indizes, Prozent) 15

Tabelle 14 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent) 16

Tabelle 15 Indikatoren des beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen die ausschließlich erwerbstätig sind) 18

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

Kurztitel der Frage

Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Zahlen

Tabelle 36 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach (Prozent; Summe der Häufigkeiten der Antwortkategorien 1, 2 und 3; ohne Promovierte)

	Bachelor	Master	Andere	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84	88	80	82
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	88	83	71	76
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	72	90	69	71
Kontakte zu Lehrenden	79	88	82	81
Kontakte zu Mitstudierenden	96	98	97	97
Anzahl	237	52	585	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wortlaut der Frage im Fragebogen und im Fragebogen angebotene Antwortkategorien

Anzahl der gültigen Antworten

ⓘ Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Ergebnisbericht abweichende Kategorisierungen enthalten.

Abkürzungsverzeichnis

Tabelle 1 Abkürzungen in Tabellen und Grafiken

Abkürzung	Bezeichnung
Fakultät MB, alle BA	Teilgruppe alle Bachelorabsolventen der Fakultät MB
Fakultät MB, alle Dipl II	Teilgruppe alle Diplomabsolventen der Fakultät MB (Diplom II)
BA MB	Bachelorstudiengang Maschinenbau
Dipl II MB	Diplomstudiengang Maschinenbau
Dipl II WIng	Diplomstudiengang Wirtschaftingenieurwesen (MB)
Fakultät MB gesamt	Gesamtwerte Fakultät für Maschinenbau, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
UPB gesamt	Universität Gesamt

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Bericht sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen ‹10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Dies betrifft die Absolventen der Ingenieurinformatik und die Absolventen aus den Masterstudiengängen. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber (wenn zutreffend) in den Kategorien „Fakultät MB, alle Dipl II“, „Fakultät MB, alle BA“ und „Fakultät MB gesamt“ enthalten.

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und drei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2011/12 zum vierten Mal eine hochschulweite Absolventenbefragung in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel. Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2010[1].

Die zentralen Fragestellungen waren:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventen[2] tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und dessen Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Für die Absolventenstudie des Prüfungsjahrgangs 2010 werden folgende Berichtsformate erstellt:[3]

- ein zusammenfassender Bericht mit den zentralen Ergebnissen für alle befragten Absolventen,
- ein Methodenbericht mit Angaben zur Fragebogenentwicklung, Adressrecherche, Versand, Rücklauf und zur Repräsentativität,
- Fakultätsberichte mit den zentralen Ergebnissen für jede Fakultät,
- ein Bericht mit den zentralen Ergebnissen für die Absolventen von Lehramtsstudiengängen,
- Tabellenbände mit Häufigkeitsverteilungen zu allen erfragten Aspekten bezogen auf die Gesamtheit der befragten Absolventen bzw. auf spezifische Absolventengruppen.

Zudem gibt es aktuell bereits Sonderauswertungen für Alumni Paderborn, für das Qualitätsmanagement und für Reakkreditierungsverfahren. Weitere Sonderauswertungen sind zukünftig geplant u.a. zu einzelnen Studiengängen, zum Vergleich verschiedener Prüfungsjahrgänge und ausgewählter Hochschulen sowie zu den Arbeitsfeldern der Paderborner Absolventen.

---

[1] Der Prüfungsjahrgang 2010 beinhaltet alle Absolventen (einschließlich abgeschlossener Promotionen), die ihr Studium im Wintersemester 2009/2010 und im Sommersemester 2010 erfolgreich beendet haben.

[2] Der vorliegende Bericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

[3] Die genannten Berichte werden online veröffentlicht:
http://www.zv.uni-paderborn.de/dez3/3-1/absolventenbefragungen/ergebnisse/
bzw. http://www.uni-paderborn.de/absolventenstudien ⇨ dort „Ergebnisse“

Ziel des Berichtes

Der vorliegende Fakultätsbericht vertieft ausgewählte Aspekte, um die im Tabellenband enthaltenen Informationen zu erweitern und Unterstützung bei der Interpretation der Darstellungen aus dem Tabellenband anzubieten. Insgesamt enthielt der Fragebogen 95 Fragen mit 447 Antwortmöglichkeiten (Variablen).[4] Weil der Umfang der durch die Absolventenbefragung erhobenen Informationen sehr groß ist, besteht die Möglichkeit vielfältige Fragestellungen detaillierter zu untersuchen.[5] Eine deskriptive Darstellung der Angaben der Befragten zu allen Fragen des Fragebogens enthält der Tabellenband im Anhang.

Der vorliegende Fakultätsbericht hat nicht das Ziel, die bereits im Tabellenband ersichtlichen deskriptiven Ergebnisse verbal zu replizieren, sondern soll einen „Mehrwert" gegenüber der deskriptiven Darstellung liefern. Dabei erfolgt im Fakultätsbericht eine Fokussierung auf die Themen „Bewertung des Studiums", „Übergang Bachelor – Master" und „Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt". Die im Tabellenband umgesetzte Gruppierung der Befragten nach Abschlussart wird im Fakultätsbericht beibehalten, um den Transfer von Darstellungen für die individuelle Interpretation des Tabellenbandes zu erleichtern.

Nach einem kurzen Überblick über die Datenbasis und die Zusammensetzung der dargestellten Absolventengruppen werden im Fakultätsbericht drei zentrale Fragen angeschnitten:

1) Wie viel ist „viel"? Vergleich der Studienbewertung der Absolventen der Fakultät für Maschinenbau der Universität Paderborn mit den Bewertungen von Absolventen aus entsprechenden Studiengängen von Hochschulen bundesweit.
2) Der Übergang vom Bachelor zum Master
3) Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Maschinenbau?

Die in diesem Bericht dargestellten Durchschnittswerte und Prozentzahlen sind auch im Tabellenband mit den Fakultätsergebnissen enthalten. Darüber hinaus enthält der Tabellenband eine Fülle weiterer Angaben, die z.T. die hier nur knapp angeschnittenen Aspekte breiter darstellen (z.B. Tätigkeitsinhalte der beruflichen Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt) oder aber hier nicht berücksichtigte Aspekte darstellen (z.B. Bewertung der eigenen Kompetenzen und Anforderungen im Beruf, Auslandsaufenthalte im und nach dem Studium, berufliche Zufriedenheit, etc.).

Aufgrund der relativ geringen Anzahl an Befragungsteilnehmern aus der Fakultät für Maschinenbau können leider die angestrebten vertiefenden Analysen zur Zufriedenheit mit dem Studium[6] für diesen Fakultätsbericht nicht umgesetzt werden.

---

[4] Der Fragebogen selbst befindet sich ebenfalls im Anhang, wie auch der Methodenbericht, in dem detaillierter auf die Durchführung der Befragung, die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und andere methodische Fragen eingegangen wird.

[5] Um diesem Potential gerecht zu werden, können Lehrende der Universität Paderborn einen Datensatz mit den Angaben der Befragten für eigene Auswertungen von Dez. 3.1 anfordern.

[6] Vgl. die Ergebnisberichte für andere Fakultäten.

Die Datenbasis

Von den universitätsweit insgesamt 2.278 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 lagen von 2.040 Absolventen (wahrscheinlich)[7] gültige Adressen vor. Insgesamt haben sich an der Befragung 827 Absolventen beteiligt, die (Netto-)Rücklaufquote liegt bei 41%. Die hohe Beteiligung an der Befragung und, verglichen mit der Hochschulstatistik, eine ähnliche Zusammensetzung der Absolventen nach Geschlecht, Alter, Durchschnittsnote, Fakultätszugehörigkeit und Abschlussart sprechen bezogen auf die Universität insgesamt dafür, dass die Angaben der Befragten aussagekräftige Ergebnisse liefern. Es konnten keine bedeutsamen Abweichungen zwischen der Verteilung von bekannten Merkmalen in der Grundgesamtheit und den Verteilungen dieser Merkmale bei den Befragten beobachtet werden.[8]

Von 218 Absolventen des Jahrgangs 2010 der Fakultät für Maschinenbau von denen Adressen vorlagen, waren 172 (wahrscheinlich)[9] erreichbar. 21% der Absolventen konnten trotz der Bemühungen zu Adressaktualisierung nachweislich nicht erreicht werden. 80 Absolventen[10] haben sich an der Befragung beteiligt. Die (Netto-) Rücklaufquote, die sich auf die Anzahl der 172 (wahrscheinlich) erreichten Absolventen bezieht, liegt bei der Fakultät für Maschinenbau bei 47%. Die (Brutto-) Rücklaufquote, bezogen auf alle Absolventen von denen eine Adresse vorlag, liegt bei 37%.

Die Verteilung der Abschlussarten und Abschlussfächer bei den hier dargestellten Absolventen entspricht dabei in etwa den Verteilungen in der Grundgesamtheit (alle Absolventen der Fakultät im Abschlussjahrgang). Die Absolventen des Faches Maschinenbau sind etwas unterrepräsentiert (61% bei den Befragten, 70% in der Grundgesamtheit) und die Absolventen des Faches Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau sind etwas überrepräsentiert (33% bei den Befragten, 26% in der Grundgesamtheit). Trotzdem sind die Verhältnisse bei den Befragten denen in der Grundgesamtheit insgesamt sehr ähnlich. Darüber hinaus sind die Masterabsolventen bei den Befragten etwas unterrepräsentiert (4% bei den Befragten, 12% in der Grundgesamtheit),[11] während die Absolventen mit Diplom II überrepräsentiert sind (71% bei den Befragten, 61% in der Grundgesamtheit). Dies ist jedoch nur dann relevant, wenn Aussagen für die gesamte Fakultät formuliert werden, obwohl sich die Ergebnisse nach Abschlüssen bzw. Fächern sehr stark unterscheiden. Darüber hinaus ist es ungüns-

[7] Insgesamt waren die Anschriften von 566 Absolventen nicht mehr aktuell, von 328 Absolventen konnte sie aber recherchiert bzw. aktualisiert werden. Am Ende der Feldphase waren 238 Absolventen nicht erreichbar. Indizien lassen vermuten, dass die Information über Unzustellbarkeit durch die deutsche Post nur unzuverlässig zurück gemeldet wird.

[8] Vgl. dazu den Methodenbericht zur Befragung im Anhang des Gesamtberichtes: http://www.zv.uni-paderborn.de/fileadmin/zv/dez3/3-1/absolventenbefragungen/dokumente/PAbs_jg10w1_Gesamtbericht-UPB.pdf

[9] Von diesen Absolventen liegt keine Information vor, dass der Brief mit der Einladung zu Teilnahme an der Befragung nicht zugestellt werden konnte. Indizien lassen vermuten, dass die Information über Unzustellbarkeit durch die deutsche Post nur unzuverlässig zurück gemeldet wird.

[10] Die Angaben von 10 Befragten wurden nicht in diese Auswertung einbezogen (s.u.).

[11] Bei den Masterabsolventen der Fakultät Maschinenbau war der Anteil von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft sehr hoch. Viele dieser Personen wurden mit der Einladung zu Befragung nicht erreicht. Der Anteil von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft ist bei den Bachelorabsolventen ebenfalls relativ hoch. Allerdings bleiben bei der Fakultät Maschinenbau besonders viele Bachelorabsolventen für ein Masterstudium an der Universität Paderborn und sind daher postalisch erreichbar.

tig, dass speziell bei den Masterabsolventen die Fallzahl so gering ist, dass eine separate Auswertung nach Prozenten und Mittelwerten nicht sinnvoll ist.[12]

Die Angaben von einem Absolventen der Fakultät für Maschinenbau werden in diesem Bericht nicht dargestellt, weil diese Person ein Lehramtsstudium absolvierte. 9 weitere Befragte füllten den Fragebogen nur sehr unvollständig aus und mussten deshalb von der Auswertung ausgeschlossen werden. Letztlich wurden für diesen Bericht die Angaben von 71 Absolventen der Fakultät für Maschinenbau einbezogen (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2 Verteilung von Studienfächern und Abschlussarten (Anzahl der Befragten)

	Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)	Bachelor	Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen	Master	Fakultät Gesamt
Maschinenbau	3	13	23	3	42
Berufsbildung Maschinenbau	-	-	1	-	1
Ingenieurinformatik - SP Maschinenbau	-	-	4	-	4
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau	-	4	20	-	24
Gesamtanzahl	3	17	48	3	71

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2009/10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erworben?
Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Darüber hinaus wurde für den Gesamtdatensatz (alle Befragten der Universität) geprüft, inwieweit Indizien vorliegen, dass nur besonders erfolgreiche oder besonders zufriedene Absolventen an der Befragung teilnehmen (vgl. Methodenbericht der Befragung im Anhang). Es konnten jedoch keine Hinweise auf eine diesbezügliche Verzerrung gefunden werden. Deshalb werden die hier dargestellten Ergebnisse als für die Grundgesamtheit repräsentativ betrachtet.

[12] 85% der Masterabsolventen hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft. Diese Personen sind besonders häufig nicht zu erreichen.

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen

In diesem kommentierten Bericht werden die Angaben der Absolventen nach mehreren Gruppen differenziert dargestellt, die in gleicher oder ähnlicher Form auch in den Tabellenbänden ausgewiesen werden. Im Abschlussjahrgang 2010 haben erst sehr wenige Absolventen einen Masterabschluss erreicht. Dementsprechend sind auch unter den Befragten nur sehr wenige Personen mit einem Masterabschluss. Eine Betrachtung jeder einzelnen Fach-Abschlusskombination ist aufgrund der z.T. geringen Fallzahlen nur für die folgenden Studiengänge möglich:

1) Antworten der Absolventen der Fakultät für Maschinenbau insgesamt
2) Antworten aller Absolventen des Bachelorstudienganges Maschinenbau
3) Antworten aller Absolventen des Diplomstudienganges Maschinenbau (Diplom II)
4) Antworten aller Absolventen des Diplomstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (SP Maschinenbau; Diplom II)

Die Angaben der Absolventen mit Masterabschluss können aufgrund der geringen Fallzahl nicht separat dargestellt werden. Dies betrifft auch die Absolventen der Ingenieurinformatik und der Berufsbildung (vgl. Tabelle 3).[13] Wenn also im Folgenden von „den Absolventen der Fakultät für Maschinenbau“ gesprochen wird, bezieht sich dies überwiegend auf Absolventen mit dem alten Diplomabschluss und die Bachelorabsolventen des Faches Maschinenbau.

Diese Darstellungen werden im Tabellenband durch die Verteilung der Antworten aller Absolventen der Universität Paderborn (UPB) ergänzt.

Tabelle 3 Verteilung von Studienfächern nach Auswertungsgruppen (Angaben in Prozent)

	Fakultät MB, alle BA	Fakultät MB, alle Dipl II	BA MB	Dipl II MB	Dipl II WIng	Fakultät MB gesamt	UPB gesamt
(Erstes) Studienfach							
Maschinenbau	76%	48%	100%	100%	-	57%	7%
Berufsbildung Maschinenbau	-	2%	-	-	-	1%	-
Ingenieurinformatik - SP Maschinenbau	-	8%	-	-	-	6%	1%
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau	24%	42%	-	-	100%	35%	3%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	11%
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2009/10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erworben?; Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Die ungleiche Verteilung der Studienfächer und Abschlussarten in der Gesamtspalte für die Fakultät sollte bei allen Interpretationen mit berücksichtigt werden. Ein möglichst guter Einblick in die Zusammensetzung der jeweiligen Teilgruppen und gute Kenntnisse der Inhalte in den jeweiligen Studienprogrammen sind wichtige Voraussetzungen für die adäquate Interpretation der Befragungsergebnisse.

[13] Vgl. auch Tabelle 22 im Tabellenband für die Fakultät für Maschinenbau.

Beim Vergleich mit der Spalte „UPB gesamt“ sollte berücksichtigt werden, dass 29% aller Absolventen der Universität, die in eben dieser Spalte dargestellt werden, einen Lehramtsabschluss erreichten (vgl. Tabellen 21 und 22 im Tabellenband der Fakultät für Maschinenbau). Dies geht mit einigen Besonderheiten in der Studienstruktur und dem Weg nach dem Studienabschluss einher.

Wie viel ist „viel“? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich

Im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien haben neben der Universität Paderborn mehr als 40 weitere Hochschulen (darunter 30 Universitäten) den Abschlussjahrgang 2010 in einem vergleichbaren Vorgehen und mit einem in weiten Teilen identischen Fragebogen befragt. Wenn die Bewertungen der Diplomabsolventen des Maschinenbaus und des Wirtschaftsingenieurwesens von allen am Kooperationsprojekt beteiligten Universitäten als Vergleichsmaßstab herangezogen werden, „verschwinden“ mögliche individuelle Profile von Hochschulen im gemeinsamen Gesamtwert. Trotzdem liefert der bundesweite Gesamtwert Hinweise darauf, wo der eigene Studiengang oder die eigene Fakultät steht. Die zur Verfügung stehenden Vergleichszahlen für die Universitäten werden in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen in differenzierterer Form dargestellt.[14]

Der Vergleich mit den entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen ist jedoch nur eine Möglichkeit, bei der Bewertung von Evaluationsergebnissen zu einer Einschätzung über „viel“ oder „wenig“ zu kommen. Weitere wichtige Grundlagen zur Bewertung der Ergebnisse der Absolventenbefragung (und anderer Evaluationen) sind die intern gesetzten Ziele und Erwartungen. Wenn ein Studiengang oder eine Fakultät ein bestimmtes Profil anstrebt, müssten sich bei bestimmten Aspekten auch die Erwartungen und damit auch der Bewertungsmaßstab bei Evaluationen verschieben. Wenn ein Aspekt in der Organisation des Studiums bzw. in der Lehre besonderes Augenmerk erfährt, sollten die Bewertungen dieses Aspektes an der eigenen Hochschule auch im Vergleich zu den Bewertungen an anderen Hochschulen überdurchschnittlich sein. Häufig bedeutet eine Konzentration auf einen (oder mehrere) bestimmte Aspekte möglicherweise jedoch auch, dass andere Aspekte nur noch mit verminderter Intensität verfolgt werden können. Für die Bewertungen dieser weniger intensiv behandelten Aspekte müsste somit ebenfalls ein spezifischer Bewertungsmaßstab gelten. Eine solche Einschätzung ist jedoch von außen generell schwierig, wenn das beabsichtigte Profil nicht bekannt ist. Insofern ist die Verantwortung von „Fachinsidern“ bei der Bewertung der Ergebnisse von Befragungen mit evaluativem Hintergrund besonders hoch.

Generell sind die Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente durch die Absolventen den Fakultät für Maschinenbau in vielen Aspekten positiver als bei der Universität insgesamt (vgl. Tabelle 4). Ähnlich positive Unterschiede zeigen sich beim Vergleich der Bewertungen der Bachelorabsolventen des Maschinenbaus an der Universität Paderborn mit den entsprechenden Bewertungen der Bachelorabsolventen im Fach Maschinenbau bundesweit. Sowohl an der Universität Paderborn als auch bundesweit bewerten die Bachelorabsolventen im Fach Maschinenbau die verschiedenen Aspekte der Praxisnähe in der Gesamttendenz etwas positiver als die Diplomabsolventen. Dieser Bewertungsunterschied zwischen Bachelor- und Diplomabsolventen ist jedoch bei den Paderborner Maschinenbauabsolventen um einiges größer, obwohl die Bewertungen der Paderborner Diplomabsolventen häufig in etwa im Bereich der bundesweiten Werte liegen (vgl. Tabelle 4).

[14] Die Tabellenbände mit den bundesweiten Ergebnissen können zur internen Verwendung bei Dez. 3.1 angefordert werden. Zur besseren Übersicht wurden die Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen für die Darstellung im vorliegenden kommentierten Bericht aggregiert.

Diese Ergebnisse könnten auf eine besonders gelungene Umsetzung des Bachelorstudienganges an der Universität Paderborn verweisen. Allerdings sind Indizien festzustellen, dass Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft diese Aspekte freundlicher bewerten, als Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft. 45% der befragten Bachelorabsolventen haben eine ausländische Staatsbürgerschaft (v.a. chinesisch). Der relativ deutliche Bewertungsunterschied zwischen Bachelor- und Diplomabsolventen kann somit möglicherweise auch mit der Verteilung der Staatsbürgerschaft zusammenhängen.[15] Die deutschen Bachelorabsolventen beurteilen die Aspekte zum Praxis- und Berufsbezug zwar ebenfalls etwas positiver als die Diplomabsolventen, der Unterschied ist dann jedoch nicht mehr so deutlich. Eine vertiefende Betrachtung dieser skizzierten Indizien muss jedoch aufgrund der (noch) geringen Fallzahlen bei den Bachelorabsolventen auf zukünftige Jahrgänge verschoben werden.

Die Bewertungen der Aspekte zum Praxis- und Berufsbezug sind bei den Diplomabsolventen im Fach Wirtschaftsingenieurwesen im Vergleich zu den Ergebnissen an der Universität Paderborn insgesamt ebenfalls positiver. Bei den Bewertungen der Paderborner Diplomabsolventen im Fach Wirtschaftsingenieurwesen ist das Bild im Vergleich zum Bundesdurchschnitt im Fach Wirtschaftsingenieurwesen allerdings weniger einheitlich (vgl. Tabelle 4). Einige Aspekte werden durch die Paderborner Absolventen positiver als der Bundesdurchschnitt bewertet, andere werden etwas skeptischer gesehen.

Tabelle 4 Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)

	BA MB UPB	BA MB bund	Dipl II MB UPB	D II MB bund	Dipl II WIng	D II WIng bund	Fakultät MB gesamt	UPB gesamt
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	58%	62%	68%	61%	**44%**	**61%**	**58%**	**43%**
Verknüpfung von Theorie und Praxis	42%	43%	**45%**	**36%**	45%	40%	**41%**	**31%**
Vorbereitung auf den Beruf	**42%**	**27%**	32%	26%	25%	31%	**29%**	**16%**
Unterstützung bei der Stellensuche	**36%**	**15%**	9%	10%	5%	8%	14%	6%
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	**36%**	**20%**	5%	20%	32%	22%	19%	10%
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	**45%**	**27%**	27%	20%	21%	20%	**29%**	**13%**
Lehrende aus der Praxis	**67%**	**41%**	36%	34%	40%	42%	**42%**	**21%**
Praxisbezogene Lehrinhalte	**58%**	**42%**	**55%**	**33%**	45%	41%	**45%**	**24%**
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	**55%**	**44%**	**50%**	**41%**	**68%**	**33%**	**52%**	**33%**
Pflichtpraktika/Praxissemester	**64%**	**48%**	**40%**	**64%**	**60%**	**72%**	**47%**	**34%**
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)	33%	21%	24%	22%	21%	15%	**21%**	**11%**
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	25%	29%	29%	25%	30%	23%	23%	23%
Anzahl	12	154	22	922	20	161	66	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent (vgl. Tabelle 82 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 69 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

[15] Die Ursache dafür kann in unterschiedlichen kulturellen Werten und Gepflogenheiten zur Formulierung von Kritik liegen. Allerdings passen die Ergebnisse der anderen Bewertungen der Studienbedingungen nur bedingt zu dieser Interpretation.

Der „Aufbau und die Struktur des Studiums“ wird von den Absolventen der Paderborner Fakultät für Maschinenbau häufiger positiv bewertet, als von den entsprechenden Absolventen bundesweit und von den Absolventen der Universität insgesamt (vgl. Tabelle 5). Auch den „Kontakt zu Lehrenden“ bewerten die Paderborner (Diplom-)Absolventen im Rückblick deutlich häufiger positiv als die Absolventen bundesweit, allerdings ist dieses Verhältnis bei den Bachelorabsolventen umgekehrt.[16]

Die „Fachliche Qualität der Lehre“ wird von allen befragten Absolventen des Faches Maschinenbau als gut oder sehr gut bewertet, der Anteil der positiven Bewertungen liegt hier bei 100%. Diese Werte sind auch im Bundesvergleich überdurchschnittlich hoch. Von den Paderborner Absolventen des Faches Wirtschaftsingenieurwesen bewerten zwar immerhin mehr als zwei Drittel die fachliche Qualität der Lehre positiv, allerdings liegt dieser Wert bundes- und universitätsweit noch höher.

Der „Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen“ wird fakultätsweit positiver bewertet als universitätsweit. Bei der Bewertung des „Training[s] von mündlicher Präsentation“ sind die universitätsweiten Ergebnisse hingegen positiver als die Fakultätsergebnisse. Allerdings sind auch die bundesweiten Ergebnisse bei diesem Aspekt auf eher zurückhaltendem Niveau.

Tabelle 5 *Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)*

	BA MB UPB	BA MB bund	Dipl II MB UPB	D II MB bund	Dipl II WIng	D II WIng bund	Fakultät MB gesamt	UPB gesamt
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	**82%**	**54%**	70%	63%	**25%**	**49%**	52%	42%
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	82%	77%	**87%**	**76%**	**55%**	**70%**	**71%**	**50%**
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	36%	45%	32%	40%	**55%**	**43%**	38%	43%
System und Organisation von Prüfungen	**55%**	**37%**	55%	48%	45%	41%	48%	42%
Aufbau und Struktur des Studiums	**73%**	**50%**	**77%**	**65%**	**75%**	**64%**	**66%**	**48%**
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	45%	55%	59%	59%	**65%**	**53%**	58%	54%
Training von mündlicher Präsentation	27%	24%	23%	18%	25%	13%	**23%**	**41%**
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	36%	32%	55%	45%	40%	41%	42%	46%
Aktualität der vermittelten Methoden	64%	64%	73%	58%	**45%**	**57%**	58%	52%
Didaktische Qualität der Lehre	55%	39%	50%	33%	25%	31%	40%	31%
Fachliche Qualität der Lehre	**100%**	**84%**	**100%**	**87%**	**68%**	**85%**	**89%**	**78%**
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	64%	59%	**64%**	**80%**	65%	70%	57%	49%
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	55%	50%	45%	52%	35%	42%	42%	36%
Kontakte zu Lehrenden	**45%**	**64%**	**73%**	**41%**	**60%**	**40%**	**62%**	**50%**
Kontakte zu Mitstudierenden	73%	87%	91%	83%	95%	88%	88%	84%
Anzahl	11	162	23	966	20	166	66	712

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent (vgl. Tabelle 74 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 61 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

[16] In diesem Punkt bewerten die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit anscheinend zurückhaltender als die Deutschen, allerdings sind die Fallzahlen für belastbare Aussagen auch hier zu gering.

Am Ende des Fragebogenkapitels zur rückblickenden Bewertung des Studiums gaben die Absolventen auch über ihre Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Auskunft. 80% der Absolventen der Fakultät für Maschinenbau sind mit dem Studium insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden, lediglich 3% sind unzufrieden oder sehr unzufrieden (vgl. Tabelle 6). Die Werte für die Fakultät insgesamt sind dabei positiver als die universitätsweiten Ergebnisse. Die Paderborner Maschinenbauabsolventen bewerten ihre Zufriedenheit insgesamt auch etwas positiver als die entsprechenden Absolventen bundesweit. Bei den Paderborner Wirtschaftsingenieuren entspricht die Verteilung der Bewertungen derjenigen im Bundesvergleich. Kleinere Differenzen in den Verteilungen können auch eine Folge der relativ geringen Fallzahlen sein.

Tabelle 6 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent und Mittelwerte)

	BA MB UPB	BA MB bund	Dipl II MB UPB	D II MB bund	Dipl II WIng	D II WIng bund	Fakultät MB gesamt	UPB gesamt
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Zusammengefasste Werte (Anteile in Prozent)								
(sehr) zufrieden (Werte 1 und 2)	**83%**	**70%**	**91%**	**78%**	80%	81%	**80%**	**61%**
Teils, teils (Wert 3)	17%	22%	9%	16%	20%	15%	17%	27%
(sehr) unzufrieden (Werte 4 und 5)	-	8%	-	6%	-	4%	3%	12%
Arithmetischer Mittelwert	1,8	2,2	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,4
	12	154	22	912	20	161	65	696

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden' (vgl. Tabelle 87 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 74 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Zwei Drittel (65%) aller Befragten der Fakultät für Maschinenbau würden sich – wenn sie erneut vor die Wahl gestellt wären – (sehr) wahrscheinlich erneut für ein Studium an der Universität Paderborn entscheiden (vgl. Tabelle 89 im Tabellenband). Dieser Wert ist etwas höher als der Wert für alle befragten Absolventen der Universität Paderborn, aber niedriger als im Bundesdurchschnitt[17] der Fächer Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen.

[17] Vgl. Tabelle 76 der bundesweiten Tabellenbände für Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen.

Nach dem Bachelorabschluss - Übergang zum Master

Der Abschlussjahrgang 2010 (Abschlusszeitraum Oktober 2009 bis September 2010) wurde im Oktober 2011 bis Januar 2012 befragt. Dies bedeutet für die Absolventen vom Oktober 2009, dass der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Befragung etwa 2 Jahre zurück lag. Für die Absolventen vom September 2010 lag der Studienabschluss hingegen lediglich 12-15 Monate zurück.

Die folgenden Darstellungen basieren zum Teil auf eigenen Berechnungen und Aufbereitungen, so dass nicht überall direkte bundesweite Vergleichswerte vorliegen. Darüber hinaus sind die Fallzahlen so gering, dass die Auswertung nicht mehr auf Studiengangsebene erfolgen kann. Um dennoch eine Einordnung zu ermöglichen, werden die Ergebnisse für die anderen Fakultäten ebenfalls mit ausgewiesen. Von den 17 befragten Bachelorabsolventen der Fakultät für Maschinenbau haben 16 (94%) nach dem Bachelorabschluss ein weiteres Studium begonnen (vgl. Tabelle 7). Dieser Anteil ist in Relation zu den Bachelorabsolventen der anderen Fakultäten vergleichsweise hoch, auch im bundesweiten Vergleich.[18]

Das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss war in den allermeisten Fällen ein Masterstudium (76%), aber auch andere Studiengänge wurden gewählt.

Tabelle 7 *Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Art des Studiums, welches nach dem BA-Abschluss aufgenommen wurde (Mehrfachnennung möglich)						
Weiteres BA-Studium wurde zumindest begonnen	6%	1%	9%	6%	4%	4%
MA-Studium wurde zumindest begonnen	71%	70%	**61%**	**76%**	61%	68%
Ein sonstiges Studium wurde zumindest begonnen	3%	1%	15%	12%	13%	7%
Gründe, weshalb kein weiteres Studium aufgenommen wurde (Mehrfachnennung möglich)						
Kein Studium nach BA-Abschluss, (auch) weil Wunsch nach Berufserfahrung und/oder attraktives Jobangebot	23%	19%	12%	**0%**	**30%**	18%
Kein Studium nach BA-Abschluss, (auch) andere Gründe	20%	15%	3%	6%	13%	13%
Zusammenfassung						
Weiteres Studium aufgenommen	74%	75%	85%	**94%**	**70%**	78%
Kein weiteres Studium aufgenommen	26%	25%	15%	6%	30%	22%
Anzahl*	34	76	33	17	23	183

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus mehreren Angaben zum Studienverlauf und einer separaten Frage dar:
Studienverlauf: Wurde nach dem Bachelorabschluss an der U PB noch ein weiteres Studium aufgenommen?
Frage B16: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? (Mehrfachnennung möglich)
Dadurch kann es zu kleineren Abweichungen innerhalb der Prozentangaben in dieser Tabelle kommen.
* Hinweis: Durch die Kombination der Antworten von mehreren verschiedenen Fragen in einer Tabelle kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen a) in den Prozenten innerhalb dieser Tabelle, b) mit anderen Tabellen in diesem Ergebnisbericht und c) in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen.

[18] Vgl. Tabelle 26 in den bundesweiten Tabellenbänden.

82% von den Bachelorabsolventen der Fakultät für Maschinenbau nehmen ein weiteres Studium an der Universität Paderborn auf (vgl. Tabelle 8). Dieser Anteil schwankt zwischen den Fakultäten relativ stark.

Die Anteile der Bachelorabsolventen, die nach dem Bachelorabschluss ein weiteres Studium an der gleichen Hochschulen wie das Bachelorstudium aufnehmen (im Fall der Paderborner Absolventen also an der Universität Paderborn) liegt bei der Fakultät für Maschinenbau insgesamt liegt auf einem ähnlichen Niveau wie bei den Bachelorabsolventen des Maschinenbaus an anderen Universitäten bundesweit[19] und deutlich über dem entsprechenden Wert für die Universität Paderborn insgesamt.

Tabelle 8 *Ort des aufgenommenen weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Mehrfachnennung möglich							
Weiteres Studium an U PB begonnen	45%	**41%**	89%	10%	**82%**	61%	47%
Weiteres Studium an anderer HS in D begonnen	21%	29%	11%	67%	12%	4%	26%
Weiteres Studium an anderer HS im Ausland begonnen	6%	7%	0%	0%	6%	9%	6%
Kein weiteres Studium aufgenommen	26%	25%	0%	24%	6%	30%	21%
Anzahl*	33	73	9	21	17	23	176

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus mehreren Angaben zum Studienverlauf dar:
Studienverlauf: Wurde nach dem Bachelorabschluss an der U PB noch ein weiteres Studium aufgenommen?
Wo wurde das weitere Studium aufgenommen?
* Hinweis: Durch die Kombination der Antworten von mehreren verschiedenen Fragen in einer Tabelle kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen a) in den Prozenten innerhalb dieser Tabelle, b) mit anderen Tabellen in diesem Ergebnisbericht und c) in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen.

[19] Vgl. in den bundesweiten Tabellenbänden Tabellen 26 und 32 in Kombination.

Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

In der Fakultät für Maschinenbau haben sich 77% der weiter studierenden Bachelorabsolventen bereits vor der Aufnahme des Bachelorstudiums für ein weiteres Studium entschieden (vgl. Tabelle 9). Dieser Anteil ist damit deutlich höher als bei den Befragten der Universität Paderborn insgesamt und bei den Maschinenbauabsolventen bundesweit[20]. Werden nur die Bachelorabsolventen betrachtet, die nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium begonnen haben,[21] ändert sich die Verteilung kaum.

Tabelle 9 *Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bereits vor dem Bachelor-Studium	19%	37%	82%	40%	**77%**	46%	41%
Im Laufe des Bachelor-Studiums	44%	42%	18%	50%	23%	25%	38%
In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums	16%	12%	0%	5%	0%	**25%**	12%
Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums	**22%**	9%	0%	5%	0%	4%	9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	32	78	11	20	13	24	178

Frage B9: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren?

[20] 57% für Bachelorabsolventen des Maschinenbaus bundesweit - vgl. Tabellen 79 in den bundesweiten Tabellenbänden.

[21] Manche Bachelorabsolventen beginnen nach dem Bachelorabschluss kein Masterstudium, sondern anderes Studium.

Gründe der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Die Mehrheit der Befragten (71%) erwartet von einem weiteren Studium nach dem Bachelorabschluss (auch) bessere Karrierechancen, dieser Wert liegt bei der Fakultät für Maschinenbau etwas über dem Durchschnitt aller Befragten der Universität Paderborn. Die Umsetzung eigener Interessen (generell) erwarten fast alle befragten Bachelorabsolventen von einem weiteren Studium (79%).

Die Verwirklichung des eigenen wissenschaftlichen Interesses erwartet hingegen nur etwa die Hälfte der Bachelorabsolventen (43%) von einem weiteren Studium. Die Aspekte „Umsetzen eigener Interessen“ und „wissenschaftliches Interesse“ stehen dabei in einem statistischen Zusammenhang.[22]

Tabelle 10 *Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bessere Karriereaussichten (Index aus 4 Variablen)	69%	66%	60%	60%	71%	**29%**	61%
Wissenschaftliches Interesse (Index aus 3 Variablen)	34%	**16%**	**80%**	25%	43%	38%	29%
Informationen Dritter (Index aus 3 Variablen)	**19%**	11%	0%	10%	14%	4%	11%
Umsetzen eigener Interessen (Index aus 2 Variablen)	84%	80%	80%	95%	79%	83%	83%
Studieninhalte (Index aus 2 Variablen)	29%	33%	**70%**	45%	50%	29%	37%
Anzahl	32	78	10	20	14	24	178

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?
Die Indizes (Mittelwerte der zugehörigen Antworten) wurden zusammengesetzt auf Basis einer explorativen Faktorenanalyse der Antworten:
Index „bessere Karriereaussichten“: Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Bessere Verdienstmöglichkeiten, Zusätzliche Kenntnisse erlangen, Keine angemessene Beschäftigung gefunden;
Index“ Wissenschaftliches Interesse“: Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können, Um später promovieren zu können, Forschung an einem interessanten Thema
Index „Informationen Dritter“: Ratschlag von Eltern/Verwandten, Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern, Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss
Index „Umsetzen eigener Interessen“: Fachliches Interesse, Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung
Index „Studieninhalte“: Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang), Konkretes angestrebtes Berufsbild
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden im Mittel mindestens als wichtig eingestuft).

[22] UPB gesamt: R = 0,35 bei 175 Fällen; Fakultät MB: R = 0,53 bei nur 14 Fällen

Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

82% der weiter studierenden Bachelorabsolventen der Fakultät für Maschinenbau haben sich nach dem Studium nur an der Universität Paderborn für ein weiteres Studium beworben (vgl. Tabelle 11). Das Bewerbungsverhalten bei der Fakultät für Maschinenbau ist außergewöhnlich polarisiert. Allerdings bleibt abzuwarten, inwieweit sich dieser erste Eindruck in späteren Absolventenjahrgängen bestätigt.

Tabelle 11 Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
nur an U PB beworben	34%	49%	**89%**	11%	**82%**	**76%**	50%
außer an U PB nur an einer anderen HS beworben	3%	17%	11%	11%	0%	14%	12%
außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben	14%	14%	0%	**26%**	0%	0%	12%
nur an anderen HS beworben	**48%**	21%	0%	**53%**	18%	10%	27%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	29	72	9	19	11	21	161

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.
Anzahl der Bewerbungen a) an der Universität Paderborn ; b) an anderen Hochschulen.

Im Anhang des Gesamtberichts für die Universität insgesamt befindet sich die Prüfung eines statistischen Modells zum Einfluss der Bewertung des Bachelorstudiums an der Universität Paderborn auf das Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium (nach dem Bachelorabschluss). Die Erklärungskraft des getesteten Models ist dabei gering ($R^2 = 0{,}19$) und als Variable mit dem größten Zusammenhang kristallisierte sich die generelle Bindung zur Universität Paderborn heraus. Diese Auswertung konnte aufgrund der Fallzahlen nur für die Universität insgesamt erstellt werden, gibt aber dennoch möglicherweise Hinweise auf relevante Aspekte bei der Wahl des Studienortes für das Masterstudium.

Gründe für die Studienortwahl für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Ein zentraler Aspekt der Studienortwahl sind die erwarteten Studiengangsinhalte (vgl. Tabelle 12). Zwei Drittel der weiter studierenden Bachelorabsolventen der Fakultät für Maschinenbau bezogen auch Rankingergebnisse und andere Imageaspekte bei der Auswahl der Hochschule ein.

Tabelle 12 *Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl des Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten (Index aus 4 Variablen)	34%	**18%**	**50%**	**17%**	29%	29%	25%
Image der Zielhochschule (Index aus 4 Variablen)	24%	26%	**20%**	39%	**64%**	**50%**	34%
Organisatorische Gegebenheiten (Index aus 4 Variablen)	3%	4%	0%	6%	14%	0%	4%
Studiengangsinhalte (Index aus 2 Variablen)	86%	76%	**90%**	83%	79%	**58%**	77%
Anzahl	29	72	10	18	14	24	167

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?
Die Indizes (Mittelwerte der zugehörigen Antworten) wurden zusammengesetzt auf Basis einer explorativen Faktorenanalyse der Items:
Index „Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten“: Soziale Kontakte, Freundeskreis, Nähe zu Partner/in, Familie, Verbleib am bisherigen Wohnort, Persönlicher Kontakt zu Lehrenden;
Index“ Image der Zielhochschule“: Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule, Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen, Studiengang mit berufspraktischer Orientierung, Attraktivität der Stadt/Region;
Index „Organisatorische Gegebenheiten der Zielhochschule“: Niedrige Zulassungsbeschränkungen, Günstige Bewerbungsfristen, Keine oder niedrige Studiengebühren, Fehlende Zulassung an Wunschuniversität;
Index „Studiengangsinhalte“: Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs, Profil des Studiengangs
Nicht zugeordnet wurden die Antworten des Items „Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte“.
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden im Durchschnitt mindestens als wichtig eingestuft).

Die Bewertungen der Gründe für die Entscheidung für den Ort des weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss spiegeln sich teilweise auch im Bewerbungsverhalten wider. 40% der Personen, die sich nur an der Universität Paderborn beworben haben, wollen (auch) ihr bisheriges soziales Netzwerk beibehalten. Dieser Aspekt hat bei den Personen, die sich ausschließlich an einer anderen Hochschule beworben haben, eine geringere Bedeutung. Erneut können aufgrund der Fallzahlen nur universitätsweite Ergebnisse dargestellt werden. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich diese Ergebnisse zukünftig speziell durch die Bachelorabsolventen der Fakultät für Maschinenbau bestätigen lassen.

Tabelle 13 *Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB insgesamt des Abschlussjahrgangs 2010 nach Bewerbungsverhalten (Indizes, Prozent)*

	nur an U PB beworben	außer an U PB nur an einer anderen HS beworben	außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben	nur an anderen HS beworben	UPB Gesamt
Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten (Index aus 4 Variablen)	**40%**	22%	11%	**2%**	25%
Image der Zielhochschule (Index aus 4 Variablen)	28%	**44%**	21%	**41%**	34%
Organisatorische Gegebenheiten (Index aus 4 Variablen)	3%	6%	11%	3%	4%
Studiengangsinhalte (Index aus 2 Variablen)	**71%**	72%	84%	**90%**	77%
Anzahl	78	18	19	41	167

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?
Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.
Anzahl der Bewerbungen a) an der Universität Paderborn ; b) an anderen Hochschulen

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:

In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Maschinenbau?

Während sich die Angaben aus den Abschnitten zum Bachelor-Master-Übergang darauf bezogen, was in der gesamten Zeitspanne zwischen Abschluss und Befragungszeitpunkt passiert ist, steht nun ausschließlich die aktuelle Situation zum Befragungszeitpunkt (1-2 Jahre nach Studienabschluss) im Fokus.

Etwa zwei Drittel der (Diplom-)Absolventen der Fakultät für Maschinenbau sind zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig (vgl. Tabelle 14). Ein weiteres Drittel befindet sich zum Befragungszeitpunkt in einem (Promotions-)Studium. Der überwiegende Teil der Bachelorabsolventen befindet sich zum Befragungszeitpunkt im Masterstudium. Insgesamt unterscheiden sich die Absolventen der Fakultät für Maschinenbau der Universität Paderborn kaum von den Absolventen der entsprechenden Studiengänge an anderen Universitäten. Einzelne Abweichungen in den Prozenten können auf die geringen Fallzahlen zurückgeführt werden.

Tabelle 14 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)

	Alle BA der Fakult.	Alle D II der Fakult.	BA Fach MB UPB	BA MB bund	Dipl II Fach MB UPB	D II MB bund	Dipl II Fach WIng UPB	D II WIng bund	Fakultät MB gesamt	UPB gesamt
Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss										
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	21%	67%	30%	22%	67%	60%	68%	66%	56%	40%
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	**21%**	**33%**	10%	24%	33%	37%	32%	33%	30%	46%
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	**50%**	**0%**	50%	49%	0%	2%	0%	0%	13%	12%
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	7%	0%	10%	5%	0%	1%	0%	1%	2%	2%
Anzahl	14	45	10	141	21	911	19	157	61	677

Der Erwerbsstatus wird aus einer Kombination von mehreren Fragen gebildet:
Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?
Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?
Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
(vgl. jeweils Tabelle 7 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Im Folgenden erfolgt eine Fokussierung auf die Teilgruppe, die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig war. Aufgrund der Tatsache, dass nur ein Teil der Absolventen zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig war (44% studierten), ist die Fallzahl für diese Absolventengruppe in den folgenden Darstellungen zur beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt deutlich geringer als in den bisherigen Tabellen. Zur Reduktion der Fallzahlen aufgrund der Fokussierung auf eine Teilgruppe kommen weitere „normale“ Antwortausfälle (z.B. durch Nichtbeantworten von einzelnen Fragen), die bei generell geringen Fallzahlen besonders kritisch sind.

Ca. 27% der Erwerbstätigen der Fakultät haben zum Befragungszeitpunkt mindestens eine mittlere Leitungsfunktion inne,[23] 58% sind ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss ohne Leitungsfunktion abhängig beschäftigt. Dies entspricht in etwa den Verteilungen der Absolventen bundesweit. [24]

Eine Besonderheit der Paderborner Maschinenbauabsolventen ist beim regionalen Verbleib zu beobachten. Während vier von fünf (Diplom-) Maschinenbauabsolventen der Universität Paderborn am Hochschulstandort (Paderborn) oder im Umland arbeiten, beträgt dieser Anteil bei der bundesweiten Vergleichsgruppe nur knapp 50%.

Zusammenfassend stellt Tabelle 15 mehrere Indikatoren des beruflichen Erfolgs in einer Tabelle dar. Neben den häufig als „objektiv" bezeichneten Kriterien (z.B. Einkommen) werden auch „weichere" Aspekte zur horizontalen und vertikalen Passgenauigkeit von Anforderungen im Beruf und Studium dargestellt. Die Absolventen, die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sind alle vollzeitbeschäftigt (vgl. Tabelle 15). Die im Rahmen der Tätigkeit zu bewältigenden Aufgaben werden durch die Absolventen als fachnah und dem Abschlussniveau entsprechend bewertet. Die Bewertung der Qualifikationsverwendung[25] ist insofern nachvollziehbar, da Lehrinhalte immer breiter angelegt sein sollten, als die späteren realen Anforderungen. 71% der befragten Absolventen, die ausschließlich erwerbstätig sind, sind mit ihrer beruflichen Situation zufrieden.

[23] Vgl. Tabelle 111 im Tabellenband der Fakultät.

[24] Vgl. Tabelle 121 in den bundesweiten Tabellenbänden.

[25] Im Vergleich zur Auswertung des Abschlussjahrgangs 2008 wurden die mittleren Bewertungen nicht einbezogen, um die Vergleichbarkeit zur bundesweiten Auswertung zu erhalten. Die Zusammenfassungen für den Abschlussjahrgang 2008 waren UPB-individuelle Berechnungen, die für den Abschlussjahrgang 2008 nur in Teilen vom bundesweiten Projekt (KOAB) repliziert wurden.

Tabelle 15 Indikatoren des beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen die ausschließlich erwerbstätig sind)

	Alle D II der Fakult.	Dipl II Fach MB UPB	D II MB bund	Dipl II Fach WIng UPB	D II WIng bund	Fakultät MB gesamt	UPB gesamt
Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)							
Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	100%	100%	98%	100%	100%	100%	88%
Unbefristet beschäftigt	93%	93%	83%	92%	86%	88%	71%
Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert in Euro)	3.579 €	3.722 €	3.817 €	3.455 €	3.908 €	3.574 €	3.456 €
Hohe Qualifikationsverwendung	34%	38%	52%	31%	46%	38%	45%
Studienfachnahe berufliche Aufgaben	97%	100%	87%	92%	90%	97%	84%
Niveauadäquate Beschäftigung	86%	86%	84%	92%	88%	88%	81%
Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	69%	79%	79%	58%	78%	72%	67%
Hohe Berufszufriedenheit	67%	79%	79%	60%	78%	71%	69%
Anzahl	30	14	537	13	100	34	273

Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen:
Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vollzeit bedeutet Vertragswochenarbeitszeit > 34 Stunden)
Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H18: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)

ANHANG

- Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Methodenbericht der Befragung
- Fragebogen der Befragung

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung 2012 der Universität Paderborn

Befragung im Wintersemester 2011/2012

Prüfungsjahrgang 2010 der Fakultät für Maschinenbau (n = 71)

Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen

Stand 14. Dezember 2012

Ansprechpartner an der Universität Paderborn:
Lutz Heidemann
Universität Paderborn
Dezernat 3.1
Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)
Raum B2.226
Tel: +49 (0)5251 / 60 - 38 97
Email: heidemann[at]zv.uni-paderborn.de

Projekthomepage:

www.uni-paderborn.de/absolventenstudien

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.

INCHER-KASSEL
International Centre for Higher Education Research Kassel

Kooperationsprojekt Absolventenstudien

KOAB

Bearbeiter

Lutz Heidemann, Dezernat 3.1

und das Team des Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) am Internationalen Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel)

KOAB

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich etwa 70.000 (2009) - 170.000 (2013) Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden. Eine weitere Befragung derselben Absolventinnen und Absolventen findet etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt (Panel).

Projektleitung: René Kooij und Prof. Dr. Georg Krücken

Kontakt

Universität Kassel
International Centre for Higher Education Research Kassel (INCHER-Kassel)
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)
Mönchebergstraße 17
34109 Kassel

E-mail: datenkoab@incher.uni-kassel.de

Web

INCHER-Kassel: *www.uni-kassel.de/incher*

Weitere Informationen zu den KOAB Absolventenbefragungen
http://koab.uni-kassel.de

Die verwendeten Fragebogen sind hier dokumentiert
http://koab.uni-kassel.de/downloads

Inhalt

Inhalt 3

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) 9

Absolventenbefragung 2012 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2010) im Überblick 10

Erläuterung der Ergebnisdarstellung 11

Legende 13

Dokumentation der Tabellen 1 bis 10 14

A1. Ausgewählte Ergebnisse 29

Tabelle 1 Sozio-demografische Charakteristika der Befragten der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent zutreffend) 29
Tabelle 2 Studium und Studienverlauf der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent zutreffend) 29
Tabelle 3 Auslandserfahrungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent zutreffend) 30
Tabelle 4 Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht). 30
Tabelle 5 Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht) 31
Tabelle 6 Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 31
Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 32
Tabelle 8 Objektive Indikatoren des Berufserfolgs der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 33
Tabelle 9 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 33
Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 34

A2. Vor dem Studium 35

Tabelle 11 Land des Erwerbs der Studienberechtigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 35
Tabelle 12 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 35
Tabelle 13 Region des Erwerbs der Studienberechtigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 35
Tabelle 14 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) 36
Tabelle 15 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 36
Tabelle 16 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben) 36
Tabelle 17 Berufserfahrungen vor dem Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 37
Tabelle 18 Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium (in Monaten) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen vor dem Studium gesammelt haben) 37
Tabelle 19 Fachlicher Zusammenhang von beruflichen Erfahrungen und Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium berufliche Erfahrungen erworben haben) 38

B1. Studienverlauf (Referenzstudium) 39

Tabelle 20 Zeitraum des Studienabschlusses der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 39
Tabelle 21 Art des Studienabschlusses der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 39
Tabelle 22 Erstes Studienfach der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 40
Tabelle 23 Abschluss eines Lehramtsstudiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 41

Tabelle 24 Studium auch an einer anderen Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 41
Tabelle 25 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 41

B2. Weiteres Studium (nach dem Referenzstudium) ... 42

Tabelle 26 Abschluss eines weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen, nur Befragte, die ein weiteres Studium begonnen haben) ... 42
Tabelle 27 Abschlussart des weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben) ... 42
Tabelle 28 Fächergruppe des weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben) ... 42
Tabelle 29 Angestrebte Abschlussart des weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren) ... 43
Tabelle 30 Fächergruppe des derzeitigen Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren) ... 43
Tabelle 31 Lehramtsstudium im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 43
Tabelle 32 Studium an einer anderen Hochschule im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 44
Tabelle 33 Studium im Ausland im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 44
Tabelle 34 Anzahl der Hochschulsemester der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 44

D2. Nach dem Bachelor-Studium ... 45

Tabelle 35 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2010 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben) ... 45
Tabelle 36 Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) ... 45
Tabelle 37 Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) ... 46
Tabelle 38 Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) ... 46
Tabelle 39 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) ... 48
Tabelle 40 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) ... 49
Tabelle 41 Anzahl der Hochschulen bei Bewerbungen für Studienplätze nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) ... 49
Tabelle 42 Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 50
Tabelle 43 Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 50
Tabelle 44 Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 50
Tabelle 45 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) ... 53

Tabelle 46 Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 kein weiteres Studium aufgenommen haben, aber ein weiteres Studium aufnehmen wollten/wollen) 53
Tabelle 47 Jahr der Entscheidung zur Promotion der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 54
Tabelle 48 Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 54
Tabelle 49 Dauer der Dissertation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 54
Tabelle 50 Überwiegendes Beschäftigungsverhältnis während der Promotionsphase der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 54
Tabelle 51 Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die während ihrer Promotionsphase überwiegend in einem Beschäftigungsverhältnis standen) 55
Tabelle 52 Erhalt eines Promotionsstipendiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 55
Tabelle 53 Teilnahme an einem Promotionsprogramms der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 55
Tabelle 54 Fehlen eines strukturierten Promotionsprogrammes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 56

C. Studienerfahrungen und -aktivitäten 57

Tabelle 55 Anzahl der Fachsemester im Referenzstudium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) 57
Tabelle 56 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 57
Tabelle 57 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben) 58
Tabelle 58 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben) 58
Tabelle 59 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) 61
Tabelle 60 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) 62
Tabelle 61 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Stunden pro Woche) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte) 63
Tabelle 62 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Stunden pro Woche) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte) 64
Tabelle 63 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) 65
Tabelle 64 Dauer der absolvierten Praktika im Studium (in Wochen) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben) 66
Tabelle 65 Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 66
Tabelle 66 Dauer der studiennahen Berufserfahrungen während des Studiums (in Monaten) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte mit studiennahen Berufserfahrungen) 67
Tabelle 67 Auslandsaufenthalt während des Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) 67
Tabelle 68 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) 68
Tabelle 69 Dauer der Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) 68
Tabelle 70 Vorhandene Kontakte zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) 69
Tabelle 71 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) 70

Tabelle 72 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 70

D1. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb ... 73

Tabelle 73 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 73

Tabelle 74 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 73

Tabelle 75 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 75

Tabelle 76 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 75

Tabelle 77 Bewertung der Ausstattung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 76

Tabelle 78 Bewertung der Ausstattung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 76

Tabelle 79 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 77

Tabelle 80 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 78

Tabelle 81 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 79

Tabelle 82 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 79

Tabelle 83 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 81

Tabelle 84 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 81

Tabelle 85 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 83

Tabelle 86 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 84

Tabelle 87 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 86

Tabelle 88 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 87

Tabelle 89 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 87

Tabelle 90 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 88

E. Die Situation nach Studienabschluss ... 89

Tabelle 91 Erwerbsstatus/Tätigkeit unmittelbar nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 89

Tabelle 92 Auslandserfahrungen nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 89

F. Beschäftigungssuche ... 90

Tabelle 93 Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 90

Tabelle 94 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 91

Tabelle 95 Beginn der Beschäftigungssuche der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 91

Tabelle 96 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 92

Tabelle 97 Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 92

Tabelle 98 Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die keine Beschäftigung gesucht haben) ... 93

G. Die erste Beschäftigung nach Abschluss des Studiums ... 94

Tabelle 99 Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 94
Tabelle 100 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 94
Tabelle 101 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 95
Tabelle 102 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 97
Tabelle 103 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 97
Tabelle 104 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (in Stunden) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 97
Tabelle 105 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 98
Tabelle 106 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte) 98
Tabelle 107 Ausbildungsadäquate berufliche Situation in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 99

H. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss 100

Tabelle 108 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) 100
Tabelle 109 Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 100
Tabelle 110 Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 101
Tabelle 111 Berufliche Stellung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 101
Tabelle 112 Arbeitsvertragsform der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 102
Tabelle 113 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Erwerbstätige) 102
Tabelle 114 Vollzeitbeschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 102
Tabelle 115 Bruttomonatseinkommen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte) 103
Tabelle 116 Land der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 103
Tabelle 117 Bundesland der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 104
Tabelle 118 Region der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 104
Tabelle 119 Wirtschaftszweig der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 105
Tabelle 120 Sektor der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 105
Tabelle 121 Hauptsächliche Tätigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 106
Tabelle 122 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 106
Tabelle 123 Anzahl der Beschäftigten am Standort der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 107
Tabelle 124 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) 107
Tabelle 125 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) 108
Tabelle 126 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige) 108
Tabelle 127 Differenzen von gefordertem Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit und Kompetenzen bei Studienabschluss (Anforderungen minus Kompetenzen) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) 111

I. Zusammenhang von Studium und Beruf 112

Tabelle 128 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige) 112

Tabelle 129 Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 112
Tabelle 130 Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 113
Tabelle 131 Ausbildungsadäquate berufliche Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige) ... 113
Tabelle 132 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige) ... 114
Tabelle 133 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 114
Tabelle 134 Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 115

K. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit ... 116

Tabelle 135 Berufliche Wertorientierungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 116
Tabelle 136 Berufliche Wertorientierungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 116
Tabelle 137 Charakteristik der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) ... 119
Tabelle 138 Charakteristik der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige) ... 119
Tabelle 139 Differenz zwischen den beruflichen Wertorientierungen und den Charakteristika der beruflichen Situation (Wertorientierungen minus Situation) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) ... 122
Tabelle 140 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 122
Tabelle 141 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 123
Tabelle 142 Berufszufriedenheit insgesamt der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte) ... 123

L. Angaben zur Person ... 125

Tabelle 143 Geschlecht der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 125
Tabelle 144 Lebensalter bei Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte) ... 125
Tabelle 145 Land des Wohnortes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 125
Tabelle 146 Bundesland des Wohnortes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 126
Tabelle 147 Region des Wohnortes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 126
Tabelle 148 Geburtsland des Vaters der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 126
Tabelle 149 Geburtsland der Mutter der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 127
Tabelle 150 Staatsangehörigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 127
Tabelle 151 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 127
Tabelle 152 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent) ... 128

O. Kontakte zur Universität Paderborn ... 129

Tabelle 153 Gewünschte Kontakte zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 129
Tabelle 154 Bewertung des Fragebogens der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert) ... 129
Tabelle 155 Bewertung des Fragebogens der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 130

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) werden in enger Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem INCHER-Kassel jährlich etwa 70.000 (2009) – 170.000 (2013) Absolventinnen und Absolventen von 50 bis 70 Hochschulen zur Teilnahme an Befragungen eingeladen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss stattfinden. Es ist eines der bundesweit größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte – insgesamt haben sich mit der Befragung der Absolventen und Absolventinnen des Prüfungsjahrganges 2010 bereits mehr als 130.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Die Befragung erfolgt dabei in einem arbeitsteiligen Prozess: Das INCHER-Kassel koordiniert die Befragung, die zusammen mit den Partnerhochschulen durchgeführt wird.

Die Kooperation zwischen INCHER-Kassel und Partnerhochschulen ist im Wesentlichen durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Ein *Kernfragebogen* mit gleichen Inhalten für alle Partnerhochschulen sichert die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Hierfür erstellt INCHER-Kassel einen anonymisierten Gesamtdatensatz mit den Daten aller Befragten.
- Die Partnerhochschulen übernehmen den Versand von bis zu vier postalischen Einladungen zur Teilnahme an die Absolventinnen und Absolventen ihrer Hochschule und haben Einfluss auf die Entwicklung eines individuellen Hochschulfragebogens.
- Spezifische Zusatzfragen erlauben den Hochschulen individuelle Analysen zum Berufsverlauf ihrer ehemaligen Studierenden und liefern wichtige Benchmarks für die interne Hochschulentwicklung.
- Umfangreiche Beratungs- und Schulungstätigkeiten der INCHER-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen den effizienten Ablauf der Befragung und gewährleisten eine hohe Validität der Ergebnisse.
- Nach der Befragung erstellt das INCHER-Team umfangreiche tabellarische Auswertungen und gibt Hilfestellung bei der Verwendung der Ergebnisse.

Nach der in diesem Tabellenband dokumentierten Erstbefragung ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss finden im Kooperationsprojekt auch Zweitbefragungen (Panel) etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt, um den weiteren beruflichen Werdegang detailliert nachzuzeichnen.

Ziel der entscheidungsnahen Absolventenstudien ist es unter anderem, einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung zu leisten (z.B. für die Studiengangsentwicklung und die Akkreditierung). Hier geht es daher insbesondere um die Analyse der Wirkungen von Studienbedingungen und -angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der Absolventinnen und Absolventen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen in den Hochschulen und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts. INCHER-Kassel erstellt aus den Befragungen der einzelnen Hochschulen eine gemeinsame Datendatei, die die Grundlage für vergleichende statistische Analysen bildet.

Bislang wurden die Abschlussjahrgänge 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 jeweils ca. 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss in die Studie einbezogen. Außerdem erfolgte im Wintersemester 2011/2012 die Befragung des Abschlussjahrgangs 2007 ca. vier bis fünf Jahre nach dem Studienabschluss (Panel), an der sich 8.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt haben.

Absolventenbefragung 2012 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2010) im Überblick

Projektname

- Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg

Zentrale Themen

- Verbleib nach Studienabschluss
- Beschäftigungssuche
- Beschäftigungsbedingungen
- Berufserfolg
- Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen
- Retrospektive Bewertung des Studiums
- Individuelle Studienvoraussetzungen

Methode

- Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und Onlinefragebogen;
- Umfangreicher Fragebogen mit ca. 500 Variablen und ca. 24 Seiten;
- Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache (vereinzelt auch Papierfragebogen);
- individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule;
- zumeist Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2010 einen Abschluss erworben haben.

Grundgesamtheit

- Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2010
  (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2009 bis September 2010;
  Fachhochschulen: Abschluss im Zeitraum September 2009 bis August 2010);

Durchführung der Befragung

- Vier Kontakte zumeist per Brief durch die Hochschulen;
- Zeitraum des Versands der Einladungen zur Teilnahme: Oktober 2011 bis Februar 2012;
- Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss;
- Zielpopulation: 91.000 Absolventinnen und Absolventen von 45 Hochschulen mit Studienabschluss im Wintersemester 2009/10 und im Sommersemester 2010
- Adressqualität: 79.322 gültige Adressen (inklusive Nachrecherche);
- Brutto-Rücklauf: 34.000 (unkorrigiert);
- Antwortquote: 45 % im Durchschnitt der beteiligten Hochschulen.

Erläuterung der Ergebnisdarstellung

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle mit fiktiven Zahlen:

Tabelle 6 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Hochschultyp (Prozent)

	Fachhochschule	Universität	Gesamt
Beruflicher Abschluss vor dem Studium			
Ja	55	16	21
Nein	45	84	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4.665	27.457	32.122

Frage A4: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten mit einem Fachhochschulabschluss haben 55 Prozent bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 16 Prozent der Befragten mit einem universitären Abschluss.

Referenzstudium

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2010 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2009 bis September 2010; Fachhochschulen: September 2009 bis August 2010); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium beziehen und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen). Um mögliche Fehlinterpretation auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden die Ergebnisse, die sich auf den Angaben von weniger als 10 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren, eingeklammert.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Erwerbstätige" oder "nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben".

Kernfragen

Jede Hochschule verwendete einen individuellen Fragebogen, der zum größten Teil die sogenannten Kernfragen enthält, die auch in den Fragebogen der anderen Hochschulen enthalten sind. In der Fußnote der Tabellen sind die Kernfragen mit "Kernfrage" gekennzeichnet.

Optionale Fragen

Optionale Fragen sind (wie die Kernfragen) im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen (und Antworten), die allerdings nicht von jeder Hochschule eingesetzt werden. Jede Hochschule entscheidet selbständig, welche der optionalen Fragen in den eigenen Fragebogen aufgenommen werden. Zusätzlich zu den Ergebnissen der Kernfragen wurden in diesen Tabellenband auch die Ergebnisse solcher optionaler Fragen dokumentiert, die von mehreren Hochschulen in ihren Fragebogen aufgenommen wurden. In der Fußnote der Tabellen sind die optionalen Fragen mit "Optionale Frage" gekennzeichnet.

Hochschulspezifische Fragen

Hochschulen können auch Anpassungen des Fragebogens für ihre individuellen Bedürfnisse vornehmen und eigene Fragen entwickeln. In der Fußnote der Tabellen sind die hochschulspezifischen Fragen mit "Hochschulspezifische Frage" gekennzeichnet.

Heimathochschule

In den Tabellen wird der Begriff "Heimathochschule" verwendet, um diejenige Hochschule zu kennzeichnen, an der das Referenzstudium abgeschlossen wurde. In den Fragebogen wurde dieser Begriff nicht verwendet, sondern der Name der Hochschule.

Legende

Auswertungsgruppen – Fakultät Maschinenbau

Abkürzung	Bezeichnung
MB_B	alle Bachelorabsolventen der Fakultät MB
MB_D	alle Diplomabsolventen der Fakultät MB
B_MB	Bachelorstudiengang Maschinenbau
D_MB	Diplomstudiengang Maschinenbau
D_W	Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieur
MB_g	Gesamtwerte Fakultät für Maschinenbau, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
Ges	Gesamt

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Bericht sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit sehr geringen Fallzahlen (vgl. Tabellen 21 und 22) werden nicht separat dargestellt. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber (wenn zutreffend) in den Kategorien „Fakultät MB, alle Dipl II“, „Fakultät MB, alle BA“ und „Fakultät MB gesamt“ enthalten.

Dokumentation der Tabellen 1 bis 10

Die Tabellen 1 bis 10 erlauben einen Überblick zentraler Ergebnisse der Befragung:

1. Sozio-demografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen,
2. Studium und Studienverlauf,
3. Auslandserfahrungen,
4. Bewertung der Studienangebote und -bedingungen,
5. Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
6. Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung
7. Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
8. Objektive Indikatoren des Berufserfolgs
9. Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)
10. Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit.

In den Tabellen 1 bis 10 sind zumeist Ergebnisse von Fragen, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden zusammenfassend dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird in den Tabellen 1 bis 10 darauf verzichtet die einzelnen Fragen und Variablen so zu dokumentieren, wie es sonst in diesem Tabellenband geschieht. Stattdessen findet sich im Folgenden eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen 1 bis 10 verwendet werden. Um einen Vergleich mit den Gesamttabellenbänden zu ermöglichen, sind die gleichen Ergebnisse dargestellt. Falls die entsprechende Frage in den Hochschulfragebogen nicht enthalten ist, wird "-" angezeigt.

Dokumentation der Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen

A01	**Weibliches Geschlecht**
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen weiblichen Geschlechts in Prozent
Frage	Was ist Ihr Geschlecht?

A02	**Allgemeine Hochschulreife**
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit allgemeiner Hochschulreife in Prozent
Frage	Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

A03	**Abiturnote**
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Durchschnittsnote des Zeugnisses, das zum Studium berechtigte
Frage	Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

A04	Berufsausbildung vor dem Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben, in Prozent
Frage	Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

A05	Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mindestens ein Elternteil mit Hochschulausbildung haben, in Prozent
Frage	Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?
Anmerkung	Zur Hochschulausbildung zählen die Angaben: Abschluss an einer Fachschule (DDR), Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie, Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule, Abschluss an einer Universität, Promotion und Habilitation.

A06	Internationale Studierende
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit

A07	Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil in Prozent
Frage	Wo sind Ihre Eltern geboren? (Vater/Mutter)

A08	Studienberechtigung im Ausland erworben
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

A09	Mobil zum Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

A10	Alter bei Studienabschluss
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des Lebensalters bei Studienabschluss
Frage	In welchem Jahr sind Sie geboren?
Anmerkung	Das Lebensalter bei Studienabschluss errechnet sich aus der Subtraktion des Geburtsjahres vom Befragungsjahr

A11	Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, mit denen 1,5 Jahre nach Studienabschluss Kinder im Haushalt lebten, in Prozent
Frage	Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Dokumentation der Tabelle 2: Studium und Studienverlauf

B01	Fächergruppe
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 einen Abschluss in den angegebenen Studienfachrichtungen erworben haben, in Prozent
Frage	In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert?
Anmerkung	Die Aggregation der Studienfächer zu Fächergruppen folgt der Systematik des Statistischen Bundesamtes

B02	Examensnote
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Examensnoten des im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossenen Studiums
Frage	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

B03	Studiendauer
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Fachsemester des im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossenen Studiums
Frage	Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (ohne Urlaubssemester, einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?
Anmerkung	Angaben von 50 Semestern oder mehr wurden als unplausibel von der Analyse ausgeschlossen

B04	Studienabschluss in der Regelstudienzeit
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, in Prozent
Frage	Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

B05	Praktikum im Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums mindestens ein Praktikum absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? (Mehrfachnennungen möglich)

Dokumentation der Tabelle 3: Auslandserfahrungen

C01	Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

C02	Internationale Studierende
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit

C03	Auslandssemester während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland *studiert* haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antwort "Auslandssemester"

C04	Praktikum im Ausland während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums ein *Praktikum* im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten " Pflichtpraktikum " und "Freiwilliges Praktikum"

C05	Auslandserfahrungen während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

C06	Auslandssemester während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach mindestens ein Auslandssemester absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Auslandssemester " oder b) "… außerhalb Deutschlands studiert"

C07	Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach ein Praktikum im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Pflichtpraktikum", "Freiwilliges Praktikum", oder b) "… außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"

C08	Auslandserfahrungen während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	a) Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? oder b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende? "… außerhalb Deutschlands studiert" oder "… außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"?

Dokumentation der Tabelle 4: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Studienangeboten und -bedingungen (Teil D) und den Kompetenzen der Absolventen (Teil E) wurden für die zusammenfassende Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden. Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

D01	Ausstattung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Ausstattung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,68
Frage	Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.) (0,77) • Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Onlineressourcen) (0,75)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D02	Studienorganisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Studienorganisation in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen (0,75) • Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen (0,71) • System und Organisation von Prüfungen (0,68) • Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen) (0,68) • Aufbau und Struktur des Studiums (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D03	Lehrinhalte
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Lehrinhalte in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,75
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fachliche Qualität der Lehre (0,70) • Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten (0,68) • Forschungsbezug von Lehre und Lernen (0,60) • Aktualität der vermittelten Methoden (0,47) • Didaktische Qualität der Lehre (0,44)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D04	Betreuung/Beratung durch Lehrende
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Betreuung/Beratung durch Lehrende in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,80
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Kontakte zu Lehrenden (0,76) • Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende (0,72) • Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä. (0,63)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D05	Methodenvermittlung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Methodenvermittlung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Verfassen von wissenschaftlichen Texten (0,81) • Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (0,71) • Training von mündlicher Präsentation (0,65)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D06	Praxisorientierung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Praxisorientierung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sieben Items; Cronbachs Alpha = 0,86
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Praxisbezogene Lehrinhalte (0,80) • Verknüpfung von Theorie und Praxis (0,72) • Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen (0,69) • Lehrende aus der Praxis (0,68) • Vorbereitung auf den Beruf (0,66) • Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium (0,59) • Pflichtpraktika/Praxissemester (0,47)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D07	Career-Aktivitäten
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Career-Aktivitäten in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? und Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Unterstützung bei der Stellensuche (0,70) • Angebot berufsorientierender Veranstaltungen (0,66) • Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze (0,66) • Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach (0,64) • Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D08	Fremdsprachenvermittlung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Fremdsprachenvermittlung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen (0,85) • Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen (0,84) • Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation (0,78) • Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D09	Zufriedenheit mit dem Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrem Studium zufrieden sind, in Prozent
Erläuterung	Einzelvariable
Frage	Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "hohe Zufriedenheit" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 5: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

E01	Hohe Personalkompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Personalkompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,72
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,81) • Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,76) • Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,53) • Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,49)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E02	Hohe Fachkompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Fachkompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,76) • Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,65) • Analytische Fähigkeiten (0,64) • Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,57) • Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,54) • Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,36)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E03	Hohe Sozialkompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Sozialkompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,74) • Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,70) • Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,56) • Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E04	Hohe Interkulturelle Kompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Interkulturelle Kompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,56
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,80) • Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E05	Hohe Anforderungen an Personalkompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Personalkompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,76) • Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,73) • Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,70) • Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,62)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E06	Hohe Anforderungen an Fachkompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Fachkompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,79) • Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,64) • Analytische Fähigkeiten (0,62) • Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,62) • Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,56) • Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E07	Hohe Anforderungen an Sozialkompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Sozialkompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,80) • Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,76) • Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,58) • Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E08	Hohe Anforderungen an interkultureller Kompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße interkulturelle Kompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,58
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,81) • Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,70)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 6: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung

F01	Eine Beschäftigung gesucht
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die versucht haben, eine Beschäftigung nach Studienabschluss zu finden, in Prozent
Frage	Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Als Beschäftigungssuche wurde die Angabe von mindestens einer Suchmethode gezählt.

F02	Dauer der Beschäftigungssuche (in Monaten)
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten; die Beschäftigungssuche kann schon vor dem Studienabschluss beginnen oder erst einige Zeit nach dem Abschluss.
Frage	Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

F03	Dauer vom Studienabschluss bis zum Beginn der ersten Beschäftigung (in Monaten)
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer von Studienabschluss bis Beginn der ersten Beschäftigung in Monaten
Erläuterung	Die Dauer von Studienende bis Aufnahme der ersten Stelle errechnet sich durch Subtraktion des Zeitpunkts des Studienendes vom Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung
Frage	Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? Wann haben sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

F04	Anzahl der Bewerbungen
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Anzahl der Bewerbungen
Frage	Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

Dokumentation der Tabelle 7: Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

G01	Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Es wurden auch Angaben im Fragebogen zur beruflichen Stellung und zum Einkommen berücksichtigt. Zur Gewinnung der Typologie wurden bei Mehrfachnennungen nur Angaben zur Erwerbstätig oder Ausbildung berücksichtigt.

G02	Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Im Unterschied zu G01 sind hier die Mehrfachnennungen enthalten.

Dokumentation der Tabelle 8: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs

H01	Vollzeit beschäftigt
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Vollzeit beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?/Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
Anmerkung	Als "Vollzeit beschäftigt" zählen Angaben von mindestens 35 Stunden

H02	Unbefristet beschäftigt
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss unbefristet beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

H03	Brutto-Einkommen der Vollzeitbeschäftigten im Monat (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des monatlichen Brutto-Einkommens der Vollzeitbeschäftigten Absolventinnen und Absolventen
Frage	Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Erläuterung	Die Werte der metrischen Variable errechnen sich aus den Klassenmitten der gegebenen Antwortoptionen

H04	Leitungsposition (Vorgesetztenfunktion)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss eine direkte oder indirekte Vorgesetztenfunktion haben, in Prozent
Frage	Haben Sie eine direkte oder indirekte Vorgesetztenfunktion?

Dokumentation der Tabelle 9: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)

I01	Hohe Qualifikationsverwendung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße in ihren beruflichen Aufgaben verwenden, in Prozent
Frage	Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "in hohem Maße" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

I02	Studienfachnahe berufliche Aufgaben
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitigen beruflichen Aufgaben als studienfachnah charakterisieren, in Prozent
Frage	Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "studienfachnah" zählen hier die Antwortoptionen: "Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben"; "Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können"

I03	Niveauadäquate Beschäftigung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitige Beschäftigung als ihrem Abschlussniveau adäquat charakterisieren, in Prozent
Frage	Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "niveauadäquat" zählen hier die Antwortoptionen: "Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau"; "Mein Hochschul-Abschlussniveau"

I04	Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre berufliche Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße für ihrer Ausbildung angemessen halten, in Prozent
Frage	Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

I05	Hohe Berufszufriedenheit
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrer beruflichen Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss insgesamt zufrieden sind, in Prozent
Frage	Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "zufrieden" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 10: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit

J01	Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Großunternehmen/einer großen Organisation beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und – falls mehrere Standorte – an Ihrem Standort?
Anmerkung	Als "Großunternehmen/große Organisation" zählt hier der Wert "1000 und mehr Beschäftigte"

J02	Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Unternehmen/einer Organisation mit internationaler Ausrichtung beschäftigt sind, in Prozent
Frage	In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?
Anmerkung	Als internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation zählt hier die Antwort "International"

J03	Ökonomischer Sektor
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten ökonomischen Sektoren tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

J04	Wirtschaftsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Wirtschaftsbereiche tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?
Anmerkung	Bei den genannten Wirtschaftsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten

J05	Tätigkeitsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Tätigkeitsbereiche beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?
Anmerkung	Bei den genannten Tätigkeitsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten

A1. Ausgewählte Ergebnisse

Tabelle 1 Sozio-demografische Charakteristika der Befragten der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent zutreffend)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
A01 Weibliches Geschlecht	29	19	38	9	30	22	51
A02 Allgemeine Hochschulreife	-	-	-	-	-	-	-
A03 Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)	2,3	2,5	2,4	2,3	2,7	2,4	2,5
A04 Berufsausbildung vor dem Studium	12	19	8	17	10	18	22
A05 Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss	47	40	45	45	35	42	48
A06 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)	33	0	45	0	0	8	3
A07 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren	53	19	73	11	26	27	19
A08 Studienberechtigung im Ausland erworben	24	0	31	0	0	7	3
A09 Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)	31	19	33	17	21	23	24
A10 Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)	25,1	26,5	25,4	26,5	26,3	26,1	26,6
A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 2 Studium und Studienverlauf der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent zutreffend)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
B01 Fächergruppen							
Sprach- und Kulturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	30
Sport	0	0	0	0	0	0	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0	0	0	0	19
Mathematik, Naturwissenschaften	0	8	0	0	0	6	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	0	0	0	0	1
Ingenieurwissenschaften	100	92	100	100	100	94	13
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0	0	0	0	3
B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)	2,2	1,8	2,4	1,7	2,1	2,0	2,0
B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	7,6	10,8	7,8	11,0	10,3	10,0	9,6
B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	53	31	38	22	50	37	42
B05 Praktikum im Studium	88	92	92	96	90	90	79
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 3 Auslandserfahrungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent zutreffend)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	24	0	31	0	0	7	3
C02 Ausländische Studierende	33	0	45	0	0	8	3
C03 Auslandssemester während des Studiums	0	13	0	13	15	10	16
C04 Praktikum im Ausland während des Studiums	12	10	8	13	10	10	8
C05 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt	29	27	31	35	25	28	27
C06 Auslandssemester während des Studiums oder danach	18	13	23	13	15	15	19
C07 Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach	35	10	23	13	10	16	11
C08 Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)	53	27	46	35	25	34	30
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 4 Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht).

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
D01 Gute Ausstattung	81	66	83	64	70	68	55
D02 Gute Studienorganisation	47	48	64	61	40	45	39
D03 Gute Lehrinhalte	47	55	55	64	45	52	43
D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden	44	70	58	82	50	65	47
D05 Gute Methodenvermittlung	27	38	36	41	35	34	43
D06 Gute Praxisorientierung	44	38	50	41	40	39	21
D07 Gute Career-Aktivitäten	38	11	50	9	10	17	7
D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	7	0	9	0	0	2	15
D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	75	87	83	91	80	80	61
Anzahl	16	48	12	23	20	67	732

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 5 **Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss	69	76	67	67	84	73	73
E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen	100	93	100	90	94	94	90
E02 Hohe Fachkompetenz bei Studienabschluss	56	78	50	76	79	72	68
E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen	80	74	67	80	65	75	73
E03 Hohe Sozialkompetenz bei Studienabschluss	56	62	58	57	68	61	60
E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen	80	64	67	60	88	67	75
E04 Hohe Interkulturelle Kompetenz bei Studienabschluss	25	10	25	5	18	15	37
E08 Hohe Anforderungen an Interkulturelle Kompetenzen	40	45	67	40	65	46	37
Anzahl	16	46	12	22	19	65	682

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 6 **Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
F01 Eine Beschäftigung gesucht	53	100	55	100	100	86	84
F02 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle (in Monaten; Prozent)							
Weniger als 1 Monat	63	39	67	41	32	43	28
1 bis 3 Monate	25	37	17	41	32	35	45
4 bis 6 Monate	0	24	0	18	37	20	17
7 bis 12 Monate	0	0	0	0	0	0	7
Mehr als 12 Monate	13	0	17	0	0	2	3
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	3,0	1,9	3,5	1,5	2,7	2,1	3,1
Standardabweichung	6,2	2,2	7,2	1,8	2,6	3,1	4,2
Median	0,0	1,0	0,0	1,0	2,0	1,0	2,0
F03 Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle (in Monaten; Prozent)							
Direkt nach Studienabschluss (0 Monate)	20	43	0	45	45	40	24
1 bis 3 Monate	0	30	0	32	20	28	36
4 bis 6 Monate	0	21	0	14	30	19	19
7 bis 12 Monate	40	4	33	5	5	8	12
Mehr als 12 Monate	40	2	67	5	0	6	9
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	10,4	2,2	14,3	2,0	2,5	2,9	4,3
Standardabweichung	8,2	2,8	7,5	3,2	2,8	4,3	5,2
Median	9,0	1,0	14,0	1,0	1,0	1,0	3,0

F04 Anzahl der Bewerbungen (in Monaten; Prozent)							
Keine Bewerbung	25	2	33	0	5	6	3
Eine Bewerbung	38	38	50	52	26	38	38
2 bis 5	25	22	0	24	11	23	22
6 bis 10	0	9	0	10	5	8	11
11 bis 20	0	13	0	10	21	11	10
21 bis 50	0	11	0	5	21	9	11
Mehr als 50	13	4	17	0	11	6	5
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	13,8	11,7	17,2	5,0	21,4	12,0	12,5
Standardabweichung	34,9	20,1	40,6	7,4	27,4	22,5	26,6
Median	1,0	2,0	1,0	1,0	13,0	2,0	3,0
Anzahl	15	47	11	22	20	64	693

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
G01 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss							
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	21	67	30	67	68	56	40
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	21	33	10	33	32	30	46
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	50	0	50	0	0	13	12
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	7	0	10	0	0	2	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	45	10	21	19	61	677
G02 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennung)							
Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	29	80	20	71	84	67	42
Referendariat, Trainee, u.ä.	0	9	0	10	11	7	27
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	0	4	0	0	11	3	4
(Gelegenheits-)Job	0	0	0	0	0	0	5
Praktikum	0	0	0	0	0	0	3
Weiteres Studium (Master o.ä.)	71	33	60	33	32	43	31
Promotion	7	31	0	33	26	25	13
Hausfrau/Hausmann/Familienarbeit	0	0	0	0	0	0	2
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	7	0	10	0	0	2	2
Sonstiges	7	0	10	0	0	2	3
Gesamt	121	158	100	148	163	148	132
Anzahl	14	45	10	21	19	61	677

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 8 **Objektive Indikatoren des Berufserfolgs der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Alle Erwerbstätigen							
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	75	100	50	100	100	98	59
H02 Unbefristet beschäftigt	17	71	25	68	72	65	38
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	2.376	3.400	3.251	3.481	3.324	3.339	3.236
H04 Leitungsposition (Vorgesetztenfunktion)	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl	6	44	4	20	19	51	526
Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)							
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	[100]	100	[100]	100	100	100	88
H02 Unbefristet beschäftigt	[33]	93	[33]	93	92	88	71
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	[3.251]	3.579	[3.251]	3.722	3.455	3.574	3.456
H04 Leitungsposition (Vorgesetztenfunktion)	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl	3	30	3	14	13	34	258

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 9 **Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Alle Erwerbstätigen							
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	100	55	100	60	47	60	46
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	83	95	100	95	94	94	86
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	86	91	100	90	94	90	85
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	67	77	75	81	71	76	62
I05 Hohe Berufszufriedenheit	70	72	75	79	73	71	65
Anzahl	11	45	8	21	19	58	611
Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)							
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	[100]	34	[100]	38	31	38	45
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	[100]	97	[100]	100	92	97	84
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	[100]	86	[100]	86	92	88	81
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	[100]	69	[100]	79	58	72	67
I05 Hohe Berufszufriedenheit	[100]	67	[100]	79	60	71	69
Anzahl	3	30	3	14	13	34	273

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
J01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)	[0]	58	[0]	67	59	56	36
J02 Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation	[0]	77	[0]	86	78	71	41
J03 Ökonomischer Sektor							
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	[25]	70	[0]	67	72	67	46
Öffentlicher Bereich	[75]	30	[100]	33	28	33	51
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	[0]	0	[0]	0	0	0	2
J04 Wirtschaftsbereich							
Industrie	[33]	77	[100]	90	72	74	20
Dienstleistung	[33]	12	[0]	0	17	13	29
Bildung/Forschung	[33]	9	[0]	10	6	11	47
Sonstige	[0]	2	[0]	0	6	2	4
J05 Tätigkeitsbereich							
Lehre, Unterricht, Ausbildung	[0]	0	[0]	0	0	0	34
Forschung, Entwicklung	[67]	30	[100]	40	13	32	17
Technische Tätigkeiten	[33]	48	[0]	55	40	48	18
Kaufmännische Tätigkeiten	[0]	18	[0]	0	47	16	21
Beratung, Betreuung, Gesundheit	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Kommunikation, Kunst	[0]	0	[0]	0	0	0	4
Sonstige Tätigkeit	[0]	5	[0]	5	0	5	3
Anzahl	4	45	2	21	19	50	536

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

A2. Vor dem Studium

Tabelle 11 Land des Erwerbs der Studienberechtigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Land des Erwerbs der Studienberechtigung							
In Deutschland	76	100	69	100	100	93	97
In einem anderen Land	24	0	31	0	0	7	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	758

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Kernfrage.

Tabelle 12 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung							
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	0	1
Bayern	0	0	0	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	0	0	0	1
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	6	0	9	5	5	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	6	11	0	9	11	9	10
Nordrhein-Westfalen	69	81	67	83	79	77	76
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	1
Schleswig-Holstein	0	2	0	0	5	2	1
Thüringen	0	0	0	0	0	0	1
Ausland	25	0	33	0	0	8	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	23	19	66	737

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

Tabelle 13 Region des Erwerbs der Studienberechtigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Region des Erwerbs der Studienberechtigung							
Hochschulstandort	38	38	33	48	21	36	22
Region der Hochschule	13	26	17	26	26	21	25
Andere Region in Deutschland	25	36	17	26	53	35	49
Ausland	25	0	33	0	0	8	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	23	19	66	737

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

Tabelle 14 **Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses							
Sehr gut (1,0 - 1,4)	6	6	0	13	0	6	6
Gut (1,5 - 2,4)	53	36	54	39	32	42	43
Befriedigend (2,5 - 3,4)	41	55	46	48	63	51	47
Ausreichend (3,5 - 4,0)	0	2	0	0	5	1	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	47	13	23	19	67	746
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,5	2,4	2,3	2,7	2,4	2,5
Standardabweichung	0,5	0,6	0,4	0,6	0,5	0,6	0,6
Median	2,3	2,6	2,4	2,3	2,8	2,5	2,5

Frage A2: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben? Kernfrage.

Tabelle 15 **Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beruflicher Abschluss vor dem Studium							
Ja	12	19	8	17	10	18	22
Nein	88	81	92	83	90	82	78
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	749

Frage A3: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben? Kernfrage.

Tabelle 16 **Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium							
1 In sehr hohem Maße	[100]	[25]	[100]	[67]	[0]	45	32
2	[0]	[38]	[0]	[33]	[50]	27	32
3	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	12
4	[0]	[38]	[0]	[0]	[50]	27	12
5 Gar nicht	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	12
Gesamt	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	2	8	1	3	2	11	161
Zusammengefasste Werte							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	[63]	[100]	[100]	[50]	73	64
Teils, teils (Wert 3)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	12
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	[38]	[0]	[0]	[50]	27	24

Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[1,0]	[2,5]	[1,0]	[1,3]	[3,0]	2,1	2,4
Standardabweichung	[0,0]	[1,3]	-	[0,6]	[1,4]	1,3	1,4
Median	[1,0]	[2,0]	[1,0]	[1,0]	[3,0]	2,0	2,0

Frage A4: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 17 Berufserfahrungen vor dem Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Berufserfahrungen vor dem Studium							
Ja	53	54	38	61	45	53	44
Nein	47	46	62	39	55	47	56
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	754

Frage A5: Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Optionale Frage.

Tabelle 18 Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium (in Monaten) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen vor dem Studium gesammelt haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium							
1 bis 6 Monate	[67]	24	[60]	36	[13]	34	40
7 bis 12 Monate	[11]	36	[20]	36	[25]	29	25
13 bis 24 Monate	[22]	20	[20]	14	[38]	23	17
25 bis 36 Monate	[0]	8	[0]	7	[0]	6	6
Mehr als 36 Monate	[0]	12	[0]	7	[25]	9	13
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	9	25	5	14	8	35	320
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[9,3]	18,4	[9,8]	15,5	[23,4]	16,2	19,5
Standardabweichung	[8,6]	15,3	[8,3]	15,7	[16,2]	14,2	29,6
Median	[6,0]	12,0	[6,0]	12,0	[21,0]	12,0	12,0

Frage A5: Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Optionale Frage.

Tabelle 19 **Fachlicher Zusammenhang von beruflichen Erfahrungen und Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium berufliche Erfahrungen erworben haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fachlicher Zusammenhang von beruflichen Erfahrungen und Studium							
1 In sehr hohem Maße	[33]	20	[40]	31	[11]	23	14
2	[33]	8	[40]	15	[0]	17	18
3	[0]	24	[0]	23	[22]	17	17
4	[11]	24	[0]	8	[44]	20	13
5 Gar nicht	[22]	24	[20]	23	[22]	23	38
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	9	25	5	13	9	35	319
Zusammengefasste Werte							
Werte 1 und 2	[67]	28	[80]	46	[11]	40	32
Wert 3	[0]	24	[0]	23	[22]	17	17
Werte 4 und 5	[33]	48	[20]	31	[67]	43	51
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[2,6]	3,2	[2,2]	2,8	[3,7]	3,0	3,4
Standardabweichung	[1,7]	1,5	[1,6]	1,6	[1,2]	1,5	1,5
Median	[2,0]	3,0	[2,0]	3,0	[4,0]	3,0	4,0

Frage A6: Inwieweit standen diese beruflichen Erfahrungen in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Hochschulspezifische Frage.

B1. Studienverlauf (Referenzstudium)

Tabelle 20 Zeitraum des Studienabschlusses der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Semester des Studienabschlusses							
Wintersemester 2009/2010	59	65	69	70	60	63	64
Sommersemester 2010	41	35	31	30	40	37	36
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Frage B4: Wann haben Sie diesen Abschluss erworben? Zeitpunkt der letzten Prüfung. Kernfrage.

Tabelle 21 Art des Studienabschlusses der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Abschlussart							
Bachelor	100	0	100	0	0	25	28
Diplom I	0	0	0	0	0	0	1
Diplom II	0	100	0	100	100	71	29
Erw. Lehramt Grundschule	0	0	0	0	0	0	0
Erw. Gymnasien/ Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	1
Erw. Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0
Erw. Sekundarstufe I + II	0	0	0	0	0	0	0
Erw. Lehramt Sekundarstufe II bF	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	1
Lehramt Grundschule	0	0	0	0	0	0	5
Lehramt Gymnasien/ Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	9
Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	9
Primarstufe	0	0	0	0	0	0	0
Sekundarstufe I	0	0	0	0	0	0	0
Sekundarstufe I + II	0	0	0	0	0	0	0
Sekundarstufe II b.F.	0	0	0	0	0	0	0
Magister	0	0	0	0	0	0	2
Master	0	0	0	0	0	4	8
Promotion	0	0	0	0	0	0	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Frage B2: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Kernfrage.

Tabelle 22 Erstes Studienfach der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studienfach							
Amerikanistik / Amerikakunde	0	0	0	0	0	0	4
Anglistik / Englisch	0	0	0	0	0	0	1
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0	1
Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	6
Chemie	0	0	0	0	0	0	2
Elektrotechnik / Elektronik	0	0	0	0	0	0	2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	0	0	0	1
Evang. Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0
Germanistik / Deutsch	0	0	0	0	0	0	10
Geschichte	0	0	0	0	0	0	1
Informatik	0	0	0	0	0	0	12
Kath. Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	0	0	1
Kunsterziehung	0	0	0	0	0	0	1
Maschinenbau/-wesen	76	48	100	100	0	57	7
Mathematik	0	0	0	0	0	0	6
Musikerziehung	0	0	0	0	0	0	0
Musikwissenschaft/-geschichte	0	0	0	0	0	0	0
Textilgestaltung	0	0	0	0	0	0	0
Philosophie	0	0	0	0	0	0	0
Physik	0	0	0	0	0	0	3
Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	0	0	0	0	0	0	2
Wirtschaftspädagogik	0	0	0	0	0	0	1
Internationale Betriebswirtschaft / Management	0	0	0	0	0	0	1
Wirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	8
Allgemeine Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsinformatik	0	0	0	0	0	0	5
Medienwissenschaft	0	0	0	0	0	0	3
Haushaltswissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Schulpädagogik	0	0	0	0	0	0	2
Amerikanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Berufsbildung Maschinenbau	0	2	0	0	0	1	0
Economics	0	0	0	0	0	0	0
Englische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Germanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurinformatik - SP Informatik	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurinformatik - SP Maschinenbau	0	8	0	0	0	6	1
Intern. Business Studies (IBS)	0	0	0	0	0	0	8
Komparatistik	0	0	0	0	0	0	0
Linguistik	0	0	0	0	0	0	1
Populäre Musik und Medien	0	0	0	0	0	0	1
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau	24	42	0	0	100	35	3
Deutschsprachige Literaturen	0	0	0	0	0	0	1
Europäische Studien/ Etudes Europeennes	0	0	0	0	0	0	1
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	1
Romanistik (Französisch)	0	0	0	0	0	0	0
Romanistik (Spanisch)	0	0	0	0	0	0	0
Romanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Frage B3: In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert? Kernfrage.

Tabelle 23 Abschluss eines Lehramtsstudiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Lehramtsstudium							
Ja	0	0	0	0	0	0	27
Nein	100	100	100	100	100	100	73
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Frage B2: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Kernfrage.

Tabelle 24 Studium auch an einer anderen Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studium auch an einer anderen Hochschule							
Ja, in Deutschland	6	0	0	0	0	1	4
Ja, im Ausland	12	15	15	13	20	15	15
Nein	88	85	92	87	80	85	82
Gesamt	106	100	108	100	100	101	101
Anzahl	17	48	13	23	20	68	758

Frage B5: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Kernfrage.

Tabelle 25 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote							
Sehr gut (1,00 - 1,44)	18	16	8	29	0	17	19
Gut (1,45 - 2,44)	29	79	31	71	88	63	64
Befriedigend (2,45 - 3,44)	53	5	62	0	12	19	16
Ausreichend (3,45 - 4,00)	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	43	13	21	17	63	722
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	2,2	1,8	2,4	1,7	2,1	2,0	2,0
Standardabweichung	0,6	0,4	0,5	0,3	0,4	0,5	0,5
Median	2,5	1,8	2,5	1,7	2,0	1,9	2,0

Frage B7: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht? Kernfrage.

B2. Weiteres Studium (nach dem Referenzstudium)

Tabelle 26 **Abschluss eines weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen, nur Befragte, die ein weiteres Studium begonnen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Abschluss eines weiteren Studiums							
Ja	12	0	8	0	0	3	2
Nein, abgebrochen	0	0	0	0	0	0	2
Nein, studiere noch	88	38	92	48	25	49	32
Nein, kein weiteres Studium	6	65	8	57	75	51	66
Gesamt	106	102	108	104	100	103	102
Anzahl	17	48	13	23	20	68	758

Frage B10: Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 27 **Abschlussart des weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Abschlussart (abgeschlossenes weiteres Studium)				
Bachelor Universität	[50]	[0]	[50]	12
Master Universität	[50]	[100]	[50]	29
Diplom Universität	[0]	[0]	[0]	6
Staatsexamen Lehramt	[0]	[0]	[0]	6
Promotion	[0]	[0]	[0]	35
Sonstiges	[0]	[0]	[0]	12
Gesamt	[100]	[100]	[100]	100
Anzahl	2	1	2	17

Frage B12: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 28 **Fächergruppe des weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Fächergruppe (abgeschlossenes weiteres Studium)				
Sprach- und Kulturwissenschaften	[0]	[0]	[0]	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	[0]	[0]	[0]	33
Mathematik, Naturwissenschaften	[0]	[0]	[0]	39
Ingenieurwissenschaften	[100]	[100]	[100]	17
Sonstiges	[0]	[0]	[0]	6
Gesamt	[100]	[100]	[100]	100
Anzahl	2	1	2	18

Frage B13: In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 29 **Angestrebte Abschlussart des weiteren Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Abschlussart (derzeitiges Studium)							
Bachelor Fachhochschule	0	0	0	0	[0]	0	1
Master Fachhochschule	0	0	0	0	[0]	0	2
Bachelor Universität	0	6	0	10	[0]	3	3
Master Universität	87	0	83	0	[0]	41	49
Diplom Universität	0	0	0	0	[0]	0	0
Master Lehramt	0	0	0	0	[0]	0	1
Staatsexamen Lehramt	0	0	0	0	[0]	0	3
Staatsexamen (ohne Lehramt)	0	0	0	0	[0]	0	0
Promotion	13	94	17	90	[100]	56	41
Sonstiges	0	0	0	0	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	15	17	12	10	5	32	238

Frage B12: Welchen Abschluss streben Sie an? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 30 **Fächergruppe des derzeitigen Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fächergruppe (derzeitiges Studium)							
Sprach- und Kulturwissenschaften	0	0	0	[0]	[0]	0	20
Sport	0	0	0	[0]	[0]	0	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0	[0]	[0]	0	24
Mathematik, Naturwissenschaften	0	6	0	[0]	[20]	3	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Ingenieurwissenschaften	100	94	100	[100]	[80]	97	16
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0	[0]	[0]	0	3
Sonstiges	0	0	0	[0]	[0]	0	4
Gesamt	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	15	16	12	9	5	31	225

Frage B13: In welchem Studienfach/Studiengang studieren Sie derzeit? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 31 **Lehramtsstudium im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Lehramtsstudium (weiteres Studium)							
Ja	0	0	0	0	[0]	0	4
Nein	100	100	100	100	[100]	100	96
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	16	17	12	10	5	33	261

Frage B14: Handelt es sich um ein Lehramtsstudium? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 32 **Studium an einer anderen Hochschule im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studium an einer anderen Hochschule (weiteres Studium)							
Ja	13	18	8	20	[20]	15	34
Nein	88	82	92	80	[80]	85	66
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	16	17	12	10	5	33	259

Frage B15: An welcher Hochschule streben Sie Ihren Abschluss an? Frage B16: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Die Fragen beziehen sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 33 **Studium im Ausland im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studium im Ausland (weiteres Studium)							
Ja	6	0	8	0	[0]	3	14
Nein	94	100	92	100	[100]	97	86
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	16	17	12	10	5	33	259

Frage B15: An welcher Hochschule streben Sie Ihren Abschluss an? Frage B16: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Die Fragen beziehen sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 34 **Anzahl der Hochschulsemester der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Hochschulsemester							
Bis 6 Semester	6	0	8	0	0	2	4
7 bis 8 Semester	12	0	15	0	0	5	12
9 bis 10 Semester	35	38	23	18	63	37	32
11 bis 12 Semester	24	47	23	68	21	38	25
13 bis 14 Semester	18	4	23	9	0	8	10
15 bis 16 Semester	0	2	0	5	0	3	7
Mehr als 16 Semester	6	9	8	0	16	8	9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	45	13	22	19	65	743
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	10,9	11,4	11,3	11,4	11,2	11,3	11,4
Standardabweichung	4,1	2,5	4,7	1,4	3,3	3,0	3,8
Median	10,0	11,0	11,0	11,0	10,0	11,0	11,0

Frage B7: Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert? Kernfrage.

D2. Nach dem Bachelor-Studium

Tabelle 35 **Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2010 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Aufnahme eines weiteren Studium				
Ja, in einem zulassungsbeschränkten Studiengang	18	15	18	62
Ja, in einem zulassungsfreien Studiengang	65	69	65	18
Nein, ich wollte/will aber ein weiteres Studium aufnehmen	0	0	0	4
Nein, ich wollte kein weiteres Studium aufnehmen	18	15	18	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	17	13	17	213

Frage B8: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 36 **Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium				
Bereits vor dem Bachelor-Studium	77	80	77	41
Im Laufe des Bachelor-Studiums	23	20	23	38
In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums	0	0	0	12
Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums	0	0	0	9
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	13	10	13	178

Frage B9: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren? Optionale Frage.

Tabelle 37 **Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	2,4	2,5	2,4	2,7
Fachliches Interesse	1,4	1,5	1,4	1,5
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,9	1,5	1,9	1,9
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	3,6	3,5	3,6	2,9
Bessere Verdienstmöglichkeiten	1,7	1,7	1,7	1,8
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,4	1,5	1,4	1,5
Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können	2,4	2,3	2,4	3,1
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,1	4,1	4,1	4,5
Forschung an einem interessanten Thema	2,6	2,1	2,6	3,4
Um später promovieren zu können	2,4	2,6	2,4	3,1
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	1,4	1,5	1,4	1,6
Aufrechterhalten des Status als Student/in	3,6	3,5	3,6	3,8
Konkretes angestrebtes Berufsbild	2,3	2,3	2,3	2,7
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss	2,3	2,3	2,3	2,4
Ratschlag von Eltern/Verwandten	4,1	3,9	4,1	4,2
Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern	4,1	4,0	4,1	4,3
Etwas ganz anderes machen als bisher	4,4	4,2	4,4	4,6
Anzahl	14	11	14	178

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 38 **Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)				
Wichtig (Werte 1 und 2)	57	55	57	49
Teils, teils (Wert 3)	29	27	29	26
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	14	18	14	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	174
Fachliches Interesse				
Wichtig (Werte 1 und 2)	93	91	93	90
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	177
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	86	100	86	82
Teils, teils (Wert 3)	0	0	0	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	14	0	14	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	176

Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	21	18	21	44
Teils, teils (Wert 3)	21	27	21	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	57	55	57	34
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	177
Bessere Verdienstmöglichkeiten				
Wichtig (Werte 1 und 2)	86	82	86	81
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	177
Zusätzliche Kenntnisse erlangen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	93	91	93	91
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	175
Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können				
Wichtig (Werte 1 und 2)	50	55	50	34
Teils, teils (Wert 3)	29	27	29	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	18	21	42
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	176
Keine angemessene Beschäftigung gefunden				
Wichtig (Werte 1 und 2)	21	18	21	8
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	7
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	71	73	71	86
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	173
Forschung an einem interessanten Thema				
Wichtig (Werte 1 und 2)	50	64	50	32
Teils, teils (Wert 3)	21	27	21	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	9	29	51
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	173
Um später promovieren zu können				
Wichtig (Werte 1 und 2)	64	55	64	39
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	27	21	41
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	174
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt				
Wichtig (Werte 1 und 2)	93	91	93	90
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	176

Aufrechterhalten des Status als Student/in				
Wichtig (Werte 1 und 2)	14	18	14	22
Teils, teils (Wert 3)	43	45	43	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	43	36	43	65
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	175
Konkretes angestrebtes Berufsbild				
Wichtig (Werte 1 und 2)	64	64	64	51
Teils, teils (Wert 3)	29	27	29	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	7	9	7	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	176
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss				
Wichtig (Werte 1 und 2)	71	73	71	61
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	18	21	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	176
Ratschlag von Eltern/Verwandten				
Wichtig (Werte 1 und 2)	14	18	14	8
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	71	64	71	76
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	175
Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern				
Wichtig (Werte 1 und 2)	7	9	7	10
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	79	73	79	77
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	175
Etwas ganz anderes machen als bisher				
Wichtig (Werte 1 und 2)	7	9	7	6
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	86	82	86	89
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	175

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 39 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	1	1
Standardabweichung	0	1	0	0
Median	1	1	1	1
Anzahl	14	11	14	148

Anzahl der Zusagen				
Arithmetischer Mittelwert	1	[1]	1	1
Standardabweichung	1	[1]	1	0
Median	1	[1]	1	1
Anzahl	11	8	11	136

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Universität Paderborn. Optionale Frage.

Tabelle 40 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithmetischer Mittelwert	[1]	[1]	[1]	2
Standardabweichung	[2]	[1]	[2]	3
Median	[0]	[0]	[0]	1
Anzahl	7	5	7	127
Anzahl der Zusagen				
Arithmetischer Mittelwert	[1]	[0]	[1]	1
Standardabweichung	[1]	[1]	[1]	2
Median	[0]	[0]	[0]	1
Anzahl	7	5	7	126

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen. Optionale Frage.

Tabelle 41 Anzahl der Hochschulen bei Bewerbungen für Studienplätze nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Anzahl der Hochschulen				
Eine Hochschule	80	86	80	59
Zwei Hochschulen	0	0	0	15
Drei Hochschulen	10	14	10	7
Vier Hochschulen	10	0	10	6
Mehr als vier Hochschulen	0	0	0	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	171
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	1,1	0,8	1,1	2,2
Standardabweichung	1,1	0,9	1,1	2,3
Median	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage B12: An wie vielen Hochschulen hatten Sie sich beworben? Optionale Frage.

Tabelle 42 **Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium				
Ja	14	9	14	35
Nein	86	91	86	65
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	168

Frage B13: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt? Optionale Frage.

Tabelle 43 **Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Profil des Studiengangs	2,0	2,1	2,0	1,8
Guter Ruf der Hochschule/der Dozenten/innen	1,9	1,6	1,9	2,3
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	1,6	1,6	1,6	1,8
Attraktivität der Stadt/Region	2,4	2,2	2,4	2,7
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	2,4	2,1	2,4	3,0
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	2,1	2,2	2,1	2,9
Nähe zu Partner/in, Familie	3,6	3,3	3,6	3,1
Soziale Kontakte, Freundeskreis	3,5	3,2	3,5	3,1
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	2,8	2,4	2,8	3,2
Verbleib am bisherigen Wohnort	3,4	3,3	3,4	3,6
Günstige Bewerbungsfristen	4,3	4,1	4,3	3,8
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,5	4,4	4,5	4,5
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	4,4	4,2	4,4	4,3
Keine oder niedrige Studiengebühren	3,9	3,7	3,9	4,1
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,1	3,9	4,1	3,9
Anzahl	14	11	14	168

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 44 **Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Profil des Studiengangs				
Wichtig (Werte 1 und 2)	86	82	86	84
Teils, teils (Wert 3)	0	0	0	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	14	18	14	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	167

Guter Ruf der Hochschule/der Dozenten/innen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	71	82	71	62
Teils, teils (Wert 3)	21	18	21	26
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	7	0	7	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	167
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs				
Wichtig (Werte 1 und 2)	86	91	86	81
Teils, teils (Wert 3)	7	0	7	11
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	7	9	7	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	167
Attraktivität der Stadt/Region				
Wichtig (Werte 1 und 2)	57	64	57	46
Teils, teils (Wert 3)	36	36	36	28
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	7	0	7	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	166
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule				
Wichtig (Werte 1 und 2)	64	73	64	39
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	9	21	35
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	166
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	64	55	64	36
Teils, teils (Wert 3)	36	45	36	33
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	165
Nähe zu Partner/in, Familie				
Wichtig (Werte 1 und 2)	21	27	21	40
Teils, teils (Wert 3)	29	36	29	21
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	50	36	50	39
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	167
Soziale Kontakte, Freundeskreis				
Wichtig (Werte 1 und 2)	29	36	29	40
Teils, teils (Wert 3)	21	27	21	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	50	36	50	37
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	168
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden				
Wichtig (Werte 1 und 2)	43	55	43	34
Teils, teils (Wert 3)	29	27	29	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	18	29	43
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	167

Verbleib am bisherigen Wohnort				
Wichtig (Werte 1 und 2)	36	36	36	29
Teils, teils (Wert 3)	21	27	21	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	43	36	43	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	167
Günstige Bewerbungsfristen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	21	27	21	20
Teils, teils (Wert 3)	0	0	0	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	79	73	79	64
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	166
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität				
Wichtig (Werte 1 und 2)	7	9	7	10
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	79	73	79	82
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	165
Niedrige Zulassungsbeschränkungen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	14	18	14	12
Teils, teils (Wert 3)	7	9	7	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	79	73	79	76
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	165
Keine oder niedrige Studiengebühren				
Wichtig (Werte 1 und 2)	21	27	21	12
Teils, teils (Wert 3)	21	18	21	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	57	55	57	69
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	166
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte				
Wichtig (Werte 1 und 2)	14	18	14	22
Teils, teils (Wert 3)	14	18	14	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	71	64	71	65
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	11	14	165

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 45 **Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium				
Nein	79	82	79	84
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	7	0	7	3
Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	3
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	0
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	7	9	7	1
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	7	9	7	7
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	0	0	0	7
Ja, sonstige	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	109
Anzahl	14	11	14	169

Frage B15: Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium? Optionale Frage.

Tabelle 46 **Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 kein weiteres Studium aufgenommen haben, aber ein weiteres Studium aufnehmen wollten/wollen)**

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss				
Erhalt eines attraktiven Jobangebots	[0]	[0]	[0]	36
Ich wollte Berufserfahrungen sammeln	[0]	[0]	[0]	71
Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar	[0]	[0]	[0]	0
Finanzielle Gründe	[67]	[100]	[67]	31
Keinen passenden Studiengang gefunden	[0]	[0]	[0]	14
Auszeit (z. B. längerer Urlaub)	[0]	[0]	[0]	2
Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang	[0]	[0]	[0]	5
Familiäre Gründe	[0]	[0]	[0]	7
Fehlende Informationen über Studienangebote	[0]	[0]	[0]	0
Sonstiges	[33]	[0]	[33]	17
Gesamt	[100]	[100]	[100]	183
Anzahl	3	2	3	42

Frage B16: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 47 **Jahr der Entscheidung zur Promotion der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Jahr der Entscheidung zur Promotion							
Arithmetischer Mittelwert	[2.011]	2.009	[2.011]	2.010	[2.009]	2.009	2.008
Standardabweichung	[1]	1	[1]	1	[1]	1	3
Median	[2.011]	2.009	[2.011]	2.010	[2.009]	2.009	2.009
Anzahl	2	17	2	10	5	19	132

Frage B17: Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren? Optionale Frage.

Tabelle 48 **Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation							
Arithmetischer Mittelwert	[2.011]	2.010	[2.011]	[2.010]	[2.010]	2.010	2.009
Standardabweichung	-	1	-	[0]	[1]	1	2
Median	[2.011]	2.010	[2.011]	[2.010]	[2.011]	2.010	2.010
Anzahl	1	11	1	5	5	12	106

Frage B18: Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten? Optionale Frage.

Tabelle 49 **Dauer der Dissertation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	MB_D	D_W	MB_g	Ges
Dauer der Dissertation (in Monaten)				
Arithmetischer Mittelwert	[3]	[3]	[3]	32
Standardabweichung	-	-	-	20
Median	[3]	[3]	[3]	36
Anzahl	1	1	1	46

Frage B19: Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt? Optionale Frage.

Tabelle 50 **Überwiegendes Beschäftigungsverhältnis während der Promotionsphase der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	MB_D	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Überwiegendes Beschäftigungsverhältnis während der Promotionsphase					
Beschäftigt an einer Hochschule/einem Forschungsinstitut	75	[67]	[80]	75	76
Beschäftigt außerhalb einer Hochschule/eines Forschungsinstituts	0	[0]	[0]	0	5
Überwiegend keine Beschäftigung	0	[0]	[0]	0	6
Sonstiges	25	[33]	[20]	25	13
Gesamt	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	6	5	12	108

Frage B21: Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend? Optionale Frage.

Tabelle 51 **Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die während ihrer Promotionsphase überwiegend in einem Beschäftigungsverhältnis standen)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion							
1 In sehr hohem Maße	[100]	50	[100]	[71]	[20]	53	53
2	[0]	14	[0]	[14]	[20]	13	22
3	[0]	29	[0]	[0]	[60]	27	16
4	[0]	7	[0]	[14]	[0]	7	6
5 Gar nicht	[0]	0	[0]	[0]	[0]	0	3
Gesamt	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	1	14	1	7	5	15	107
Zusammengefasste Werte							
Werte 1 und 2	[100]	64	[100]	[86]	[40]	67	76
Wert 3	[0]	29	[0]	[0]	[60]	27	16
Werte 4 und 5	[0]	7	[0]	[14]	[0]	7	8
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[1,0]	1,9	[1,0]	[1,6]	[2,4]	1,9	1,8
Standardabweichung	-	1,1	-	[1,1]	[0,9]	1,1	1,1
Median	[1,0]	1,5	[1,0]	[1,0]	[3,0]	1,0	1,0

Frage B22: Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 52 **Erhalt eines Promotionsstipendiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Erhalt eines Promotionsstipendiums							
Ja	[0]	0	[0]	[0]	[0]	0	23
Nein	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	77
Gesamt	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	1	16	1	9	5	17	128

Frage B23: Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten? Optionale Frage.

Tabelle 53 **Teilnahme an einem Promotionsprogramms der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Teilnahme an einem Promotionsprogramm							
Ja	[0]	6	[0]	[11]	[0]	6	28
Nein	[100]	94	[100]	[89]	[100]	94	72
Gesamt	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	1	16	1	9	5	17	128

Frage B24: Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 54 Fehlen eines strukturierten Promotionsprogrammes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fehlen eines strukturierten Promotionsprogrammes							
Ja	[0]	23	[0]	[14]	[25]	21	22
Nein	[100]	77	[100]	[86]	[75]	79	78
Gesamt	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	1	13	1	7	4	14	110

Frage B25: Haben Sie im Verlauf Ihrer Promotion an der Universität Paderborn ein strukturiertes Promotionsprogramm vermisst? Hochschulspezifische Frage.

C. Studienerfahrungen und -aktivitäten

Tabelle 55 Anzahl der Fachsemester im Referenzstudium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fachsemester							
Bis 6 Semester	35	0	23	0	0	10	20
7 bis 8 Semester	24	2	31	0	5	9	19
9 bis 10 Semester	35	44	38	35	60	40	29
11 bis 12 Semester	0	42	0	52	25	29	17
13 bis 14 Semester	6	6	8	9	5	6	8
15 bis 16 Semester	0	4	0	4	5	4	5
Mehr als 16 Semester	0	2	0	0	0	1	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	744
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	7,6	10,8	7,8	11,0	10,3	10,0	9,6
Standardabweichung	2,7	1,9	3,0	1,6	1,9	2,7	3,5
Median	8,0	11,0	8,0	11,0	10,0	10,0	9,0

Frage C1: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert? Kernfrage.

Tabelle 56 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit							
Ja	53	31	38	22	50	37	42
Nein	47	69	62	78	50	63	58
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	744

Frage C2: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? Optionale Frage.

Tabelle 57 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	[4,6]	4,6	[4,6]	4,9	3,9	4,6	3,7
Nicht bestandene Prüfungen	[4,3]	3,8	[4,3]	3,8	3,4	3,9	3,9
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	[4,6]	4,4	[4,6]	4,8	3,7	4,4	4,1
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	[4,8]	4,1	[4,8]	4,4	3,6	4,3	4,4
Hohe Anforderungen im Studiengang	[4,1]	3,5	[4,1]	3,2	3,6	3,6	3,6
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	[4,6]	3,4	[4,6]	3,9	3,0	3,6	3,4
Fach-/bzw. Schwerpunktwechsel	[4,8]	4,6	[4,8]	4,5	4,4	4,6	4,4
Hochschulwechsel	[4,8]	4,9	[4,8]	5,0	4,8	4,9	4,8
Abschlussarbeit	[2,3]	3,8	[2,3]	3,8	4,2	3,4	3,5
Auslandsaufenthalt(e)	[4,6]	4,5	[4,6]	4,4	4,6	4,5	4,5
Erwerbstätigkeit(en)	[4,5]	3,5	[4,5]	3,6	3,6	3,8	3,4
Zusätzliche Praktika	[3,0]	3,0	[3,0]	3,0	2,3	3,0	4,1
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	[4,3]	3,8	[4,3]	4,1	3,4	3,9	4,1
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	[4,1]	3,7	[4,1]	3,8	3,8	3,7	4,0
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	[4,8]	4,5	[4,8]	4,8	4,2	4,6	4,7
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	[4,8]	4,2	[4,8]	4,2	4,2	4,3	4,5
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	[4,3]	4,5	[4,3]	4,5	4,4	4,4	4,1
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	[4,3]	4,8	[4,3]	4,9	4,4	4,7	4,4
Krankheit	[4,9]	4,9	[4,9]	4,9	4,9	4,9	4,6
Sonstiges	[3,0]	4,5	[3,0]	3,7	5,0	4,3	4,1
Anzahl	8	33	8	18	10	43	426

Frage C3: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 58 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)							
Werte 1 und 2	[0]	3	[0]	0	[13]	3	27
Wert 3	[13]	3	[13]	0	[13]	5	12
Werte 4 und 5	[88]	93	[88]	100	[75]	93	62
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	30	8	17	8	40	404

Nicht bestandene Prüfungen							
Werte 1 und 2	[13]	26	[13]	24	[44]	24	21
Wert 3	[13]	16	[13]	18	[11]	15	14
Werte 4 und 5	[75]	58	[75]	59	[44]	61	66
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	407
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur							
Werte 1 und 2	[14]	13	[14]	0	[33]	13	18
Wert 3	[0]	3	[0]	0	[0]	3	10
Werte 4 und 5	[86]	84	[86]	100	[67]	85	73
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	7	31	7	17	9	40	394
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)							
Werte 1 und 2	[0]	27	[0]	18	[44]	20	11
Wert 3	[0]	0	[0]	0	[0]	0	6
Werte 4 und 5	[100]	73	[100]	82	[56]	80	84
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	30	8	17	9	40	394
Hohe Anforderungen im Studiengang							
Werte 1 und 2	[13]	27	[13]	31	[33]	23	23
Wert 3	[13]	27	[13]	38	[11]	25	22
Werte 4 und 5	[75]	47	[75]	31	[56]	53	55
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	30	8	16	9	40	398
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)							
Werte 1 und 2	[0]	35	[0]	24	[44]	27	32
Wert 3	[13]	16	[13]	12	[22]	17	22
Werte 4 und 5	[88]	48	[88]	65	[33]	56	47
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	406
Fach-/bzw. Schwerpunktwechsel							
Werte 1 und 2	[0]	10	[0]	12	[11]	7	12
Wert 3	[13]	3	[13]	6	[0]	5	5
Werte 4 und 5	[88]	87	[88]	82	[89]	88	84
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	397
Hochschulwechsel							
Werte 1 und 2	[0]	0	[0]	0	[0]	0	4
Wert 3	[13]	3	[13]	0	[11]	5	1
Werte 4 und 5	[88]	97	[88]	100	[89]	95	95
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	396
Abschlussarbeit							
Werte 1 und 2	[63]	31	[63]	28	[22]	39	35
Wert 3	[13]	3	[13]	6	[0]	5	11
Werte 4 und 5	[25]	66	[25]	67	[78]	56	54
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	32	8	18	9	41	398

Auslandsaufenthalt(e)							
Werte 1 und 2	[0]	10	[0]	12	[11]	10	13
Wert 3	[13]	3	[13]	6	[0]	5	3
Werte 4 und 5	[88]	87	[88]	82	[89]	85	85
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	396
Erwerbstätigkeit(en)							
Werte 1 und 2	[13]	32	[13]	29	[33]	27	39
Wert 3	[0]	10	[0]	18	[0]	7	9
Werte 4 und 5	[88]	58	[88]	53	[67]	66	52
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	402
Zusätzliche Praktika							
Werte 1 und 2	[38]	52	[38]	50	70	49	20
Wert 3	[13]	9	[13]	11	10	9	8
Werte 4 und 5	[50]	39	[50]	39	20	42	72
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	8	33	8	18	10	43	397
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)							
Werte 1 und 2	[13]	19	[13]	12	[33]	17	16
Wert 3	[13]	23	[13]	24	[11]	22	12
Werte 4 und 5	[75]	58	[75]	65	[56]	61	72
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	393
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)							
Werte 1 und 2	[0]	22	[0]	17	[22]	21	16
Wert 3	[25]	19	[25]	28	[11]	19	14
Werte 4 und 5	[75]	59	[75]	56	[67]	60	70
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	32	8	18	9	42	396
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule							
Werte 1 und 2	[0]	13	[0]	6	[22]	10	6
Wert 3	[13]	0	[13]	0	[0]	2	2
Werte 4 und 5	[88]	87	[88]	94	[78]	88	93
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	394
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums							
Werte 1 und 2	[0]	19	[0]	18	[22]	15	6
Wert 3	[13]	0	[13]	0	[0]	2	7
Werte 4 und 5	[88]	81	[88]	82	[78]	83	87
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	396

Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)							
Werte 1 und 2	[13]	0	[13]	0	[0]	5	13
Wert 3	[13]	13	[13]	12	[22]	12	15
Werte 4 und 5	[75]	87	[75]	88	[78]	83	72
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	400
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)							
Werte 1 und 2	[14]	3	[14]	0	[11]	5	11
Wert 3	[14]	0	[14]	0	[0]	3	5
Werte 4 und 5	[71]	97	[71]	100	[89]	93	84
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	7	31	7	17	9	40	398
Krankheit							
Werte 1 und 2	[0]	0	[0]	0	[0]	0	7
Wert 3	[0]	0	[0]	0	[0]	0	3
Werte 4 und 5	[100]	100	[100]	100	[100]	100	89
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	8	31	8	17	9	41	389
Sonstiges							
Werte 1 und 2	[50]	[13]	[50]	[33]	[0]	18	23
Wert 3	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	3
Werte 4 und 5	[50]	[88]	[50]	[67]	[100]	82	74
Gesamt	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	2	8	2	3	2	11	142

Frage C3: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 59 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vorlesungen	1,5	1,6	1,6	1,7	1,6	1,6	2,0
Gruppenarbeit	2,6	2,8	2,3	2,8	2,7	2,8	2,8
Teilnahme an Forschungsprojekten	3,3	3,6	2,9	3,7	3,6	3,5	4,0
Praktika und Praxisphasen	2,8	2,7	2,7	2,6	2,8	2,8	3,3
Faktenwissen	2,4	2,2	2,4	2,4	2,2	2,3	2,4
Anwendungsorientiertes Wissen	2,2	2,3	1,8	2,3	2,1	2,2	2,9
Theorien und Paradigmen	2,6	3,1	2,8	3,1	3,0	3,0	2,2
Lehrende als Hauptinformationsquelle	3,1	3,0	2,8	2,9	3,2	3,0	2,8
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	2,6	2,9	2,6	3,2	2,7	2,8	3,3
Schriftliche Arbeiten	2,6	2,4	2,6	2,2	2,5	2,5	2,4
Mündliche Präsentationen von Studierenden	2,9	3,6	2,7	3,6	3,5	3,4	2,5
E-Learning	3,7	4,3	3,3	4,5	4,0	4,2	3,9
Selbst-Studium	2,3	2,2	2,3	2,3	1,9	2,2	2,2
Anzahl	17	48	13	23	20	68	743

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 60 **Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vorlesungen							
Hoch (Werte 1 und 2)	94	81	92	78	85	85	74
Teils, teils (Wert 3)	6	17	8	22	10	13	17
Gering (Werte 4 und 5)	0	2	0	0	5	1	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	742
Gruppenarbeit							
Hoch (Werte 1 und 2)	53	35	62	39	40	40	43
Teils, teils (Wert 3)	18	38	15	30	40	31	29
Gering (Werte 4 und 5)	29	27	23	30	20	29	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	738
Teilnahme an Forschungsprojekten							
Hoch (Werte 1 und 2)	25	17	33	13	20	21	14
Teils, teils (Wert 3)	38	25	42	22	30	28	15
Gering (Werte 4 und 5)	38	58	25	65	50	51	72
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	48	12	23	20	67	732
Praktika und Praxisphasen							
Hoch (Werte 1 und 2)	41	46	38	52	45	46	27
Teils, teils (Wert 3)	24	27	23	26	30	25	28
Gering (Werte 4 und 5)	35	27	38	22	25	29	46
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	735
Faktenwissen							
Hoch (Werte 1 und 2)	59	75	62	65	80	69	57
Teils, teils (Wert 3)	35	15	31	26	5	21	29
Gering (Werte 4 und 5)	6	10	8	9	15	10	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	736
Anwendungsorientiertes Wissen							
Hoch (Werte 1 und 2)	65	63	77	61	70	63	36
Teils, teils (Wert 3)	24	29	15	30	25	26	33
Gering (Werte 4 und 5)	12	8	8	9	5	10	31
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	738
Theorien und Paradigmen							
Hoch (Werte 1 und 2)	65	27	62	30	25	37	66
Teils, teils (Wert 3)	12	40	8	30	50	31	21
Gering (Werte 4 und 5)	24	33	31	39	25	32	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	732

Lehrende als Hauptinformationsquelle							
Hoch (Werte 1 und 2)	31	29	42	35	20	31	41
Teils, teils (Wert 3)	31	44	42	43	45	39	36
Gering (Werte 4 und 5)	38	27	17	22	35	30	24
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	48	12	23	20	67	729
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen							
Hoch (Werte 1 und 2)	53	33	54	22	45	40	26
Teils, teils (Wert 3)	24	33	23	39	25	29	30
Gering (Werte 4 und 5)	24	33	23	39	30	31	44
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	729
Schriftliche Arbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	53	60	54	70	55	59	60
Teils, teils (Wert 3)	29	25	31	22	30	25	24
Gering (Werte 4 und 5)	18	15	15	9	15	16	16
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	741
Mündliche Präsentationen von Studierenden							
Hoch (Werte 1 und 2)	35	17	46	22	15	22	53
Teils, teils (Wert 3)	41	23	31	22	25	29	26
Gering (Werte 4 und 5)	24	60	23	57	60	49	21
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	737
E-Learning							
Hoch (Werte 1 und 2)	24	0	31	0	0	6	9
Teils, teils (Wert 3)	18	13	23	13	15	13	23
Gering (Werte 4 und 5)	59	88	46	87	85	81	68
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	67	731
Selbst-Studium							
Hoch (Werte 1 und 2)	56	67	67	61	80	65	66
Teils, teils (Wert 3)	25	25	8	26	20	24	24
Gering (Werte 4 und 5)	19	8	25	13	0	11	10
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	48	12	23	20	66	738

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 61 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Stunden pro Woche) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen							
Arithmetischer Mittelwert	23,1	23,9	22,0	23,8	23,7	23,4	19,6
Standardabweichung	8,8	6,3	7,8	6,7	6,7	7,0	7,7
Median	24,5	25,0	22,5	24,5	25,0	25,0	20,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686

Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)							
Arithmetischer Mittelwert	6,6	7,5	4,9	7,8	6,9	7,1	9,1
Standardabweichung	6,7	7,2	5,7	9,2	5,3	6,9	7,3
Median	4,5	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	8,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686
Vorbereitung von Prüfungen							
Arithmetischer Mittelwert	4,3	3,7	4,3	2,9	4,9	3,9	7,5
Standardabweichung	6,0	4,1	6,9	4,3	4,2	4,6	9,2
Median	1,5	2,0	0,5	0,0	5,0	2,0	5,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)							
Arithmetischer Mittelwert	5,1	7,8	5,6	7,5	7,9	7,0	8,5
Standardabweichung	5,8	7,4	5,4	8,0	7,7	6,9	8,5
Median	2,5	9,0	6,5	7,0	9,5	8,0	9,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686
Familiäre Verpflichtungen							
Arithmetischer Mittelwert	2,9	2,8	2,9	1,8	4,1	2,8	4,1
Standardabweichung	4,9	4,2	5,6	3,1	5,4	4,3	8,9
Median	2,0	1,0	1,0	0,0	1,5	1,0	1,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686
Sonstiges							
Arithmetischer Mittelwert	3,1	1,1	4,2	0,1	2,2	1,9	0,8
Standardabweichung	12,5	6,0	14,4	0,6	9,4	8,5	4,6
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686
Summe der Studienaktivitäten							
Arithmetischer Mittelwert	45,2	46,9	43,9	43,9	49,8	46,0	49,5
Standardabweichung	14,0	15,7	15,0	17,5	14,3	15,1	20,3
Median	45,5	44,0	43,5	42,5	47,0	44,5	47,0
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686

Frage C5: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? In der Vorlesungszeit (Stunden). Optionale Frage.

Tabelle 62 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Stunden pro Woche) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen							
Arithmetischer Mittelwert	1,8	0,6	2,0	0,7	0,1	1,1	1,4
Standardabweichung	3,1	1,7	3,4	2,0	0,5	2,5	4,3
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643

Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)							
Arithmetischer Mittelwert	5,1	9,0	5,0	9,5	7,9	7,8	6,8
Standardabweichung	6,2	9,6	6,3	9,8	10,3	8,9	8,1
Median	4,0	10,0	4,0	10,0	3,5	5,0	5,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643
Vorbereitung von Prüfungen							
Arithmetischer Mittelwert	32,7	31,8	32,3	31,7	33,9	31,5	20,6
Standardabweichung	18,4	12,2	19,5	10,8	13,8	14,1	14,9
Median	30,0	30,0	30,0	30,0	32,5	30,0	20,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)							
Arithmetischer Mittelwert	8,0	9,8	7,5	11,3	8,4	9,0	13,4
Standardabweichung	9,8	9,7	5,1	11,2	9,0	9,6	13,2
Median	9,0	10,0	10,0	10,0	7,5	9,0	10,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643
Familiäre Verpflichtungen							
Arithmetischer Mittelwert	4,4	3,2	4,9	2,3	4,2	3,4	6,3
Standardabweichung	5,5	4,5	6,3	3,6	5,4	4,7	12,3
Median	2,0	1,0	2,0	0,0	2,5	1,0	2,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643
Sonstiges							
Arithmetischer Mittelwert	3,3	1,1	4,5	0,1	2,2	2,1	1,0
Standardabweichung	12,9	6,0	15,1	0,6	9,4	9,1	5,2
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643
Summe der Studienaktivitäten							
Arithmetischer Mittelwert	55,3	55,5	56,2	55,6	56,8	55,0	49,4
Standardabweichung	18,9	18,2	21,5	17,6	19,8	19,0	25,8
Median	59,0	51,0	59,0	50,0	52,0	52,0	47,0
Anzahl	15	45	11	22	18	63	643

Frage C5: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? In der vorlesungsfreien Zeit (Stunden). Optionale Frage.

Tabelle 63 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium							
Ja, Pflichtpraktika/um	88	88	92	87	90	87	65
Ja, freiwillige/s Praktika/um	18	56	8	57	50	46	33
Nein, kein Praktikum	12	8	8	4	10	10	21
Gesamt	118	152	108	148	150	143	119
Anzahl	17	48	13	23	20	68	734

Frage C6: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? Optionale Frage.

Tabelle 64 **Dauer der absolvierten Praktika im Studium (in Wochen) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Dauer der absolvierten Pflichtpraktika (in Wochen)							
Arithmetischer Mittelwert	15,0	18,6	15,6	18,3	18,8	17,6	12,7
Standardabweichung	7,5	11,1	7,3	12,0	11,2	10,1	7,4
Median	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	12,0
Anzahl	15	40	12	18	18	57	462
Dauer der absolvierten freiwilligen Praktika (in Wochen)							
Arithmetischer Mittelwert	[11,0]	17,7	[4,0]	17,6	23,2	16,6	15,2
Standardabweichung	[12,1]	20,9	-	15,2	28,1	19,8	18,6
Median	[4,0]	10,0	[4,0]	16,0	15,0	10,0	10,0
Anzahl	3	25	1	11	10	29	232
Dauer aller Praktika im Studium (in Wochen)							
Arithmetischer Mittelwert	17,2	28,2	15,9	26,2	31,7	25,2	16,7
Standardabweichung	10,8	21,1	7,4	16,8	26,8	19,1	15,1
Median	16,0	23,0	16,0	24,0	21,0	20,0	12,0
Anzahl	15	42	12	20	18	59	564

Frage C7: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert? Optionale Frage.

Tabelle 65 **Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studiennahe Berufserfahrungen							
Ja	41	44	38	52	40	41	49
Nein	59	56	62	48	60	59	51
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	738

Frage C8: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen? Optionale Frage.

Tabelle 66 **Dauer der studiennahen Berufserfahrungen während des Studiums (in Monaten) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte mit studiennahen Berufserfahrungen)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Dauer der studiennahen Berufserfahrungen							
1 bis 3 Monate	[14]	10	[0]	17	[0]	11	19
4 bis 6 Monate	[29]	29	[40]	33	[25]	29	12
7 bis 12 Monate	[0]	24	[0]	8	[38]	18	17
13 bis 18 Monate	[29]	10	[40]	8	[13]	14	9
19 bis 24 Monate	[14]	0	[20]	0	[0]	4	12
25 bis 36 Monate	[14]	10	[0]	8	[13]	11	16
Mehr als 36 Monate	[0]	19	[0]	25	[13]	14	15
Gesamt	[100]	100	[100]	100	[100]	100	100
Anzahl	7	21	5	12	8	28	352
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[15,6]	18,0	[14,2]	18,3	[18,1]	17,4	21,0
Standardabweichung	[12,2]	15,8	[8,3]	17,1	[15,7]	14,8	18,9
Median	[18,0]	12,0	[18,0]	9,0	[12,0]	12,0	15,0

Frage C8: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen? Optionale Frage.

Tabelle 67 **Auslandsaufenthalt während des Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums							
Ja	29	27	31	35	25	28	27
Nein	71	73	69	65	75	72	73
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	746

Frage C9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Kernfrage.

Tabelle 68 **Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums							
Auslandssemester	[0]	46	[0]	[38]	[60]	37	62
Studienprojekt	[0]	15	[0]	[25]	[0]	11	7
Pflichtpraktikum	[20]	15	[25]	[13]	[20]	16	10
Freiwilliges Praktikum	[20]	38	[0]	[38]	[40]	32	22
Erwerbstätigkeit	[0]	15	[0]	[25]	[0]	11	6
Sprachkurs	[20]	0	[0]	[0]	[0]	5	16
Längere Reise	[60]	0	[75]	[0]	[0]	16	13
Sonstiges	[40]	15	[50]	[13]	[20]	21	11
Gesamt	[160]	146	[150]	[150]	[140]	147	146
Anzahl	5	13	4	8	5	19	198

Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? Kernfrage.

Tabelle 69 **Dauer der Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Auslandssemester							
Arithmetischer Mittelwert	-	[22]	-	[20]	[23]	[20]	26
Standardabweichung	-	[4]	-	[4]	[3]	[5]	12
Median	-	[22]	-	[20]	[24]	[20]	24
Anzahl	0	6	0	3	3	7	122
Studienprojekt							
Arithmetischer Mittelwert	-	[10]	-	[10]	-	[10]	7
Standardabweichung	-	[8]	-	[8]	-	[8]	5
Median	-	[10]	-	[10]	-	[10]	4
Anzahl	0	2	0	2	0	2	13
Pflichtpraktikum							
Arithmetischer Mittelwert	[16]	[6]	[16]	[4]	[8]	[9]	8
Standardabweichung	-	[3]	-	-	-	[6]	6
Median	[16]	[6]	[16]	[4]	[8]	[8]	6
Anzahl	1	2	1	1	1	3	19
Freiwilliges Praktikum							
Arithmetischer Mittelwert	[10]	[14]	-	[13]	[15]	[13]	13
Standardabweichung	-	[5]	-	[6]	[4]	[5]	7
Median	[10]	[12]	-	[12]	[15]	[12]	12
Anzahl	1	5	0	3	2	6	41
Erwerbstätigkeit							
Arithmetischer Mittelwert	-	[18]	-	[18]	-	[18]	19
Standardabweichung	-	[8]	-	[8]	-	[8]	14
Median	-	[18]	-	[18]	-	[18]	12
Anzahl	0	2	0	2	0	2	12

Sprachkurs							
Arithmetischer Mittelwert	[2]	-	-	-	-	[2]	7
Standardabweichung	-	-	-	-	-	-	9
Median	[2]	-	-	-	-	[2]	4
Anzahl	1	0	0	0	0	1	31
Längere Reise							
Arithmetischer Mittelwert	[9]	-	[9]	-	-	[9]	9
Standardabweichung	[10]	-	[10]	-	-	[10]	7
Median	[4]	-	[4]	-	-	[4]	6
Anzahl	3	0	3	0	0	3	25
Sonstiges							
Arithmetischer Mittelwert	[12]	[20]	[12]	[20]	[20]	[16]	27
Standardabweichung	[6]	[0]	[6]	-	-	[6]	30
Median	[12]	[20]	[12]	[20]	[20]	[18]	22
Anzahl	2	2	2	1	1	4	22
Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen)							
Arithmetischer Mittelwert	[16]	24	[17]	[23]	[26]	21	27
Standardabweichung	[11]	11	[12]	[8]	[15]	11	22
Median	[12]	20	[16]	[22]	[20]	20	21
Anzahl	5	13	4	8	5	19	197

Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? Kernfrage.

Tabelle 70 Vorhandene Kontakte zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vorhandene Kontakte zur Universität Paderborn							
Newsletter oder ähnliche Informationen	65	31	77	35	20	41	33
Alumni-Newsletter	6	13	8	9	10	10	10
Einladung zu Festlichkeiten und Events	18	35	23	26	35	29	26
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	41	52	31	57	45	50	25
Teilnahme am Absolventennetzwerk	6	4	8	0	10	4	5
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	24	6	31	4	10	10	7
Kontakte zu Lehrenden	53	46	54	57	25	47	34
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	88	85	92	87	80	85	77
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	0	0	0	0	0	0	1
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	12	2	15	4	0	4	4
Lebenslange E-Mail-Adresse	24	8	23	9	10	12	5
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	12	13	15	4	10	12	16
Nichts davon	0	6	0	4	10	4	12
Sonstige Kontakte:	0	4	0	0	5	3	4
Gesamt	347	306	377	296	270	313	260
Anzahl	17	48	13	23	20	68	745

Frage C11: Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) haben Sie? Optionale Frage.

Tabelle 71 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Newsletter oder ähnliche Informationen	3,3	3,6	2,8	3,8	3,6	3,5	3,8
Alumni-Newsletter	3,9	3,7	3,5	3,8	3,6	3,8	3,9
Einladung zu Festlichkeiten und Events	3,3	3,0	3,0	2,9	3,3	3,2	3,6
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	2,1	2,0	2,1	2,0	2,2	2,1	2,8
Teilnahme am Absolventennetzwerk	3,3	3,4	3,3	3,8	2,9	3,4	3,7
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	3,0	3,0	2,8	2,9	3,3	3,0	3,3
Kontakte zu Lehrenden	2,8	2,8	2,8	2,8	2,9	2,8	3,2
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	2,2	1,8	2,0	1,9	1,8	2,0	2,0
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	3,8	3,6	3,3	3,7	3,3	3,6	3,9
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	3,1	3,5	2,9	3,7	3,3	3,4	3,6
Lebenslange E-Mail-Adresse	3,4	3,6	3,3	3,8	3,3	3,5	3,8
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	4,1	3,8	3,7	4,1	3,7	3,9	4,0
Nichts davon	4,8	4,6	4,7	4,0	5,0	4,7	4,4
Sonstige Kontakte	5,0	3,0	5,0	1,0	-	3,7	4,2
Anzahl	17	47	13	23	19	67	730

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 72 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Newsletter oder ähnliche Informationen							
Werte 1 und 2	25	20	33	23	11	20	17
Wert 3	31	22	42	14	39	27	23
Werte 4 und 5	44	58	25	64	50	53	60
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	22	18	64	693
Alumni-Newsletter							
Werte 1 und 2	13	16	18	14	22	15	14
Wert 3	13	30	18	29	28	26	21
Werte 4 und 5	73	55	64	57	50	60	65
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	44	11	21	18	62	685
Einladung zu Festlichkeiten und Events							
Werte 1 und 2	33	36	36	41	22	33	23
Wert 3	20	27	27	36	22	25	23
Werte 4 und 5	47	38	36	23	56	41	54
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	22	18	63	687

Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt							
Werte 1 und 2	67	76	64	77	72	73	49
Wert 3	13	16	18	18	11	16	22
Werte 4 und 5	20	9	18	5	17	11	29
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	22	18	63	691
Teilnahme am Absolventennetzwerk							
Werte 1 und 2	27	27	27	14	44	25	18
Wert 3	27	20	27	18	22	24	27
Werte 4 und 5	47	53	45	68	33	51	56
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	22	18	63	674
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn							
Werte 1 und 2	40	40	36	41	33	38	32
Wert 3	20	20	27	27	11	22	21
Werte 4 und 5	40	40	36	32	56	40	47
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	22	18	63	675
Kontakte zu Lehrenden							
Werte 1 und 2	50	42	42	50	33	44	35
Wert 3	19	27	25	23	33	25	24
Werte 4 und 5	31	31	33	27	33	31	41
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	22	18	64	686
Kontakte zu anderen Absolvent/innen							
Werte 1 und 2	69	80	75	77	83	75	74
Wert 3	19	16	17	18	11	17	15
Werte 4 und 5	13	5	8	5	6	8	11
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	44	12	22	18	63	697
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)							
Werte 1 und 2	21	23	30	19	33	21	13
Wert 3	14	23	20	19	22	23	22
Werte 4 und 5	64	55	50	62	44	56	65
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	44	10	21	18	61	671
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)							
Werte 1 und 2	33	25	36	19	33	27	25
Wert 3	13	30	9	29	28	27	19
Werte 4 und 5	53	45	55	52	39	45	57
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	44	11	21	18	62	669
Lebenslange E-Mail-Adresse							
Werte 1 und 2	25	30	25	29	33	27	23
Wert 3	19	14	25	5	22	17	12
Werte 4 und 5	56	57	50	67	44	56	64
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	44	12	21	18	63	676

Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)							
Werte 1 und 2	20	20	27	14	28	19	13
Wert 3	7	14	9	10	11	13	16
Werte 4 und 5	73	66	64	76	61	68	71
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	44	11	21	18	62	674
Nichts davon							
Werte 1 und 2	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	8
Wert 3	[0]	[20]	[0]	[50]	[0]	[11]	14
Werte 4 und 5	[100]	[80]	[100]	[50]	[100]	[89]	78
Gesamt	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100
Anzahl	4	5	3	2	2	9	184
Sonstige Kontakte							
Werte 1 und 2	[0]	[50]	[0]	[100]	-	[33]	20
Wert 3	[0]	[0]	[0]	[0]	-	[0]	3
Werte 4 und 5	[100]	[50]	[100]	[0]	-	[67]	77
Gesamt	[100]	[100]	[100]	[100]	-	[100]	100
Anzahl	1	2	1	1	0	3	65

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Hochschulspezifische Frage.

D1. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb

Tabelle 73 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,1	2,5	1,9	2,1	2,8	2,4	2,7
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	2,0	2,2	1,9	2,0	2,6	2,2	2,6
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	3,1	2,8	2,8	3,0	2,6	2,9	2,8
System und Organisation von Prüfungen	2,5	2,6	2,3	2,4	2,8	2,6	2,8
Aufbau und Struktur des Studiums	2,7	2,2	2,2	2,0	2,2	2,3	2,7
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,6	2,4	2,7	2,5	2,3	2,4	2,5
Training von mündlicher Präsentation	3,3	3,2	3,0	3,4	3,1	3,2	2,9
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,9	2,8	2,9	2,7	2,9	2,8	2,7
Aktualität der vermittelten Methoden	2,3	2,3	2,2	2,2	2,5	2,3	2,6
Didaktische Qualität der Lehre	2,5	2,7	2,3	2,5	3,1	2,7	3,0
Fachliche Qualität der Lehre	1,7	1,9	1,6	1,8	2,1	1,9	2,0
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,5	2,3	2,2	2,3	2,3	2,4	2,6
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,5	2,7	2,4	2,6	2,8	2,6	2,9
Kontakte zu Lehrenden	2,8	2,1	2,5	2,0	2,4	2,3	2,5
Kontakte zu Mitstudierenden	1,9	1,6	1,9	1,7	1,5	1,7	1,7
Anzahl	15	48	11	23	20	66	721

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 74 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen							
Gut (Werte 1 und 2)	67	48	82	70	25	52	42
Teils, teils (Wert 3)	33	39	18	26	60	38	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	13	0	4	15	11	22
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	46	11	23	20	64	712
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)							
Gut (Werte 1 und 2)	80	71	82	87	55	71	50
Teils, teils (Wert 3)	13	19	9	13	20	20	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	10	9	0	25	9	25
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	48	11	23	20	66	712
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen							
Gut (Werte 1 und 2)	27	43	36	32	55	38	43
Teils, teils (Wert 3)	40	26	36	32	20	29	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	32	27	36	25	32	31
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	708

System und Organisation von Prüfungen							
Gut (Werte 1 und 2)	47	51	55	55	45	48	42
Teils, teils (Wert 3)	47	34	45	36	35	37	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	15	0	9	20	15	26
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	708
Aufbau und Struktur des Studiums							
Gut (Werte 1 und 2)	60	72	73	77	75	66	48
Teils, teils (Wert 3)	7	17	9	14	20	18	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	11	18	9	5	15	20
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	709
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen							
Gut (Werte 1 und 2)	53	60	45	59	65	58	54
Teils, teils (Wert 3)	13	23	18	18	20	22	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	17	36	23	15	20	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	711
Training von mündlicher Präsentation							
Gut (Werte 1 und 2)	20	23	27	23	25	23	41
Teils, teils (Wert 3)	27	34	36	18	45	32	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	53	43	36	59	30	45	37
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	708
Verfassen von wissenschaftlichen Texten							
Gut (Werte 1 und 2)	33	47	36	55	40	42	46
Teils, teils (Wert 3)	33	30	27	18	40	32	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	23	36	27	20	26	27
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	708
Aktualität der vermittelten Methoden							
Gut (Werte 1 und 2)	53	62	64	73	45	58	52
Teils, teils (Wert 3)	40	28	27	14	45	32	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	11	9	14	10	9	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	704
Didaktische Qualität der Lehre							
Gut (Werte 1 und 2)	47	38	55	50	25	40	31
Teils, teils (Wert 3)	40	47	45	45	45	45	39
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	15	0	5	30	15	30
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	708
Fachliche Qualität der Lehre							
Gut (Werte 1 und 2)	100	87	100	100	68	89	78
Teils, teils (Wert 3)	0	13	0	0	32	11	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	46	11	22	19	64	710

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten							
Gut (Werte 1 und 2)	53	60	64	64	65	57	49
Teils, teils (Wert 3)	27	32	27	18	35	32	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	9	9	18	0	11	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	706
Forschungsbezug von Lehre und Lernen							
Gut (Werte 1 und 2)	47	40	55	45	35	42	36
Teils, teils (Wert 3)	27	40	18	36	45	38	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	27	19	27	18	20	20	29
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	695
Kontakte zu Lehrenden							
Gut (Werte 1 und 2)	40	68	45	73	60	62	50
Teils, teils (Wert 3)	27	17	27	14	20	20	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	15	27	14	20	18	21
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	711
Kontakte zu Mitstudierenden							
Gut (Werte 1 und 2)	73	94	73	91	95	88	84
Teils, teils (Wert 3)	20	6	18	9	5	11	13
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	0	9	0	0	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	710

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 75 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,1	2,0	1,8	1,9	2,2	2,0	2,5
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,4	2,7	2,2	2,5	3,1	2,6	2,9
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	2,9	3,6	2,6	3,4	3,8	3,5	3,7
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	2,6	2,8	2,1	2,8	2,7	2,8	3,3
Anzahl	16	47	12	22	20	66	716

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 76 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende							
Gut (Werte 1 und 2)	69	83	83	91	70	77	54
Teils, teils (Wert 3)	25	13	17	9	20	18	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	4	0	0	10	5	15
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	715

Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.							
Gut (Werte 1 und 2)	50	49	58	59	35	50	38
Teils, teils (Wert 3)	38	30	33	27	30	32	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	21	8	14	35	18	30
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	707
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach							
Gut (Werte 1 und 2)	31	11	42	10	11	16	12
Teils, teils (Wert 3)	25	33	33	48	21	33	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	44	56	25	43	68	52	61
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	690
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach							
Gut (Werte 1 und 2)	56	47	75	48	47	47	25
Teils, teils (Wert 3)	19	27	17	29	26	28	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	27	8	24	26	25	44
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	689

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 77 Bewertung der Ausstattung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	1,8	2,1	1,6	2,0	2,2	2,1	2,4
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,8	1,9	1,7	2,0	1,9	1,9	2,2
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,6	3,0	2,3	3,0	3,0	2,9	3,1
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,7	2,8	2,3	3,0	2,6	2,8	2,9
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,4	2,6	2,4	2,3	2,9	2,5	2,4
Apparative Ausstattung der Laborplätze	2,3	2,6	2,0	2,4	2,9	2,5	2,5
Anzahl	16	47	12	22	20	66	702

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 78 Bewertung der Ausstattung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)							
Gut (Werte 1 und 2)	75	68	83	73	65	68	61
Teils, teils (Wert 3)	25	30	17	27	30	30	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	2	0	0	5	2	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	699

Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)							
Gut (Werte 1 und 2)	75	81	75	77	80	77	65
Teils, teils (Wert 3)	19	11	25	14	10	14	21
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	9	0	9	10	9	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	695
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen							
Gut (Werte 1 und 2)	44	34	50	32	35	36	30
Teils, teils (Wert 3)	44	34	50	36	35	36	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	32	0	32	30	27	39
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	695
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)							
Gut (Werte 1 und 2)	44	47	58	41	55	45	40
Teils, teils (Wert 3)	44	28	42	23	30	33	33
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	26	0	36	15	21	27
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	689
Verfügbarkeit von Laborplätzen							
Gut (Werte 1 und 2)	[56]	59	[57]	[75]	[44]	57	61
Teils, teils (Wert 3)	[33]	18	[29]	[13]	[22]	25	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	[11]	24	[14]	[13]	[33]	18	17
Gesamt	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	9	17	7	8	9	28	127
Apparative Ausstattung der Laborplätze							
Gut (Werte 1 und 2)	[56]	50	[71]	[50]	[50]	52	54
Teils, teils (Wert 3)	[33]	31	[29]	[50]	[13]	33	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	[11]	19	[0]	[0]	[38]	15	17
Gesamt	[100]	100	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	9	16	7	8	8	27	124

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 79 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,3	4,3	2,8	4,5	4,0	4,0	3,3
Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen	4,1	4,7	3,8	4,7	4,6	4,5	4,0
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	3,9	4,1	3,5	4,3	4,0	4,0	3,3
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen	4,3	4,7	4,0	4,7	4,6	4,6	4,1
Anzahl	16	43	12	20	18	62	636

Frage D4: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 80 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation							
Gut (Werte 1 und 2)	31	5	42	0	11	11	29
Teils, teils (Wert 3)	13	14	17	5	22	15	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	56	81	42	95	67	74	48
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	43	12	20	18	62	624
Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen							
Gut (Werte 1 und 2)	7	0	9	0	0	2	13
Teils, teils (Wert 3)	20	8	27	5	11	12	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	73	93	64	95	89	86	71
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	40	11	19	18	58	566
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur							
Gut (Werte 1 und 2)	7	2	9	0	6	3	29
Teils, teils (Wert 3)	27	16	36	15	17	21	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	67	81	55	85	78	75	46
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	43	11	20	18	61	625
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen							
Gut (Werte 1 und 2)	7	0	9	0	0	2	10
Teils, teils (Wert 3)	7	8	9	5	11	9	18
Schlecht (Werte 4 und 5)	87	93	82	95	89	90	72
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	40	11	19	18	58	562

Frage D4: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 81 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,3	2,3	2,3	2,1	2,6	2,3	2,8
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,8	2,6	2,5	2,5	2,7	2,7	3,1
Vorbereitung auf den Beruf	3,1	3,1	2,8	3,0	3,1	3,1	3,6
Unterstützung bei der Stellensuche	3,7	4,0	3,4	3,8	4,1	3,8	4,1
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,3	3,4	3,1	3,5	3,3	3,4	3,8
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,1	3,3	2,9	3,4	3,2	3,2	3,7
Lehrende aus der Praxis	2,4	2,9	2,3	3,1	2,8	2,8	3,3
Praxisbezogene Lehrinhalte	2,6	2,6	2,3	2,5	2,7	2,6	3,2
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	2,7	2,4	2,2	2,5	2,2	2,5	3,1
Pflichtpraktika/Praxissemester	2,6	2,6	2,4	2,8	2,4	2,7	3,1
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)	2,9	3,2	2,7	3,4	2,9	3,2	3,7
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3,0	3,1	2,9	3,2	2,9	3,1	3,2
Anzahl	16	47	12	22	20	66	689

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 82 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen							
Gut (Werte 1 und 2)	56	58	58	68	44	58	43
Teils, teils (Wert 3)	38	33	33	32	33	34	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	9	8	0	22	8	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	22	18	64	680
Verknüpfung von Theorie und Praxis							
Gut (Werte 1 und 2)	38	43	42	45	45	41	31
Teils, teils (Wert 3)	38	38	42	50	25	39	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	19	17	5	30	20	37
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	686
Vorbereitung auf den Beruf							
Gut (Werte 1 und 2)	31	28	42	32	25	29	16
Teils, teils (Wert 3)	19	32	25	36	30	30	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	50	40	33	32	45	41	58
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	683

Unterstützung bei der Stellensuche							
Gut (Werte 1 und 2)	27	9	36	9	5	14	6
Teils, teils (Wert 3)	7	21	9	23	25	18	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	67	70	55	68	70	68	78
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	47	11	22	20	65	658
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen							
Gut (Werte 1 und 2)	27	17	36	5	32	19	10
Teils, teils (Wert 3)	13	33	9	41	21	30	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	60	50	55	55	47	52	62
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	46	11	22	19	64	668
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze							
Gut (Werte 1 und 2)	40	24	45	27	21	29	13
Teils, teils (Wert 3)	20	38	18	32	42	35	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	40	38	36	41	37	37	60
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	22	19	63	650
Lehrende aus der Praxis							
Gut (Werte 1 und 2)	56	38	67	36	40	42	21
Teils, teils (Wert 3)	25	32	17	27	30	30	35
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	30	17	36	30	27	44
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	668
Praxisbezogene Lehrinhalte							
Gut (Werte 1 und 2)	44	47	58	55	45	45	24
Teils, teils (Wert 3)	31	36	25	27	35	35	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	17	17	18	20	20	38
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	676
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium							
Gut (Werte 1 und 2)	40	58	55	50	68	52	33
Teils, teils (Wert 3)	40	27	45	27	26	30	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	16	0	23	5	17	40
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	22	19	63	649
Pflichtpraktika/Praxissemester							
Gut (Werte 1 und 2)	53	48	64	40	60	47	34
Teils, teils (Wert 3)	20	32	18	35	25	31	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	27	20	18	25	15	23	38
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	44	11	20	20	62	647
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)							
Gut (Werte 1 und 2)	25	21	33	24	21	21	11
Teils, teils (Wert 3)	50	47	50	33	63	47	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	33	17	43	16	32	61
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	43	12	21	19	62	594

Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen							
Gut (Werte 1 und 2)	19	26	25	29	30	23	23
Teils, teils (Wert 3)	63	46	58	33	55	49	37
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	28	17	38	15	28	40
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	46	12	21	20	65	660

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 83 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,4	2,6	2,3	2,8	2,3	2,5	2,4
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,1	2,2	2,1	2,3	2,3	2,2	2,3
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,9	2,1	1,8	2,3	2,0	2,1	2,3
Angebote des Hochschulrechenzentrums	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5
Allgemeine Studienberatung	2,6	2,8	2,5	2,9	2,7	2,8	2,9
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	2,4	2,7	2,1	2,7	2,8	2,6	2,4
Akademisches Auslandsamt	2,8	2,9	2,5	3,1	2,8	2,8	2,6
Zentraler Studienservice	2,3	2,7	2,2	2,6	2,9	2,6	2,6
Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn	2,3	2,5	2,2	2,5	2,5	2,4	2,7
Angebote für Studierende mit Kind	2,7	2,9	2,7	2,8	3,2	2,8	2,7
Angebote des Hochschulsports	2,1	1,9	2,3	1,6	2,4	2,0	2,0
Sonstige Angebote	-	-	-	-	-	3,0	3,5
Anzahl	16	47	12	22	20	66	689

Frage D6: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 84 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet							
Werte 1 und 2	56	57	67	50	70	56	60
Wert 3	31	30	17	32	20	32	31
Werte 4 und 5	13	13	17	18	10	12	9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	682
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)							
Werte 1 und 2	75	73	75	75	70	72	64
Wert 3	19	20	25	20	20	22	24
Werte 4 und 5	6	7	0	5	10	6	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	20	20	64	683

Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)							
Werte 1 und 2	81	76	83	71	80	75	61
Wert 3	13	15	17	19	10	17	25
Werte 4 und 5	6	9	0	10	10	8	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	46	12	21	20	65	673
Angebote des Hochschulrechenzentrums							
Werte 1 und 2	50	64	50	67	61	59	54
Wert 3	36	27	40	24	28	31	34
Werte 4 und 5	14	9	10	10	11	10	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	44	10	21	18	61	596
Allgemeine Studienberatung							
Werte 1 und 2	50	37	60	32	37	38	33
Wert 3	29	47	30	47	53	45	47
Werte 4 und 5	21	16	10	21	11	17	20
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	43	10	19	19	60	623
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen							
Werte 1 und 2	69	47	83	47	42	52	58
Wert 3	13	28	8	26	26	24	30
Werte 4 und 5	19	26	8	26	32	24	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	43	12	19	19	62	623
Akademisches Auslandsamt							
Werte 1 und 2	46	29	55	42	23	34	43
Wert 3	23	46	27	25	54	41	45
Werte 4 und 5	31	25	18	33	23	25	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	13	28	11	12	13	44	480
Zentraler Studienservice							
Werte 1 und 2	50	32	58	50	18	37	43
Wert 3	50	59	42	44	71	57	49
Werte 4 und 5	0	8	0	6	12	6	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	37	12	16	17	54	572
Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn							
Werte 1 und 2	63	56	67	58	42	58	41
Wert 3	25	33	17	26	47	31	41
Werte 4 und 5	13	12	17	16	11	11	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	43	12	19	19	62	541
Angebote für Studierende mit Kind							
Werte 1 und 2	45	20	50	[33]	[0]	28	33
Wert 3	27	67	20	[50]	[83]	55	55
Werte 4 und 5	27	13	30	[17]	[17]	17	12
Gesamt	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	15	10	6	6	29	342

Angebote des Hochschulsports							
Werte 1 und 2	67	79	58	94	53	75	75
Wert 3	27	13	33	0	33	18	20
Werte 4 und 5	7	8	8	6	13	7	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	38	12	18	15	56	615
Sonstige Angebote							
Werte 1 und 2	-	-	-	-	-	[0]	21
Wert 3	-	-	-	-	-	[100]	36
Werte 4 und 5	-	-	-	-	-	[0]	43
Gesamt	-	-	-	-	-	[100]	100
Anzahl	0	0	0	0	0	1	28

Frage D6: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 85 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,5	2,0	2,5	2,0	2,1	2,2	2,3
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	2,3	2,0	2,3	2,0	1,8	2,1	2,1
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2,3	2,4	2,1	2,5	2,2	2,4	2,3
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	2,1	1,8	2,1	2,0	1,5	1,9	1,9
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,3	2,1	2,3	2,0	1,9	2,2	2,1
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,6	2,1	2,4	2,3	1,9	2,2	2,3
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,6	2,0	2,8	2,3	1,6	2,2	2,5
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,8	2,5	2,6	2,8	2,3	2,6	2,6
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,0	2,0	2,0	2,4	1,7	2,0	2,2
Analytische Fähigkeiten	2,1	1,7	2,3	1,8	1,7	1,8	2,1
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,6	3,3	2,5	3,2	3,5	3,1	2,7
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,3	2,4	2,2	2,5	2,4	2,4	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	2,1	1,9	2,1	2,0	1,8	1,9	2,0
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,1	2,2	2,1	2,4	1,9	2,1	2,0
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	2,1	2,1	2,2	2,3	1,9	2,1	2,2
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	2,3	1,7	2,2	1,9	1,6	1,9	2,0
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	1,9	2,0	2,0	2,1	1,8	2,0	2,0
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,6	2,9	2,5	3,1	2,5	2,8	2,5
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,3	2,5	2,4	2,3	2,6	2,4	2,3
Anzahl	16	45	12	21	19	64	676

Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 86 **Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin							
Hoch (Werte 1 und 2)	60	80	55	86	74	73	63
Teils, teils (Wert 3)	27	18	27	10	26	22	29
Gering (Werte 4 und 5)	13	2	18	5	0	5	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	45	11	21	19	63	670
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln							
Hoch (Werte 1 und 2)	56	80	58	76	84	73	75
Teils, teils (Wert 3)	31	18	25	24	11	22	19
Gering (Werte 4 und 5)	13	2	17	0	5	5	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	670
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen							
Hoch (Werte 1 und 2)	63	58	67	57	68	59	62
Teils, teils (Wert 3)	25	31	33	29	26	30	29
Gering (Werte 4 und 5)	13	11	0	14	5	11	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	668
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen							
Hoch (Werte 1 und 2)	63	82	67	76	95	77	80
Teils, teils (Wert 3)	38	16	33	19	5	22	17
Gering (Werte 4 und 5)	0	2	0	5	0	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	666
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen							
Hoch (Werte 1 und 2)	75	76	75	86	74	73	73
Teils, teils (Wert 3)	13	11	8	5	16	14	19
Gering (Werte 4 und 5)	13	13	17	10	11	13	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	668
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden							
Hoch (Werte 1 und 2)	44	73	58	71	74	64	64
Teils, teils (Wert 3)	44	18	25	14	21	27	26
Gering (Werte 4 und 5)	13	9	17	14	5	9	10
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	669
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln							
Hoch (Werte 1 und 2)	44	78	42	67	89	69	55
Teils, teils (Wert 3)	38	16	33	24	11	22	29
Gering (Werte 4 und 5)	19	7	25	10	0	9	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	659

Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren							
Hoch (Werte 1 und 2)	38	51	50	43	58	48	49
Teils, teils (Wert 3)	31	24	25	24	21	27	34
Gering (Werte 4 und 5)	31	24	25	33	21	25	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	658
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken							
Hoch (Werte 1 und 2)	81	62	75	48	74	67	65
Teils, teils (Wert 3)	19	33	25	43	26	30	26
Gering (Werte 4 und 5)	0	4	0	10	0	3	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	667
Analytische Fähigkeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	69	91	58	100	84	84	69
Teils, teils (Wert 3)	31	9	42	0	16	16	23
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	0	0	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	660
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen							
Hoch (Werte 1 und 2)	44	11	42	14	11	21	46
Teils, teils (Wert 3)	38	45	50	52	33	43	24
Gering (Werte 4 und 5)	19	43	8	33	56	37	30
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	44	12	21	18	63	654
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen							
Hoch (Werte 1 und 2)	56	57	58	57	56	57	71
Teils, teils (Wert 3)	44	27	42	33	17	32	24
Gering (Werte 4 und 5)	0	16	0	10	28	11	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	44	12	21	18	63	662
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	75	77	75	67	83	76	74
Teils, teils (Wert 3)	19	18	17	33	6	19	22
Gering (Werte 4 und 5)	6	5	8	0	11	5	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	44	12	21	18	63	666
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen							
Hoch (Werte 1 und 2)	75	76	75	62	89	75	77
Teils, teils (Wert 3)	19	18	17	29	5	19	21
Gering (Werte 4 und 5)	6	7	8	10	5	6	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	665
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren							
Hoch (Werte 1 und 2)	75	64	75	57	74	67	67
Teils, teils (Wert 3)	19	31	17	33	26	28	25
Gering (Werte 4 und 5)	6	4	8	10	0	5	9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	670

Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	69	89	67	81	95	83	81
Teils, teils (Wert 3)	25	11	33	19	5	16	16
Gering (Werte 4 und 5)	6	0	0	0	0	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	669
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	81	73	83	71	74	75	76
Teils, teils (Wert 3)	19	18	17	14	21	19	18
Gering (Werte 4 und 5)	0	9	0	14	5	6	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	669
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln							
Hoch (Werte 1 und 2)	50	40	58	35	53	43	50
Teils, teils (Wert 3)	38	31	25	30	29	33	31
Gering (Werte 4 und 5)	13	29	17	35	18	25	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	42	12	20	17	61	649
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren							
Hoch (Werte 1 und 2)	63	56	50	62	47	56	59
Teils, teils (Wert 3)	38	27	50	33	21	31	28
Gering (Werte 4 und 5)	0	18	0	5	32	13	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	45	12	21	19	64	664

Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 87 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt							
1 Sehr zufrieden	31	15	42	9	25	18	13
2	44	72	42	82	55	62	48
3	19	13	17	9	20	17	27
4	6	0	0	0	0	3	10
5 Sehr unzufrieden	0	0	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	46	12	22	20	65	696
Zusammengefasste Werte							
Zufrieden (Werte 1 und 2)	75	87	83	91	80	80	61
Teils, teils (Wert 3)	19	13	17	9	20	17	27
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	6	0	0	0	0	3	12

Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	2,0	2,0	1,8	2,0	2,0	2,0	2,4
Standardabweichung	0,9	0,5	0,8	0,4	0,7	0,7	0,9
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage D8: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

Tabelle 88 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Wahl desselben Studiengangs							
1 Sehr wahrscheinlich	81	70	83	73	70	73	55
2	6	21	8	23	20	18	24
3	6	9	0	5	10	8	9
4	0	0	0	0	0	0	6
5 Sehr unwahrscheinlich	6	0	8	0	0	2	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	695
Zusammengefasste Werte							
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	88	91	92	95	90	91	79
Teils, teils (Wert 3)	6	9	0	5	10	8	9
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	6	0	8	0	0	2	12
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	1,4	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,8
Standardabweichung	1,1	0,6	1,2	0,6	0,7	0,8	1,2
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage D9: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 89 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Wahl derselben Hochschule							
1 Sehr wahrscheinlich	25	34	33	32	35	30	29
2	38	34	42	50	20	35	28
3	6	15	8	5	20	14	23
4	19	11	17	5	20	14	14
5 Sehr unwahrscheinlich	13	6	0	9	5	8	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	694
Zusammengefasste Werte							
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	63	68	75	82	55	65	56
Teils, teils (Wert 3)	6	15	8	5	20	14	23
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	31	17	17	14	25	21	20

Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	2,6	2,2	2,1	2,1	2,4	2,3	2,4
Standardabweichung	1,4	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1,2
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage D9: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 90 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Aufnahme eines Studiums							
1 Sehr wahrscheinlich	81	91	83	91	90	86	79
2	6	6	8	9	5	8	10
3	13	0	8	0	0	3	6
4	0	0	0	0	0	2	2
5 Sehr unwahrscheinlich	0	2	0	0	5	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	16	47	12	22	20	66	693
Zusammengefasste Werte							
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	88	98	92	100	95	94	89
Teils, teils (Wert 3)	13	0	8	0	0	3	6
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	0	2	0	0	5	3	5
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	1,3	1,1	1,3	1,1	1,3	1,2	1,4
Standardabweichung	0,7	0,6	0,6	0,3	0,9	0,7	0,9
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage D9: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

E. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 91 Erwerbsstatus/Tätigkeit unmittelbar nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Erwerbsstatus/Tätigkeit unmittelbar nach Studienabschluss							
Ich hatte eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	20	57	18	55	55	47	27
Ich war im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	0	0	0	0	0	25
Ich war im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0
Ich hatte eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	0	4	0	0	10	5	6
Ich hatte einen (Gelegenheits-)Job	0	2	0	0	5	2	11
Ich absolvierte ein Praktikum/Volontariat	13	0	0	0	0	3	10
Ich war Trainee	0	6	0	9	5	5	2
Ich war in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	0	0	0	0
Ich war im Zweitstudium	7	0	9	0	0	2	3
Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	47	0	55	0	0	13	14
Ich promovierte	7	34	9	45	20	27	13
Ich war in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	0	0	0	0	0	1
Ich war Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	0	1
Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung	13	19	9	5	40	17	12
Ich leistete Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternahm eine längere Reise	7	6	9	5	5	6	3
Sonstiges	0	2	0	0	5	2	4
Gesamt	113	132	109	118	145	127	134
Anzahl	15	47	11	22	20	64	693

Frage E1: Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu? Kernfrage.

Tabelle 92 Auslandserfahrungen nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Auslandserfahrungen nach Studienabschluss							
... außerhalb Deutschlands studiert?	23	0	[33]	0	0	5	7
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	31	2	[22]	5	0	8	6
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	15	9	[11]	10	11	10	12
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	0	4	[0]	5	5	3	3
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	15	18	[11]	29	11	17	7
Nichts davon	31	71	[33]	57	79	63	73
Gesamt	115	104	[111]	105	105	107	109
Anzahl	13	45	9	21	19	60	602

Frage E2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... Kernfrage.

F. Beschäftigungssuche

Tabelle 93 Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss							
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	[75]	62	[83]	45	75	64	50
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	[63]	43	[67]	27	65	45	36
Firmenkontaktmesse	[50]	17	[50]	14	25	22	13
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	[25]	28	[0]	32	15	27	17
Durch Praktika während des Studiums	[13]	30	[0]	32	30	27	16
Durch Praktika nach dem Studium	[13]	0	[17]	0	0	2	7
Durch (Neben-)Jobs während des Studiums	[13]	19	[17]	27	10	18	17
Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium	[0]	0	[0]	0	0	0	3
Bewerbung um ein Referendariat	[13]	2	[17]	0	0	4	31
Durch das Arbeitsamt/die Bundesagentur für Arbeit	[13]	19	[17]	9	30	18	14
Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)	[0]	13	[0]	5	20	11	15
Durch private Vermittlungsagenturen	[0]	2	[0]	0	5	2	5
Durch das Career Center der Hochschule o. Ä.	[13]	2	[17]	5	0	4	2
Durch Lehrende an der Hochschule	[0]	19	[0]	18	10	16	12
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	[13]	36	[17]	32	35	33	10
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	[0]	15	[0]	14	20	13	17
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	[0]	6	[0]	5	10	5	6
Sonstiges	[0]	11	[0]	9	15	9	3
Gesamt	[300]	323	[300]	273	365	320	274
Anzahl	8	47	6	22	20	55	579

Frage F1: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? Kernfrage.

Tabelle 94 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche							
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	[25]	34	[33]	36	30	33	21
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	[25]	11	[17]	5	20	13	10
Firmenkontaktmesse	[13]	0	[17]	0	0	2	2
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	[0]	15	[0]	23	5	13	8
Durch Praktika während des Studiums	[13]	2	[0]	0	5	4	3
Durch Praktika nach dem Studium	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Durch (Neben-)Jobs während des Studiums	[0]	6	[0]	9	5	5	5
Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Bewerbung um ein Referendariat	[0]	0	[0]	0	0	0	28
Durch das Arbeitsamt/die Bundesagentur für Arbeit	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Durch private Vermittlungsagenturen	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Durch das Career Center der Hochschule o.ä.	[13]	0	[17]	0	0	2	0
Durch Lehrende an der Hochschule	[0]	4	[0]	0	5	4	5
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	[13]	19	[17]	18	20	18	4
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	[0]	2	[0]	0	5	2	4
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	[0]	2	[0]	5	0	2	1
Sonstiges	[0]	4	[0]	5	5	4	2
Noch keine Beschäftigung gefunden	[0]	0	[0]	0	0	0	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	8	47	6	22	20	55	580

Frage F2: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 95 Beginn der Beschäftigungssuche der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beginn der Beschäftigungssuche							
Vor Studienabschluss	[38]	47	[33]	50	50	45	44
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	[50]	47	[50]	45	40	47	37
Nach Studienabschluss	[13]	6	[17]	5	10	7	19
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	8	47	6	22	20	55	570

Frage F3: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Kernfrage.

Tabelle 96 **Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber							
Keine kontaktierten Arbeitgeber	[25]	2	[33]	0	5	6	3
Ein kontaktierter Arbeitgeber	[38]	38	[50]	52	26	38	38
2 bis 5	[25]	22	[0]	24	11	23	22
6 bis 10	[0]	9	[0]	10	5	8	11
11 bis 20	[0]	13	[0]	10	21	11	10
21 bis 50	[0]	11	[0]	5	21	9	11
Mehr als 50	[13]	4	[17]	0	11	6	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	8	45	6	21	19	53	498
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[13,8]	11,7	[17,2]	5,0	21,4	12,0	12,5
Standardabweichung	[34,9]	20,1	[40,6]	7,4	27,4	22,5	26,6
Median	[1,0]	2,0	[1,0]	1,0	13,0	2,0	3,0

Frage F4: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)? Kernfrage.

Tabelle 97 **Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Dauer der Suche für die erste Beschäftigung							
Weniger als 1 Monat	[63]	39	[67]	41	32	43	28
1 bis 3 Monate	[25]	37	[17]	41	32	35	45
4 bis 6 Monate	[0]	24	[0]	18	37	20	17
7 bis 12 Monate	[0]	0	[0]	0	0	0	7
Mehr als 12 Monate	[13]	0	[17]	0	0	2	3
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	8	46	6	22	19	54	480
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[3,0]	1,9	[3,5]	1,5	2,7	2,1	3,1
Standardabweichung	[6,2]	2,2	[7,2]	1,8	2,6	3,1	4,2
Median	[0,0]	1,0	[0,0]	1,0	2,0	1,0	2,0

Frage F5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Kernfrage.

Tabelle 98 Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die keine Beschäftigung gesucht haben)

	MB_B	B_MB	MB_g	Ges
Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung				
Ich habe weiter studiert/promoviert	[86]	[100]	[78]	90
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte	[0]	[0]	[0]	5
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	[0]	[0]	[0]	3
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen	[0]	[0]	[11]	3
Sonstiges	[14]	[0]	[11]	7
Gesamt	[100]	[100]	[100]	108
Anzahl	7	5	9	111

Frage F6: Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht? Kernfrage.

G. Die erste Beschäftigung nach Abschluss des Studiums

Tabelle 99 Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung							
Bis 09/2009	[20]	6	[0]	9	5	8	9
10/2009 bis 03/2010	[0]	43	[0]	50	30	38	34
04/2010 bis 09/2010	[0]	43	[0]	32	55	38	36
10/2010 bis 03/2011	[20]	6	[33]	5	10	9	13
04/2011 bis 09/2011	[40]	2	[33]	5	0	6	4
10/2011 und später	[20]	0	[33]	0	0	2	4
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	47	3	22	20	53	542

Frage G1: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 100 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	[2,3]	1,8	[2,8]	1,7	1,8	1,8	1,9
Fachliche Spezialisierung	[2,7]	2,0	[2,8]	1,8	2,2	2,1	2,4
Abschlussarbeit	[2,2]	2,5	[2,5]	2,4	2,7	2,5	3,3
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	[2,0]	2,4	[2,0]	2,4	2,5	2,3	2,4
Examensnoten	[3,2]	2,7	[3,0]	2,9	2,8	2,8	2,9
Praktische/berufliche Erfahrungen	[1,8]	1,9	[2,3]	1,7	1,9	1,9	2,4
Ruf der Hochschule	[4,2]	3,6	[4,0]	3,8	3,6	3,7	4,1
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	[4,4]	3,4	[4,0]	3,3	3,6	3,5	3,9
Auslandserfahrungen	[3,8]	3,9	[4,0]	3,8	3,7	3,9	3,9
Fremdsprachenkenntnisse	[3,2]	3,1	[4,0]	2,8	3,1	3,1	3,2
Computer-Kenntnisse	[2,4]	2,3	[3,0]	2,3	2,4	2,3	2,7
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	[2,6]	3,1	[2,3]	3,1	3,0	3,0	3,4
Persönlichkeit	[1,4]	1,6	[1,7]	1,8	1,3	1,6	2,0
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	[3,8]	3,9	[3,7]	4,2	3,7	3,8	3,9
Anzahl	6	46	4	22	19	53	506

Frage G2: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 101 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Studienfach(kombination)/Studiengang							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[67]	78	[50]	81	74	77	77
Teils, teils (Wert 3)	[17]	13	[25]	14	11	13	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[17]	9	[25]	5	16	10	10
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	45	4	21	19	52	489
Fachliche Spezialisierung							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[50]	77	[50]	86	67	75	60
Teils, teils (Wert 3)	[33]	14	[25]	10	17	16	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[17]	9	[25]	5	17	10	20
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	44	4	21	18	51	450
Abschlussarbeit							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[83]	58	[75]	57	58	62	34
Teils, teils (Wert 3)	[0]	16	[0]	19	5	13	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[17]	27	[25]	24	37	25	48
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	45	4	21	19	52	444
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[80]	61	[100]	59	58	63	61
Teils, teils (Wert 3)	[20]	24	[0]	32	21	23	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[0]	15	[0]	9	21	13	23
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	46	3	22	19	52	454
Examensnoten							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[40]	62	[67]	53	61	60	46
Teils, teils (Wert 3)	[20]	10	[0]	11	11	10	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[40]	29	[33]	37	28	29	32
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	42	3	19	18	48	451
Praktische/berufliche Erfahrungen							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[80]	80	[67]	95	74	80	64
Teils, teils (Wert 3)	[0]	11	[0]	0	21	10	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[20]	9	[33]	5	5	10	23
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	45	3	21	19	51	446
Ruf der Hochschule							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[20]	14	[33]	16	11	15	9
Teils, teils (Wert 3)	[0]	33	[0]	21	42	31	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[80]	52	[67]	63	47	54	69
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	42	3	19	19	48	419

Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[20]	21	[33]	32	11	22	15
Teils, teils (Wert 3)	[0]	37	[0]	26	42	33	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[80]	42	[67]	42	47	45	66
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	19	19	49	417
Auslandserfahrungen							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[40]	14	[33]	11	21	18	21
Teils, teils (Wert 3)	[0]	16	[0]	26	11	14	10
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[60]	70	[67]	63	68	67	69
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	19	19	49	429
Fremdsprachenkenntnisse							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[60]	40	[33]	53	37	43	40
Teils, teils (Wert 3)	[0]	19	[0]	21	16	16	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[40]	42	[67]	26	47	41	42
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	19	19	49	436
Computer-Kenntnisse							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[80]	60	[67]	63	53	63	55
Teils, teils (Wert 3)	[0]	30	[0]	26	37	27	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[20]	9	[33]	11	11	10	27
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	19	19	49	431
Empfehlungen/Referenzen von Dritten							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[60]	44	[67]	37	53	45	31
Teils, teils (Wert 3)	[20]	14	[33]	26	5	16	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[20]	42	[0]	37	42	39	51
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	19	19	49	422
Persönlichkeit							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[100]	84	[100]	75	100	86	78
Teils, teils (Wert 3)	[0]	14	[0]	20	0	12	7
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[0]	2	[0]	5	0	2	15
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	44	3	20	19	50	445
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen							
Wichtig (Werte 1 und 2)	[0]	21	[0]	16	22	21	16
Teils, teils (Wert 3)	[40]	14	[67]	11	22	17	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[60]	64	[33]	74	56	63	65
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	42	3	19	18	48	411

Frage G2: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 102 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung							
Leitende/r Angestellte/r	[0]	2	[0]	0	0	2	3
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion	[50]	22	[50]	23	26	26	6
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	[50]	48	[50]	59	32	47	24
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	[0]	13	[0]	9	21	11	12
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Selbständige/r in freien Berufen	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Selbständige/r Unternehmer/in	[0]	2	[0]	0	5	2	1
Selbständige/r mit Werk-/Honorarvertrag	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Beamte/r im höheren Dienst	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	[0]	0	[0]	0	0	0	31
Wissenschaftliche Hilfskraft	[0]	2	[0]	0	0	2	3
Trainee	[0]	7	[0]	9	5	6	4
Volontär/in	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Praktikant/in im Anerkennungsjahr	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Praktikant/in	[0]	0	[0]	0	0	0	4
Arbeiter/in	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Sonstiges	[0]	4	[0]	0	11	4	4
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	46	4	22	19	53	546

Frage G3: Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 103 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung							
Unbefristet	[17]	58	[0]	57	63	52	28
Befristet	[83]	42	[100]	43	37	48	72
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	45	4	21	19	52	522

Frage G4: Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 104 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (in Stunden) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)							
Arithmetischer Mittelwert	[41,5]	38,1	[39,7]	38,9	38,9	38,5	30,5
Standardabweichung	[2,8]	4,3	[0,3]	2,0	1,9	4,2	11,8
Median	[40,0]	40,0	[39,5]	39,9	40,0	40,0	38,0
Anzahl	5	46	3	22	19	52	483

Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)							
Arithmetischer Mittelwert	[44,3]	46,3	[39,7]	47,0	46,9	46,0	41,3
Standardabweichung	[6,4]	8,0	[0,3]	7,4	8,4	7,8	12,9
Median	[40,0]	45,0	[39,5]	45,0	45,0	45,0	42,0
Anzahl	5	44	3	21	18	50	481

Frage G5: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 105 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung							
Ja	[100]	96	[100]	100	100	96	60
Nein	[0]	4	[0]	0	0	4	40
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	46	3	22	19	52	482

Frage G5: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 106 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung							
Bis zu 250 €	[0]	0	[0]	0	0	0	2
251 - 500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	4
501 - 750 €	[20]	0	[0]	0	0	2	1
751 - 1.000 €	[0]	0	[0]	0	0	0	1
1.001 - 1.250 €	[0]	2	[0]	0	6	2	7
1.251 - 1.500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	2
1.501 - 1.750 €	[0]	0	[0]	0	0	0	2
1.751 - 2.000 €	[0]	5	[0]	0	11	4	4
2.001 - 2.250 €	[20]	7	[33]	14	0	8	5
2.251 - 2.500 €	[0]	5	[0]	5	6	4	6
2.501 - 2.750 €	[0]	2	[0]	5	0	2	6
2.751 - 3.000 €	[0]	10	[0]	5	17	8	10
3.001 - 3.500 €	[60]	43	[67]	43	33	44	31
3.501 - 4.000 €	[0]	19	[0]	19	22	19	10
4.001 - 4.500 €	[0]	2	[0]	5	0	2	6
4.501 - 5.000 €	[0]	5	[0]	5	6	4	1
5.001 - 5.500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	1
5.501 - 6.000 €	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	42	3	21	18	48	284

Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[2.501]	3.152	[2.876]	3.215	3.063	3.097	2.740
Standardabweichung	[1.156]	727	[650]	683	844	790	1.147
Median	[3.251]	3.251	[3.251]	3.251	3.251	3.251	3.063

Frage G6: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Kernfrage.

Tabelle 107 Ausbildungsadäquate berufliche Situation in der ersten Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation in der ersten Beschäftigung							
1 In sehr hohem Maße	[20]	24	[33]	36	16	23	18
2	[60]	50	[33]	41	58	52	36
3	[20]	17	[33]	18	16	17	28
4	[0]	9	[0]	5	11	8	13
5 Gar nicht	[0]	0	[0]	0	0	0	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	46	3	22	19	52	536
Zusammengefasste Werte							
Hoch (Werte 1 und 2)	[80]	74	[67]	77	74	75	54
Teils, teils (Wert 3)	[20]	17	[33]	18	16	17	28
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	9	[0]	5	11	8	18
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[2,0]	2,1	[2,0]	1,9	2,2	2,1	2,5
Standardabweichung	[0,7]	0,9	[1,0]	0,9	0,9	0,8	1,1
Median	[2,0]	2,0	[2,0]	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage G7: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

H. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Tabelle 108 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss							
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	29	80	20	71	84	67	42
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	0	0	0	0	0	25
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	0	4	0	0	11	3	4
Ich habe einen (Gelegenheits-)Job	0	0	0	0	0	0	5
Ich absolviere ein Praktikum/Volontariat	0	0	0	0	0	0	3
Ich bin Trainee	0	9	0	10	11	7	2
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	0	0	0	1
Ich bin im Zweitstudium	0	2	0	0	5	2	3
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	64	0	60	0	0	16	16
Ich promoviere	7	31	0	33	26	25	13
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	0	0	0	0	0	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	7	0	10	0	0	2	2
Ich leiste Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	7	0	10	0	0	2	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	3
Gesamt	114	127	100	114	137	123	120
Anzahl	14	45	10	21	19	61	677

Frage H1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Kernfrage.

Tabelle 109 Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung							
Bis 09/2009	[0]	5	[0]	5	6	4	5
10/2009 bis 03/2010	[13]	36	[20]	48	22	32	25
04/2010 bis 09/2010	[13]	36	[20]	38	39	32	30
10/2010 bis 03/2011	[25]	14	[20]	10	17	15	18
04/2011 bis 09/2011	[38]	7	[20]	0	17	11	13
10/2011 und später	[13]	2	[20]	0	0	6	8
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	8	44	5	21	18	53	554

Frage H2: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 110 Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse							
Ja	[17]	8	[0]	0	13	9	8
Nein	[83]	93	[100]	100	87	91	92
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	40	4	20	15	47	509

Frage H3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen? Optionale Frage.

Tabelle 111 Berufliche Stellung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Berufliche Stellung							
Leitende/r Angestellte/r	[0]	4	[0]	0	5	4	5
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion	[17]	24	[0]	27	26	23	9
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	[50]	43	[50]	55	26	43	24
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	[0]	13	[0]	9	16	13	12
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Selbständige/r in freien Berufen	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Selbständige/r Unternehmer/in	[0]	2	[0]	0	5	2	1
Selbständige/r mit Werk-/Honorarvertrag	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Beamte/r im höheren Dienst	[0]	2	[0]	0	5	2	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Beamte/r im einfachen/mittleren Dienst	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	[0]	0	[0]	0	0	0	29
Wissenschaftliche Hilfskraft	[0]	0	[0]	0	0	0	3
Trainee	[0]	9	[0]	9	11	8	2
Volontär/in	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Auszubildende/r	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Praktikant/in im Anerkennungsjahr	[17]	0	[25]	0	0	2	0
Praktikant/in	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Arbeiter/in	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Sonstiges	[17]	2	[25]	0	5	4	7
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	46	4	22	19	53	559

Frage H4: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 112 Arbeitsvertragsform der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Arbeitsvertragsform							
Unbefristet	[17]	71	[25]	68	72	65	38
Befristet	[83]	29	[75]	32	28	35	62
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	4	19	18	49	502

Frage H5: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 113 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)							
Arithmetischer Mittelwert	[33,8]	39,1	[24,5]	39,2	38,7	38,7	29,9
Standardabweichung	[16,4]	1,8	[21,2]	1,6	2,1	4,7	12,3
Median	[39,8]	40,0	[24,5]	40,0	40,0	40,0	38,0
Anzahl	4	44	2	20	19	49	481
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)							
Arithmetischer Mittelwert	[38,5]	47,1	[24,5]	47,4	47,2	46,4	40,6
Standardabweichung	[20,4]	7,4	[21,2]	7,2	8,4	9,1	13,3
Median	[44,8]	45,0	[24,5]	45,0	45,0	45,0	42,0
Anzahl	4	42	2	19	18	47	483

Frage H6: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 114 Vollzeitbeschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Vollzeitbeschäftigung							
Ja	[75]	100	[50]	100	100	98	59
Nein	[25]	0	[50]	0	0	2	41
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	4	44	2	20	19	49	477

Frage H6: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 115 Bruttomonatseinkommen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bruttomonatseinkommen							
251 - 500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	1
501 - 750 €	[33]	0	[0]	0	0	2	1
751 - 1.000 €	[0]	0	[0]	0	0	0	1
1.001 - 1.250 €	[0]	0	[0]	0	0	0	4
1.251 - 1.500 €	[0]	2	[0]	0	6	2	3
1.501 - 1.750 €	[0]	0	[0]	0	0	0	2
1.751 - 2.000 €	[0]	2	[0]	0	6	2	4
2.001 - 2.250 €	[0]	7	[0]	11	6	7	6
2.251 - 2.500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	4
2.501 - 2.750 €	[0]	0	[0]	0	0	0	5
2.751 - 3.000 €	[0]	5	[0]	5	6	4	7
3.001 - 3.500 €	[67]	39	[100]	32	35	40	28
3.501 - 4.000 €	[0]	29	[0]	37	24	29	16
4.001 - 4.500 €	[0]	10	[0]	11	12	9	8
4.501 - 5.000 €	[0]	2	[0]	5	0	2	4
5.001 - 5.500 €	[0]	2	[0]	0	6	2	3
5.501 - 6.000 €	[0]	0	[0]	0	0	0	2
6.001 - 6.500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Über 6.500 €	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	3	41	1	19	17	45	273
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[2.376]	3.400	[3.251]	3.481	3.324	3.339	3.236
Standardabweichung	[1.516]	739	-	653	926	819	1.239
Median	[3.251]	3.251	[3.251]	3.751	3.251	3.251	3.251

Frage H7: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Kernfrage.

Tabelle 116 Land der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Land der Beschäftigung							
In Deutschland	[100]	96	[100]	95	95	96	97
In einem anderen Land	[0]	4	[0]	5	5	4	3
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	45	3	21	19	51	546

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 117 Bundesland der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bundesland der Beschäftigung							
Baden-Württemberg	[0]	5	[0]	5	6	4	3
Bayern	[20]	0	[33]	0	0	2	3
Berlin	[0]	0	[0]	0	0	0	3
Brandenburg	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Bremen	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Hamburg	[0]	0	[0]	0	0	0	3
Hessen	[0]	9	[0]	10	11	8	3
Niedersachsen	[20]	7	[0]	0	11	8	5
Nordrhein-Westfalen	[60]	74	[67]	80	67	71	74
Rheinland-Pfalz	[0]	0	[0]	0	0	2	1
Sachsen	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Ausland	[0]	5	[0]	5	6	4	3
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	20	18	49	525

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 118 Region der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Region der Beschäftigung							
Hochschulstandort	[60]	53	[67]	75	33	53	31
Region der Hochschule	[0]	7	[0]	5	11	6	16
Andere Region in Deutschland	[40]	35	[33]	15	50	37	50
Ausland	[0]	5	[0]	5	6	4	3
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	43	3	20	18	49	525

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 119 Wirtschaftszweig der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Wirtschaftszweig							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	[33]	77	[100]	90	72	74	20
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	[33]	9	[0]	0	11	11	6
IT Dienstleistungen	[0]	2	[0]	0	6	2	11
Verlage, Medien, Kunst und Unterhaltung	[0]	0	[0]	0	0	0	5
Gesundheits-, und Veterinärwesen	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Felder Sozialer Arbeit	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Erziehung und Unterricht	[0]	0	[0]	0	0	0	33
Hochschulen o.ä.	[33]	9	[0]	10	6	11	14
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	[0]	2	[0]	0	6	2	2
Vereine und Verbände	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Sonstiger Wirtschaftsbereich	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	3	43	1	20	18	47	505

Frage H10: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

Tabelle 120 Sektor der Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Sektor der Beschäftigung							
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	[25]	70	[0]	67	72	67	46
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	[75]	30	[100]	33	28	33	51
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	4	44	2	21	18	49	510

Frage H11: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

Tabelle 121 Hauptsächliche Tätigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Hauptsächliche Tätigkeit							
Lehre, Unterricht, Ausbildung	[0]	0	[0]	0	0	0	34
Forschung, Entwicklung	[67]	30	[100]	40	13	32	17
Beratung im päd., psych. u. sozialen Bereich	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Betreuung im päd., psych., sozialen, theolog. Bereich	[0]	0	[0]	0	0	0	2
Gesundheitsdienste	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Kaufmännischer Bereich, Verwaltung	[0]	13	[0]	0	33	11	18
Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung o.ä.	[0]	5	[0]	0	13	5	3
Technische Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln, o.ä.)	[33]	48	[0]	55	40	48	18
Kommunikative, journalistische Tätigkeiten	[0]	0	[0]	0	0	0	4
Künstlerische Tätigkeiten	[0]	0	[0]	0	0	0	0
Sonstige Tätigkeit	[0]	5	[0]	5	0	5	3
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	3	40	1	20	15	44	504

Frage H12: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 122 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt							
1 bis 9	[0]	10	[0]	6	12	9	7
10 bis 49	[100]	13	[100]	17	12	16	23
50 bis 99	[0]	3	[0]	0	0	2	11
100 bis 249	[0]	3	[0]	0	6	2	13
250 bis 999	[0]	15	[0]	11	12	14	10
1000 oder mehr Beschäftigte	[0]	58	[0]	67	59	56	36
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	2	40	1	18	17	43	420

Frage H13: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Unternehmen/Organisation insgesamt. Kernfrage.

Tabelle 123 Anzahl der Beschäftigten am Standort der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort						
1 bis 9	[0]	8	5	0	8	12
10 bis 49	[100]	25	26	25	28	30
50 bis 99	[0]	8	5	8	8	12
100 bis 249	[0]	0	0	0	0	12
250 bis 999	[0]	19	11	33	18	12
1000 oder mehr Beschäftigte	[0]	39	53	33	38	23
Gesamt	[100]	100	100	100	100	100
Anzahl	2	36	19	12	39	390

Frage H13: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Standort. Kernfrage.

Tabelle 124 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation							
Im lokalen Bereich	[0]	2	[0]	5	0	2	26
Im regionalen Bereich	[67]	11	[100]	5	17	15	19
Im nationalen Bereich	[33]	9	[0]	5	6	13	14
Im internationalen Bereich	[0]	77	[0]	86	78	71	41
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	3	44	1	21	18	48	500

Frage H14: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig? Optionale Frage.

Tabelle 125 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	[1,3]	1,9	[1,3]	2,0	1,8	1,8	1,7
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	[1,3]	1,6	[1,3]	1,6	1,7	1,6	1,6
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	[1,7]	2,1	[1,3]	2,2	1,8	2,1	1,9
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	[1,5]	1,9	[1,3]	1,8	1,8	1,9	1,7
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	[1,7]	2,1	[1,7]	2,0	2,5	2,1	2,4
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	[2,0]	2,4	[1,7]	2,1	2,8	2,3	2,7
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	[1,7]	2,2	[1,3]	2,2	2,1	2,2	2,5
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	[2,7]	2,4	[2,3]	2,2	2,3	2,4	2,1
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	[2,0]	1,9	[1,7]	2,0	1,7	1,9	2,0
Analytische Fähigkeiten	[1,5]	1,7	[1,3]	1,7	1,8	1,7	1,9
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	[2,5]	2,3	[1,7]	2,2	2,2	2,3	2,8
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	[1,8]	2,3	[1,7]	2,2	2,4	2,2	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	[1,3]	1,5	[1,3]	1,5	1,6	1,5	1,5
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	[1,8]	2,1	[1,7]	2,1	2,1	2,1	1,9
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	[1,5]	1,5	[1,3]	1,4	1,6	1,5	1,5
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	[1,8]	1,8	[1,7]	1,8	1,6	1,8	1,7
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	[1,7]	1,6	[1,3]	1,5	1,6	1,6	1,7
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	[2,8]	2,6	[1,7]	2,7	2,2	2,6	2,6
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	[1,7]	2,2	[1,3]	2,1	2,4	2,2	2,2
Anzahl	6	42	3	20	17	49	521

Frage H15: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 126 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	86	[100]	80	88	88	86
Teils, teils (Wert 3)	[0]	7	[0]	10	6	6	8
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	7	[0]	10	6	6	6
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	518
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	90	[100]	85	94	92	89
Teils, teils (Wert 3)	[0]	7	[0]	10	6	6	8
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	2	[0]	5	0	2	3
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	519

Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	67	[100]	60	82	69	75
Teils, teils (Wert 3)	[0]	29	[0]	35	18	27	18
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	5	[0]	5	0	4	7
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	514
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	76	[100]	70	94	80	85
Teils, teils (Wert 3)	[0]	21	[0]	30	0	18	11
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	2	[0]	0	6	2	4
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	514
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	71	[67]	75	65	73	60
Teils, teils (Wert 3)	[17]	14	[33]	15	12	14	23
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	14	[0]	10	24	12	17
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	511
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden							
Hoch (Werte 1 und 2)	[50]	52	[67]	65	35	53	46
Teils, teils (Wert 3)	[50]	26	[33]	15	35	29	23
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	21	[0]	20	29	18	30
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	513
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	60	[100]	60	65	63	55
Teils, teils (Wert 3)	[17]	24	[0]	25	18	22	21
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	17	[0]	15	18	14	25
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	510
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren							
Hoch (Werte 1 und 2)	[33]	55	[33]	55	65	53	68
Teils, teils (Wert 3)	[33]	26	[67]	30	18	27	20
Gering (Werte 4 und 5)	[33]	19	[0]	15	18	20	12
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	512
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken							
Hoch (Werte 1 und 2)	[67]	74	[67]	70	82	73	76
Teils, teils (Wert 3)	[33]	21	[33]	25	12	22	16
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	5	[0]	5	6	4	8
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	515
Analytische Fähigkeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	88	[100]	95	82	88	77
Teils, teils (Wert 3)	[17]	12	[0]	5	18	12	16
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	0	[0]	0	0	0	7
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	508

Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[67]	67	[100]	70	71	67	48
Teils, teils (Wert 3)	[17]	12	[0]	20	6	12	13
Gering (Werte 4 und 5)	[17]	21	[0]	10	24	20	38
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	513
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[67]	60	[67]	60	65	61	71
Teils, teils (Wert 3)	[33]	31	[33]	35	18	31	21
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	10	[0]	5	18	8	9
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	514
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	88	[100]	90	88	90	91
Teils, teils (Wert 3)	[0]	12	[0]	10	12	10	8
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	512
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[67]	66	[67]	70	63	67	79
Teils, teils (Wert 3)	[17]	29	[33]	25	31	27	16
Gering (Werte 4 und 5)	[17]	5	[0]	5	6	6	6
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	41	3	20	16	48	510
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	93	[100]	90	94	92	93
Teils, teils (Wert 3)	[17]	7	[0]	10	6	8	6
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	0	[0]	0	0	0	1
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	514
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	[67]	83	[67]	75	94	82	86
Teils, teils (Wert 3)	[33]	14	[33]	20	6	16	10
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	2	[0]	5	0	2	4
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	516
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	86	[100]	90	88	86	83
Teils, teils (Wert 3)	[17]	14	[0]	10	12	14	12
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	0	[0]	0	0	0	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	511

Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln							
Hoch (Werte 1 und 2)	[33]	52	[67]	45	71	51	51
Teils, teils (Wert 3)	[33]	21	[33]	30	12	22	22
Gering (Werte 4 und 5)	[33]	26	[0]	25	18	27	27
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	508
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	69	[100]	75	65	71	65
Teils, teils (Wert 3)	[17]	19	[0]	15	24	18	19
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	12	[0]	10	12	10	16
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	42	3	20	17	49	512

Frage H15: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 127 Differenzen von gefordertem Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit und Kompetenzen bei Studienabschluss (Anforderungen minus Kompetenzen) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	[-0,67]	-0,15	[-0,67]	0,05	-0,29	-0,21	-0,60
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	[-0,67]	-0,29	[-0,67]	-0,42	-0,18	-0,33	-0,47
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	[-0,67]	-0,37	[-0,33]	-0,42	-0,41	-0,38	-0,36
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	[-0,83]	0,02	[-0,67]	-0,21	0,24	-0,06	-0,28
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	[-0,33]	0,02	[0,00]	-0,16	0,59	-0,02	0,29
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	[-0,50]	0,34	[-0,33]	-0,21	0,88	0,23	0,49
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	[0,00]	0,15	[-0,33]	-0,21	0,47	0,13	0,05
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	[-0,17]	-0,20	[0,33]	-0,63	-0,06	-0,19	-0,57
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	[0,17]	-0,20	[0,00]	-0,42	-0,12	-0,15	-0,28
Analytische Fähigkeiten	[-0,17]	-0,02	[-0,67]	-0,11	0,06	-0,04	-0,23
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	[0,33]	-1,05	[-0,33]	-1,11	-1,29	-0,85	0,02
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	[-0,50]	-0,12	[-0,67]	-0,21	-0,18	-0,17	-0,03
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	[-0,50]	-0,34	[-0,33]	-0,47	-0,24	-0,35	-0,47
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	[0,00]	-0,08	[-0,33]	-0,26	0,13	-0,06	-0,13
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	[-0,33]	-0,56	[-0,33]	-0,79	-0,41	-0,52	-0,66
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	[-0,67]	-0,02	[-0,33]	-0,11	0,00	-0,10	-0,30
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	[-0,17]	-0,41	[-0,33]	-0,58	-0,35	-0,38	-0,32
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	[0,50]	-0,41	[-0,33]	-0,61	-0,44	-0,28	-0,01
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	[0,00]	-0,27	[-0,33]	-0,26	-0,29	-0,23	-0,13
Anzahl	6	41	3	19	17	48	512

Frage H15: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Frage D8: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

I. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 128 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Verwendung der Qualifikationen							
1 In sehr hohem Maße	[57]	27	[50]	35	21	31	14
2	[43]	27	[50]	25	26	29	32
3	[0]	36	[0]	30	42	33	34
4	[0]	9	[0]	10	11	8	16
5 Gar nicht	[0]	0	[0]	0	0	0	4
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	7	44	4	20	19	52	553
Zusammengefasste Werte							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	55	[100]	60	47	60	46
Teils, teils (Wert 3)	[0]	36	[0]	30	42	33	34
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	9	[0]	10	11	8	20
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[1,4]	2,3	[1,5]	2,2	2,4	2,2	2,6
Standardabweichung	[0,5]	1,0	[0,6]	1,0	1,0	1,0	1,0
Median	[1,0]	2,0	[1,5]	2,0	3,0	2,0	3,0

Frage I1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 129 Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben							
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	[50]	41	[50]	48	44	41	47
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	[33]	55	[50]	48	50	53	38
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	[17]	5	[0]	5	6	6	9
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	[0]	0	[0]	0	0	0	6
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	44	4	21	18	51	527

Frage I2: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? Kernfrage.

Tabelle 130 Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Geeignetes Abschlussniveau							
Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	[43]	5	[50]	5	6	10	6
Mein Hochschul-Abschlussniveau	[43]	86	[50]	86	88	80	79
Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	[14]	9	[0]	10	6	10	8
Kein Hochschulabschluss erforderlich	[0]	0	[0]	0	0	0	7
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	7	43	4	21	17	51	531

Frage I3: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? Kernfrage.

Tabelle 131 Ausbildungsadäquate berufliche Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation							
1 In sehr hohem Maße	[33]	30	[25]	43	24	30	20
2	[33]	47	[50]	38	47	46	42
3	[33]	19	[25]	14	24	20	26
4	[0]	5	[0]	5	6	4	9
5 Gar nicht	[0]	0	[0]	0	0	0	4
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	43	4	21	17	50	532
Zusammengefasste Werte							
Hoch (Werte 1 und 2)	[67]	77	[75]	81	71	76	62
Teils, teils (Wert 3)	[33]	19	[25]	14	24	20	26
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	5	[0]	5	6	4	12
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	[2,0]	2,0	[2,0]	1,8	2,1	2,0	2,3
Standardabweichung	[0,9]	0,8	[0,8]	0,9	0,9	0,8	1,0
Median	[2,0]	2,0	[2,0]	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage I4: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 132 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung							
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	[75]	68	[100]	88	33	68	62
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	[25]	18	[0]	6	33	18	18
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	[25]	0	[50]	0	0	3	5
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	[0]	9	[0]	6	17	8	5
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	[0]	15	[0]	6	33	13	10
Meine Interessen haben sich verändert	[0]	9	[0]	0	25	8	7
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	[0]	3	[0]	0	8	3	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	[25]	15	[0]	6	33	16	11
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	[0]	6	[0]	0	8	5	8
Sonstiges	[0]	6	[0]	0	17	5	10
Gesamt	[150]	147	[150]	112	208	147	145
Anzahl	4	34	2	17	12	38	422

Frage I5: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 133 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation							
1 Viel besser als erwartet	10	11	[13]	12	13	10	9
2	20	33	[25]	53	19	31	29
3	20	44	[25]	24	56	38	39
4	20	11	[13]	12	13	15	15
5 Viel schlechter als erwartet	30	0	[25]	0	0	6	8
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	10	36	8	17	16	48	535
Zusammengefasste Werte							
Besser (Werte 1 und 2)	30	44	[38]	65	31	42	37
Teils, teils (Wert 3)	20	44	[25]	24	56	38	39
Schlechter (Werte 4 und 5)	50	11	[38]	12	13	21	23
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	3,4	2,6	[3,1]	2,4	2,7	2,8	2,9
Standardabweichung	1,4	0,8	[1,5]	0,9	0,9	1,0	1,0
Median	3,5	3,0	[3,0]	2,0	3,0	3,0	3,0

Frage I6: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'. Optionale Frage.

Tabelle 134 Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation							
1 Viel besser als erwartet	10	5	[13]	10	0	6	8
2	40	43	[50]	40	47	43	42
3	40	43	[25]	40	47	43	33
4	10	10	[13]	10	6	9	11
5 Viel schlechter als erwartet	0	0	[0]	0	0	0	6
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	10	42	8	20	17	54	580
Zusammengefasste Werte							
Besser (Werte 1 und 2)	50	48	[63]	50	47	48	50
Teils, teils (Wert 3)	40	43	[25]	40	47	43	33
Schlechter (Werte 4 und 5)	10	10	[13]	10	6	9	17
Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,6	[2,4]	2,5	2,6	2,6	2,7
Standardabweichung	0,8	0,7	[0,9]	0,8	0,6	0,7	1,0
Median	2,5	3,0	[2,0]	2,5	3,0	3,0	3,0

Frage I6: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienabschluss hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'. Optionale Frage.

K. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit

Tabelle 135 Berufliche Wertorientierungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,8	2,0	1,9	2,2	1,8	1,9	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,4	2,5	2,4	2,4	2,8	2,5	3,0
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,4	2,6	2,0	2,3	2,9	2,5	2,5
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,9	2,0	1,8	1,9	2,1	2,0	2,0
Arbeitsplatzsicherheit	1,8	1,8	1,8	1,6	1,9	1,7	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,2	2,4	2,6	2,7	2,2	2,4	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,5	1,8	1,6	1,8	1,9	1,7	1,7
Gutes Betriebsklima	1,6	1,4	1,6	1,4	1,5	1,4	1,3
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,6	1,8	1,4	1,8	1,9	1,7	1,8
Hohes Einkommen	2,2	2,3	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,6	3,2	2,3	3,3	3,1	3,1	2,8
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,8	2,0	2,0	2,2	1,7	1,9	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,7	2,2	1,9	2,5	2,0	2,1	2,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,9	2,2	2,1	2,5	1,7	2,1	2,4
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,3	2,9	1,9	2,6	3,2	2,8	2,6
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,5	2,5	2,3	2,6	2,3	2,5	2,3
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,4	2,5	2,3	2,4	2,6	2,5	2,3
Interessante Arbeitsinhalte	1,1	1,6	1,1	1,7	1,5	1,5	1,5
Anzahl	14	41	10	19	17	56	629

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 136 Berufliche Wertorientierungen der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung							
Wichtig (Werte 1 und 2)	85	83	[78]	74	88	84	81
Teils, teils (Wert 3)	15	17	[22]	26	12	16	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	[0]	0	0	0	3
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	617
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit							
Wichtig (Werte 1 und 2)	57	55	50	58	44	55	38
Teils, teils (Wert 3)	21	25	30	32	25	24	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	20	20	11	31	22	40
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	40	10	19	16	55	614

Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben							
Wichtig (Werte 1 und 2)	54	51	[67]	53	53	53	56
Teils, teils (Wert 3)	23	29	[22]	42	12	27	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	23	20	[11]	5	35	20	17
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	613
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen							
Wichtig (Werte 1 und 2)	86	78	90	79	82	80	80
Teils, teils (Wert 3)	14	17	10	16	12	16	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	5	0	5	6	4	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	41	10	19	17	56	613
Arbeitsplatzsicherheit							
Wichtig (Werte 1 und 2)	85	83	[89]	89	76	84	83
Teils, teils (Wert 3)	15	15	[11]	11	18	15	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	2	[0]	0	6	2	5
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	618
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung							
Wichtig (Werte 1 und 2)	77	56	[67]	37	76	62	59
Teils, teils (Wert 3)	0	32	[0]	42	18	24	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	23	12	[33]	21	6	15	15
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	613
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen							
Wichtig (Werte 1 und 2)	100	83	100	79	81	87	88
Teils, teils (Wert 3)	0	15	0	21	13	11	9
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	3	0	0	6	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	40	10	19	16	55	613
Gutes Betriebsklima							
Wichtig (Werte 1 und 2)	100	95	[100]	89	100	96	97
Teils, teils (Wert 3)	0	5	[0]	11	0	4	2
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	[0]	0	0	0	0
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	619
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung							
Wichtig (Werte 1 und 2)	92	76	[100]	74	71	80	83
Teils, teils (Wert 3)	8	20	[0]	21	24	16	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	5	[0]	5	6	4	5
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	613
Hohes Einkommen							
Wichtig (Werte 1 und 2)	69	59	[67]	68	53	62	63
Teils, teils (Wert 3)	23	32	[22]	26	35	29	28
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	8	10	[11]	5	12	9	9
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	615

Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme							
Wichtig (Werte 1 und 2)	58	27	[63]	26	29	33	40
Teils, teils (Wert 3)	25	29	[38]	32	24	28	32
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	17	44	[0]	42	47	39	28
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	12	41	8	19	17	54	609
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert							
Wichtig (Werte 1 und 2)	77	78	[67]	63	88	78	83
Teils, teils (Wert 3)	23	20	[33]	32	12	20	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	2	[0]	5	0	2	4
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	622
Gute Aufstiegsmöglichkeiten							
Wichtig (Werte 1 und 2)	83	63	[75]	58	71	69	62
Teils, teils (Wert 3)	8	24	[13]	26	18	20	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	8	12	[13]	16	12	11	13
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	12	41	8	19	17	54	615
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben							
Wichtig (Werte 1 und 2)	85	66	[78]	58	82	69	55
Teils, teils (Wert 3)	15	20	[22]	21	12	20	30
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	15	[0]	21	6	11	15
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	611
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun							
Wichtig (Werte 1 und 2)	67	39	[75]	47	29	44	52
Teils, teils (Wert 3)	17	27	[25]	32	24	24	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	17	34	[0]	21	47	31	21
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	12	41	8	19	17	54	608
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren							
Wichtig (Werte 1 und 2)	46	54	[56]	47	65	51	63
Teils, teils (Wert 3)	23	29	[22]	32	18	27	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	31	17	[22]	21	18	22	17
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	41	9	19	17	55	615
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten							
Wichtig (Werte 1 und 2)	50	46	[63]	42	53	48	63
Teils, teils (Wert 3)	50	46	[38]	58	29	46	30
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	7	[0]	0	18	6	8
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	12	41	8	19	17	54	616

Interessante Arbeitsinhalte							
Wichtig (Werte 1 und 2)	100	88	[100]	84	88	91	94
Teils, teils (Wert 3)	0	12	[0]	16	12	9	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	[0]	0	0	0	0
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	11	41	7	19	17	53	610

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 137 Charakteristik der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	[1,7]	2,0	[2,0]	2,1	1,8	2,0	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	[1,7]	2,9	[2,0]	2,5	3,4	2,7	3,2
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	[1,8]	2,7	[1,5]	2,7	2,6	2,6	2,7
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	[1,7]	2,4	[1,5]	2,5	2,4	2,3	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	[2,0]	2,1	[2,0]	1,9	2,2	2,1	2,3
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	[2,5]	2,5	[2,3]	2,6	2,5	2,5	2,8
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	[1,4]	2,3	[1,3]	2,3	2,4	2,2	2,2
Gutes Betriebsklima	[1,4]	1,8	[1,3]	1,8	1,8	1,8	1,8
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	[1,8]	2,5	[2,3]	2,5	2,3	2,5	2,4
Hohes Einkommen	[3,8]	3,1	[3,3]	3,1	3,1	3,2	3,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	[3,4]	3,5	[2,3]	3,6	3,5	3,5	3,3
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	[1,8]	2,0	[1,7]	2,0	1,9	2,0	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	[3,8]	2,8	[3,0]	2,8	2,5	2,9	3,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	[2,8]	2,4	[2,7]	2,4	2,3	2,4	3,0
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	[3,4]	3,4	[2,7]	3,4	3,3	3,4	3,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	[2,2]	2,9	[2,0]	3,1	2,6	2,8	2,7
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	[2,4]	3,2	[1,3]	3,5	3,1	3,2	3,0
Interessante Arbeitsinhalte	[1,8]	2,1	[1,3]	2,2	1,9	2,0	2,0
Anzahl	6	41	4	19	17	47	508

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 138 Charakteristik der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	73	[100]	68	82	77	81
Teils, teils (Wert 3)	[0]	22	[0]	32	12	19	13
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	5	[0]	0	6	4	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	41	4	19	17	47	504

Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	39	[75]	53	24	45	31
Teils, teils (Wert 3)	[0]	20	[0]	21	18	17	20
Gering (Werte 4 und 5)	[17]	41	[25]	26	59	38	49
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	41	4	19	17	47	497
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	51	[100]	47	53	55	47
Teils, teils (Wert 3)	[0]	24	[0]	26	24	21	31
Gering (Werte 4 und 5)	[17]	24	[0]	26	24	23	21
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	41	4	19	17	47	493
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	56	[100]	58	53	60	64
Teils, teils (Wert 3)	[17]	32	[0]	21	41	30	26
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	12	[0]	21	6	11	10
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	41	4	19	17	47	499
Arbeitsplatzsicherheit							
Hoch (Werte 1 und 2)	[83]	67	[75]	72	75	69	61
Teils, teils (Wert 3)	[17]	26	[25]	22	13	24	21
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	8	[0]	6	13	7	18
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	39	4	18	16	45	498
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung							
Hoch (Werte 1 und 2)	[50]	54	[75]	53	59	53	44
Teils, teils (Wert 3)	[50]	29	[25]	32	24	32	34
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	17	[0]	16	18	15	23
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	6	41	4	19	17	47	498
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	59	[100]	58	59	63	70
Teils, teils (Wert 3)	[0]	32	[0]	37	24	28	21
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	10	[0]	5	18	9	9
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	497
Gutes Betriebsklima							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	78	[100]	84	82	80	81
Teils, teils (Wert 3)	[0]	17	[0]	16	6	15	14
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	5	[0]	0	12	4	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	501
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung							
Hoch (Werte 1 und 2)	[80]	51	[67]	47	65	54	56
Teils, teils (Wert 3)	[0]	29	[0]	37	18	26	25
Gering (Werte 4 und 5)	[20]	20	[33]	16	18	20	18
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	497

Hohes Einkommen							
Hoch (Werte 1 und 2)	[20]	29	[33]	26	35	28	30
Teils, teils (Wert 3)	[0]	34	[0]	42	24	30	27
Gering (Werte 4 und 5)	[80]	37	[67]	32	41	41	43
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	498
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme							
Hoch (Werte 1 und 2)	[20]	17	[33]	11	24	17	25
Teils, teils (Wert 3)	[40]	27	[67]	42	18	28	33
Gering (Werte 4 und 5)	[40]	56	[0]	47	59	54	42
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	491
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert							
Hoch (Werte 1 und 2)	[100]	78	[100]	68	88	80	79
Teils, teils (Wert 3)	[0]	15	[0]	21	6	13	14
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	7	[0]	11	6	7	7
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	496
Gute Aufstiegsmöglichkeiten							
Hoch (Werte 1 und 2)	[20]	41	[33]	37	53	39	32
Teils, teils (Wert 3)	[20]	32	[33]	42	18	30	32
Gering (Werte 4 und 5)	[60]	27	[33]	21	29	30	36
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	490
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben							
Hoch (Werte 1 und 2)	[40]	60	[33]	53	69	58	39
Teils, teils (Wert 3)	[20]	23	[33]	37	6	22	28
Gering (Werte 4 und 5)	[40]	18	[33]	11	25	20	33
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	40	3	19	16	45	494
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun							
Hoch (Werte 1 und 2)	[20]	28	[33]	32	31	27	39
Teils, teils (Wert 3)	[40]	23	[67]	21	19	24	22
Gering (Werte 4 und 5)	[40]	50	[0]	47	50	49	39
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	40	3	19	16	45	497
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren							
Hoch (Werte 1 und 2)	[60]	34	[67]	26	41	37	47
Teils, teils (Wert 3)	[20]	44	[33]	47	41	41	26
Gering (Werte 4 und 5)	[20]	22	[0]	26	18	22	27
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	496
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten							
Hoch (Werte 1 und 2)	[60]	24	[100]	16	29	28	36
Teils, teils (Wert 3)	[20]	39	[0]	37	41	37	27
Gering (Werte 4 und 5)	[20]	37	[0]	47	29	35	37
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	499

Interessante Arbeitsinhalte							
Hoch (Werte 1 und 2)	[80]	76	[100]	68	82	76	76
Teils, teils (Wert 3)	[20]	17	[0]	21	12	17	18
Gering (Werte 4 und 5)	[0]	7	[0]	11	6	7	5
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	5	41	3	19	17	46	492

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 139 Differenz zwischen den beruflichen Wertorientierungen und den Charakteristika der beruflichen Situation (Wertorientierungen minus Situation) der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	[0,17]	-0,05	[0,00]	0,05	0,00	-0,02	0,00
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	[0,67]	-0,38	[0,00]	-0,05	-0,63	-0,24	-0,16
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	[0,50]	-0,07	[0,25]	-0,42	0,24	0,00	-0,19
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	[0,17]	-0,39	[0,00]	-0,53	-0,24	-0,32	-0,26
Arbeitsplatzsicherheit	[-0,33]	-0,33	[-0,25]	-0,28	-0,25	-0,33	-0,61
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	[0,00]	-0,10	[0,75]	0,11	-0,29	-0,09	-0,36
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	[0,20]	-0,53	[0,33]	-0,42	-0,50	-0,44	-0,46
Gutes Betriebsklima	[0,20]	-0,44	[0,00]	-0,42	-0,29	-0,37	-0,46
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	[-0,20]	-0,73	[-1,00]	-0,68	-0,41	-0,67	-0,59
Hohes Einkommen	[-1,40]	-0,80	[-0,33]	-0,84	-0,82	-0,87	-0,95
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	[-0,20]	-0,34	[0,00]	-0,32	-0,35	-0,33	-0,45
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	[0,20]	-0,05	[0,67]	0,21	-0,24	-0,02	-0,08
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	[-1,60]	-0,51	[-0,33]	-0,37	-0,47	-0,63	-0,71
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	[-0,80]	-0,15	[-0,33]	0,11	-0,56	-0,22	-0,51
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	[-1,00]	-0,50	[-0,67]	-0,84	0,00	-0,56	-0,49
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	[0,80]	-0,41	[0,67]	-0,53	-0,35	-0,28	-0,42
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	[0,00]	-0,73	[0,67]	-1,16	-0,41	-0,65	-0,76
Interessante Arbeitsinhalte	[-0,80]	-0,49	[-0,33]	-0,53	-0,41	-0,52	-0,44
Anzahl	6	41	4	19	17	47	505

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 140 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Erreichte berufliche Position	2,7	2,4	[2,4]	2,2	2,4	2,5	2,5
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	2,2	2,2	[2,1]	1,9	2,3	2,2	2,4
Derzeitiges Einkommen	3,5	2,9	[3,3]	2,8	2,7	3,0	3,1
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	2,7	2,2	[2,4]	2,3	2,1	2,3	2,3
Anzahl	10	40	8	19	16	52	566

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 141 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Erreichte berufliche Position							
Zufrieden (Werte 1 und 2)	[44]	60	[57]	74	63	55	55
Teils, teils (Wert 3)	[33]	28	[29]	21	19	29	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	[22]	13	[14]	5	19	16	17
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	9	40	7	19	16	51	559
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten							
Zufrieden (Werte 1 und 2)	60	68	[63]	84	56	65	60
Teils, teils (Wert 3)	20	23	[25]	11	25	23	27
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	20	10	[13]	5	19	12	13
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	10	40	8	19	16	52	563
Derzeitiges Einkommen							
Zufrieden (Werte 1 und 2)	20	40	[25]	47	38	35	31
Teils, teils (Wert 3)	20	35	[25]	26	50	33	31
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	60	25	[50]	26	13	33	37
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	10	40	8	19	16	52	562
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben							
Zufrieden (Werte 1 und 2)	[56]	73	[57]	74	69	67	63
Teils, teils (Wert 3)	[22]	15	[29]	11	25	20	25
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	[22]	13	[14]	16	6	14	11
Gesamt	[100]	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	9	40	7	19	16	51	558

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 142 Berufszufriedenheit insgesamt der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Berufszufriedenheit insgesamt							
1 Sehr zufrieden	10	18	[13]	16	20	16	16
2	60	54	[63]	63	53	55	49
3	20	21	[13]	11	20	20	24
4	0	8	[0]	11	7	8	9
5 Sehr unzufrieden	10	0	[13]	0	0	2	3
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	10	39	8	19	15	51	578
Zusammengefasste Werte							
Zufrieden (Werte 1 und 2)	70	72	[75]	79	73	71	65
Teils, teils (Wert 3)	20	21	[13]	11	20	20	24
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	10	8	[13]	11	7	10	12

Mittelwerte und Standardabweichung							
Arithmetischer Mittelwert	2,4	2,2	[2,4]	2,2	2,1	2,3	2,3
Standardabweichung	1,1	0,8	[1,2]	0,8	0,8	0,9	0,9
Median	2,0	2,0	[2,0]	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage K4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

L. Angaben zur Person

Tabelle 143 Geschlecht der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Geschlecht							
Männlich	71	81	62	91	70	78	49
Weiblich	29	19	38	9	30	22	51
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	48	13	23	20	68	759

Frage L1: Was ist Ihr Geschlecht? Kernfrage.

Tabelle 144 Lebensalter bei Studienabschluss der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Mittelwerte)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Lebensalter bei Studienabschluss							
Arithmetischer Mittelwert	25	27	25	26	26	26	27
Standardabweichung	4	2	4	1	2	3	4
Median	25	26	25	26	26	26	26
Anzahl	17	48	13	23	20	68	756

Frage L2: In welchem Jahr sind Sie geboren? Kernfrage.

Tabelle 145 Land des Wohnortes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Land des Wohnortes							
In Deutschland	100	95	100	95	95	97	96
In einem anderen Land	0	5	0	5	5	3	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	44	11	20	19	61	675

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 146 Bundesland des Wohnortes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Bundesland des Wohnortes							
Baden-Württemberg	0	3	[0]	0	6	2	3
Bayern	15	0	[22]	0	0	4	4
Berlin	0	0	[0]	0	0	0	2
Brandenburg	0	0	[0]	0	0	0	0
Bremen	0	0	[0]	0	0	0	0
Hamburg	0	0	[0]	0	0	0	3
Hessen	0	10	[0]	11	12	7	3
Niedersachsen	8	5	[0]	0	12	5	6
Nordrhein-Westfalen	77	78	[78]	83	65	76	74
Rheinland-Pfalz	0	0	[0]	0	0	2	1
Sachsen	0	0	[0]	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	[0]	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	[0]	0	0	0	0
Ausland	0	5	[0]	6	6	4	4
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	40	9	18	17	55	635

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 147 Region des Wohnortes der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Region des Wohnortes							
Hochschulstandort	69	58	[67]	72	41	60	36
Region der Hochschule	0	8	[0]	11	6	5	13
Andere Region in Deutschland	31	30	[33]	11	47	31	47
Ausland	0	5	[0]	6	6	4	4
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	40	9	18	17	55	635

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 148 Geburtsland des Vaters der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Geburtsland des Vaters							
In Deutschland	47	86	27	95	78	76	85
In einem anderen Land	53	14	73	5	22	24	15
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	42	11	19	18	59	660

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Vater. Kernfrage.

Tabelle 149 Geburtsland der Mutter der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Geburtsland der Mutter							
In Deutschland	50	84	30	90	79	77	83
In einem anderen Land	50	16	70	10	21	23	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	44	10	20	19	60	661

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Mutter. Kernfrage.

Tabelle 150 Staatsangehörigkeit der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Staatsangehörigkeit							
Die deutsche Staatsangehörigkeit	67	100	55	100	100	92	97
Eine andere Staatsangehörigkeit	33	2	45	5	0	10	7
Gesamt	100	102	100	105	100	102	103
Anzahl	15	44	11	20	19	61	671

Frage L5: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? Kernfrage.

Tabelle 151 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Höchster beruflicher Abschluss des Vaters							
Lehre oder Facharbeiterabschluss	33	37	45	25	44	34	30
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	0	12	0	10	19	9	15
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	13	17	0	25	6	19	11
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	7	0	9	0	0	2	1
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	20	5	9	10	0	9	15
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	13	27	18	30	25	22	21
Promotion	0	0	0	0	0	0	3
Habilitation	7	0	9	0	0	2	1
Keinen beruflichen Abschluss	0	2	0	0	6	2	2
Nicht bekannt	7	0	9	0	0	2	2
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	41	11	20	16	58	658

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Vater. Kernfrage.

Tabelle 152 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Höchster beruflicher Abschluss der Mutter							
Lehre oder Facharbeiterabschluss	20	36	18	35	29	32	35
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	47	33	36	40	29	36	29
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	0	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	7	0	9	0	0	2	1
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	0	5	0	10	0	5	6
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Universität	7	17	9	15	18	14	19
Promotion	0	2	0	0	6	2	0
Keinen beruflichen Abschluss	13	7	18	0	18	8	5
Nicht bekannt	7	0	9	0	0	2	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	15	42	11	20	17	59	653

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Mutter. Kernfrage.

O. Kontakte zur Universität Paderborn

Tabelle 153 Gewünschte Kontakte zur Universität Paderborn der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Mehrfachnennungen)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Gewünschte Kontakte zur Universität Paderborn							
Newsletter oder ähnliche Informationen	43	33	60	39	31	38	27
Alumni-Newsletter	7	28	10	33	25	24	24
Einladung zu Festlichkeiten und Events	29	49	40	50	44	44	33
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	43	56	40	61	56	55	42
Teilnahme am Absolventennetzwerk	21	31	20	28	38	29	20
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	21	28	20	28	13	29	26
Kontakte zu Lehrenden	29	38	10	33	38	35	32
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	36	59	30	61	50	51	52
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	14	13	20	11	13	13	10
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	43	3	50	0	0	13	16
Lebenslange E-Mail-Adresse	29	28	30	22	25	29	25
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	7	23	10	28	19	18	17
Nichts davon	7	8	0	11	6	7	14
Sonstige Kontakte:	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	329	397	340	406	356	384	338
Anzahl	14	39	10	18	16	55	614

Frage O1: Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich? Optionale Frage.

Tabelle 154 Bewertung des Fragebogens der Befragten Fakultät für Maschinenbau (arithmetischer Mittelwert)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Verständlichkeit der Formulierungen	2,1	2,3	2,5	2,4	2,5	2,3	2,1
Länge des Fragebogens	3,4	3,5	3,4	3,3	3,8	3,5	3,5
Übersichtlichkeit des Fragebogens	2,7	2,3	3,0	2,2	2,4	2,4	2,4
Bezug zum eigenen Studienfach	2,9	2,4	2,9	2,3	2,5	2,5	2,8
Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium	3,2	2,4	3,2	2,2	2,6	2,6	2,9
Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können	2,8	2,7	2,9	2,5	2,9	2,7	2,7
Anzahl	14	43	10	20	18	59	664

Frage O2: Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 155 Bewertung des Fragebogens der Befragten Fakultät für Maschinenbau (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	MB_B	MB_D	B_MB	D_MB	D_W	MB_g	Ges
Verständlichkeit der Formulierungen							
Werte 1 und 2	64	63	50	60	56	64	71
Wert 3	29	23	40	25	28	24	21
Werte 4 und 5	7	14	10	15	17	12	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	43	10	20	18	59	660
Länge des Fragebogens							
Werte 1 und 2	29	19	30	25	11	20	17
Wert 3	21	35	20	30	33	31	33
Werte 4 und 5	50	47	50	45	56	49	50
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	14	43	10	20	18	59	664
Übersichtlichkeit des Fragebogens							
Werte 1 und 2	46	65	[33]	70	61	60	61
Wert 3	38	16	[44]	15	11	22	25
Werte 4 und 5	15	19	[22]	15	28	17	14
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	43	9	20	18	58	653
Bezug zum eigenen Studienfach							
Werte 1 und 2	31	63	[33]	75	56	55	40
Wert 3	38	23	[33]	10	28	26	35
Werte 4 und 5	31	14	[33]	15	17	19	25
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	43	9	20	18	58	655
Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium							
Werte 1 und 2	33	58	[33]	75	44	51	39
Wert 3	25	35	[22]	20	44	33	35
Werte 4 und 5	42	7	[44]	5	11	16	26
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	12	43	9	20	18	57	634
Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können							
Werte 1 und 2	46	43	[44]	47	28	44	44
Wert 3	31	40	[33]	42	50	37	40
Werte 4 und 5	23	17	[22]	11	22	19	16
Gesamt	100	100	[100]	100	100	100	100
Anzahl	13	42	9	19	18	57	637

Frage O2: Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Methodenbericht

M1 Durchführung und Rücklauf

Im Wintersemester 2011/12 wurden alle 2.278 Absolventen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Abschlussjahrgangs 2010) zur Teilnahme an der Paderborner Absolventenstudie 2012 eingeladen (Vollerhebung). 11% der Absolventen waren nachweislich[1] nicht erreichbar, 827 Personen haben geantwortet. Damit liegt die Antwortquote bei 41%.

Die Angaben von 67 ehemaligen Studierenden waren so unvollständig, dass sie von der Auswertung ausgeschlossen werden mussten.

Tabelle 1 Zusammenfassung Grundgesamtheit, Feldphase und Rücklauf der Paderborner Absolventenstudie 2012

Grundgesamtheit	alle 2.278 Absolvent/innen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Vollerhebung)
Adressqualität	238 unzustellbare Adressen (= 11 % der Grundgesamtheit)
Kontakte	bis zu vier Briefe
Zeitraum der Durchführung	19.10.2011 – 17.02.2012
Technische Umsetzung	Onlinebefragung
Antworten	827 Absolventinnen und Absolventen (davon waren die Angaben von 760 Personen auswertbar)
Antwortquote	41 % Antwortquote (bezogen auf erreichbare Absolventen) 36 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)

Im Folgenden werden Indizien gesucht, die gegen eine Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und damit gegen eine Repräsentativität sprechen. Dabei werden mehrere Aspekte berücksichtigt:

- Fakultätszugehörigkeit
- Staatsbürgerschaft
- Abschlussart
- Alter
- Abschlussnote

Bei diesen Vergleichen wird (wenn möglich) nicht nur die Grundgesamtheit mit den Personen verglichen, die geantwortet haben, sondern es wird auch zwischen Erreichbarkeit und Teilnahmeverhalten unterschieden.

Darüber hinaus wird anhand der Antworten unter der Annahme eines „continuum of resistance“[2] geprüft, inwieweit Indizien sichtbar sind, die darauf schließen lassen, dass sich vor allem Personen

[1] Von diesen Personen ist der Kontaktbrief mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück gekommen. Allerdings hat die Deutsche Post AG seit einiger Zeit das Rückmeldeverfahren bei Umzug oder Unzustellbarkeit verändert und bietet dies nun im Dienst „Premiumadress“ an. Die Universität Paderborn nimmt jedoch nicht an diesem Verfahren teil. Aus diesem Grund ist es möglich, dass mehr Personen als die bekannten 11% nicht erreicht wurden.

[2] „Continuum of resistance“ bezeichnet einen theoretischen Ansatz zur Abschätzung von non-response bias durch den Vergleich von „frühen“ und „späten“ Antwortern, wobei „späte“ Antworter als Näherung für Antwortverweigerer angenommen werden. (vgl. z.B. Lin and Schaeffer, 1995: Using survey participants to estimate the impact of nonparticipation; Public Opinion Quarterly Vol. 59, pp. 236-258)

beteiligen, die mit dem Studium besonders zufrieden (oder unzufrieden) sind, oder die im Beruf besonders erfolgreich sind.

Der Anteil der Nichterreichbaren liegt bei vier von fünf Fakultäten und den Lehrämtern bei jeweils ca. 10% (vgl. Tabelle 2). Besonders häufig waren Absolventen der Fakultät Maschinenbau nicht erreichbar (21%). Die Erreichbarkeit ist besonders bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft kritisch. Bei der Fakultät Maschinenbau ist der Anteil von Absolventen ohne deutsche Staatsbürgerschaft besonders hoch (33%).

M2 Repräsentativitätsprüfung – Grundgesamtheit, Erreichbare und Befragungsteilnehmer

Die Nettorücklaufquote (bezogen auf die erreichbaren Absolventen) liegt bei vier von fünf Fakultäten bei etwa 50%. Lediglich bei den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und bei den Lehramtsabsolventen lag die Rücklaufquote deutlich unter 50%.

Tabelle 2 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Fakultät und Staatsbürgerschaft

		Anteile Staats-bürgerschaft	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
Fakultät KW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	94%	48%	44%	48%	8%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	6%	50%	25%	25%	50%
Fakultät KW Gesamt		100%	**48%**	43%	47%	**11%**
Fakultät WW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	93%	37%	34%	59%	7%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	7%	19%	10%	44%	46%
Fakultät WW Gesamt		100%	**36%**	33%	58%	**10%**
Fakultät NW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	97%	49%	45%	47%	8%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	3%		0%	0%	100%
Fakultät NW Gesamt		100%	**49%**	44%	46%	**11%**
Fakultät MB	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	67%	52%	47%	44%	10%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	33%	28%	15%	39%	45%
Fakultät MB Gesamt		100%	**47%**	37%	42%	**21%**
Fakultät EIM	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	90%	47%	44%	50%	6%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	10%	52%	39%	36%	25%
Fakultät EIM Gesamt		100%	**47%**	43%	49%	**8%**
Lehramt	keine Information zur Staatsbürgerschaft vorliegend		**38%**	35%	57%	**8%**
UPB Gesamt	**Gesamt**		**41%**	**36%**	**53%**	**11%**

Auch bei der Betrachtung nach Abschlussarten sind die Erreichbarkeits- und Antwortquoten jeweils ungefähr ähnlich hoch, mit Ausnahme der Masterabsolventen, die überdurchschnittlich häufig nicht erreichbar waren (vgl. Tabelle 3. Allerdings beträgt der Anteil der Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bei den Masterabsolventen 20%. Während die Masterabsolventen mit deutscher Staatsbürgerschaft nur zu 8% nicht erreichbar waren, hat die Einladung zur Befragung 60% der ausländischen Masterabsolventen nicht erreicht.

Tabelle 3 *Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Abschlussart*

	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
Bachelor	41%	37%	53%	10%
Master	41%	34%	48%	18%
Diplom II	46%	41%	48%	11%
Lehramt	36%	33%	59%	8%
anderer Abschluss	39%	36%	54%	10%
UPB Gesamt	**41%**	**36%**	**53%**	**11%**

Die Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 unterscheiden sich weder hinsichtlich der Erreichbarkeit noch hinsichtlich der Teilnahmebereitschaft (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 *Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Geschlecht*

	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
männlich	41%	37%	53%	10%
weiblich	40%	36%	53%	10%
UPB Gesamt	**41%**	**36%**	**53%**	**10%**

Im Mittel sind diejenigen Personen, die sich an der Absolventenstudie beteiligt haben, etwas jünger, als diejenigen die sich nicht beteiligt haben. Relevant ist dabei, dass die Gruppe der Nichterreichbaren im Durchschnitt etwas älter als die Gruppe der Erreichbaren ist (vgl. Tabelle 5). Wird das Antwort- bzw. Nichtantwortverhalten der erreichbaren Absolventen verglichen, ist der Unterschied marginal.

Tabelle 5 *Vergleich des Alters zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte in Jahren) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit*

	Grundgesamtheit	Nicht erreichte	Erreichte	Geantwortet	Keine Antwort	Differenz Teilnahme ⇔ Grundgesamtheit	Differenz Erreichbar ⇔ nicht erreichbar	Differenz geantwortet ⇔ nicht geantwortet
Fakultät KW	28,1	28,4	28,1	28,0	28,2	-0,1	-0,3	-0,1
Fakultät WW	27,9	29,5	27,8	27,4	28,0	-0,6	-1,8	-0,6
Fakultät NW	27,3	29,6	27,0	26,8	27,2	-0,5	-2,6	-0,4
Fakultät MB	28,3	28,5	28,2	27,9	28,5	-0,4	-0,3	-0,7
Fakultät EIM	29,6	30,4	29,5	29,2	29,9	-0,5	-0,9	-0,7
Lehramt	27,7	28,3	27,7	27,6	27,7	-0,1	-0,6	-0,1
UPB Gesamt	**28,1**	**28,9**	**28,0**	**27,8**	**28,2**	**-0,3**	**-0,9**	**-0,3**

Gerundete Werte.

Ähnlich verhält es sich bei der Betrachtung der erreichten Abschlussnoten. Die Unterschiede zwischen erreichbaren und nicht erreichbaren Absolventen sind leicht größer als die Unterschiede nach Teilnahmebereitschaft. Allerdings sind die Unterschiede sehr gering.

Tabelle 6 *Vergleich der Abschlussnoten (Mittelwerte) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit*

	Grundgesamtheit	Nicht erreichte	Erreichte	Geantwortet	Keine Antwort	Differenz Teilnahme ⇔ Grundgesamtheit	Differenz Erreichbar ⇔ nicht erreichbar	Differenz geantwortet ⇔ nicht geantwortet
Fakultät KW	2,0	2,4	1,9	1,9	2,0	-0,1	-0,5	-0,1
Fakultät WW	2,4	2,6	2,3	2,2	2,4	-0,2	-0,3	-0,2
Fakultät NW	2,1	2,2	2,0	2,0	2,0	0,0	-0,2	0,0
Fakultät MB	2,0	2,2	2,0	2,0	2,0	0,0	-0,3	0,1
Fakultät EIM	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	0,0	-0,1	-0,1
Lehramt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0
UPB Gesamt	**2,2**	**2,3**	**2,1**	**2,1**	**2,2**	**-0,1**	**-0,2**	**-0,1**

Gerundete Werte.

M3 Repräsentativitätsprüfung – „continuum of resistance“

Im Folgenden wird anhand einiger Aspekte auf Indizien geprüft, ob die Teilnahmebereitschaft mit inhaltlich relevanten Variablen zusammen hängen könnte. Theoretische Grundlage ist dabei die Annahme eines „continuum of resistance“. Diese Annahme unterteilt die Befragungsteilnehmer in „frühe“ Antworter und „späte“ Antworter. „Frühe“ Antworter bezeichnet die Befragungsteilnehmer, die sich gleich nach der ersten Einladung an der Befragung beteiligten, während „spätere“ Befragungsteilnehmer mehrere Einladungen verstreichen ließen, bis sie sich letztlich doch zur Befragungsteilnahme bewegen ließen. Insofern sind „späte“ Antworter gleichzeitig „Nichtantworter“ der vorherigen Einladungen.[3] Deshalb geht die Theorie davon aus, dass die „späten“ Antworter möglicherweise den auch nach mehreren Einladungen endgültig nicht antwortenden Personen ähnlicher sind.[4]

[3] Bei einer kleinen Minderheit kann eine späte Antwort durch besondere Umstände (z.B. vorübergehende Abwesenheit durch Urlaub) geschuldet sein.

[4] Tests in anderen Zusammenhängen haben gezeigt, dass dieses Vorgehen Hinweise auf Verzerrungen durch Antwortverweigerungen geben kann. Vgl. z.B.: Green, K. E. (1991) Reluctant respondents: differences between early, late, and nonresponders to a mail survey. Journal of Experimental Education 59, 268–276

Für den Fall der Paderborner Absolventenstudie 2012 zeigt sich kein stabiler Trend zwischen dem Antwortzeitpunkt und der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (vgl. Tabelle 7). Demzufolge wäre nicht zu erwarten, dass die Nichtantworter mit dem Studium an der Universität Paderborn systematisch (un-)zufriedener sind.

Tabelle 7 *Vergleich der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	2,6	2,3	2,8	2,1	2,0	2,7	2,4
nach 2. Kontakt	2,5	2,3	2,2	2,0	1,9	3,0	2,4
nach 3. Kontakt	2,4	2,1	2,6	2,1	2,0	3,0	2,5
nach 4. Kontakt	2,1	2,3	2,7	2,2	1,9	2,9	2,4
Insgesamt	**2,5**	**2,3**	**2,5**	**2,1**	**2,0**	**2,9**	**2,4**
Anzahl	96	153	58	67	98	193	697

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Auch hinsichtlich der Bindung zur Universität zeigen sich keine systematischen Unterschiede zwischen „Früh-“ und „Spät“Antwortern (Vgl. Tabelle 8).

Tabelle 8 *Vergleich der Bindung an die UPB (Index aus 14 Items, Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	3,3	3,4	3,7	3,2	3,5	3,8	3,5
nach 2. Kontakt	3,4	3,4	3,6	3,1	3,5	3,8	3,5
nach 3. Kontakt	3,1	3,4	3,8	3,0	3,3	3,9	3,5
nach 4. Kontakt	3,2	3,4	3,8	3,6	3,3	4,0	3,6
Insgesamt	**3,3**	**3,4**	**3,7**	**3,2**	**3,4**	**3,9**	**3,5**
Anzahl	93	139	52	60	93	169	634

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? (14 Items, jeweils Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Als Indikator für den beruflichen Erfolg kann die Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation herangezogen werden. Bei der Überprüfung der Zufriedenheit mit der aktuellen Situation fällt das Ergebnis vergleichbar aus (vgl. Tabelle 9). Der Mittelwertvergleich gibt keinen Hinweis darauf, dass sich besonders (un-)zufriedene Absolventen besonders häufig oder besonders selten beteiligen.

Tabelle 9 *Vergleich der Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	2,6	2,4	2,6	2,2	1,8	2,4	2,3
nach 2. Kontakt	2,7	2,3	2,6	2,2	2,3	2,4	2,4
nach 3. Kontakt	2,8	2,3	2,0	2,6	1,9	2,6	2,5
nach 4. Kontakt	2,6	2,5	2,1	2,4	2,1	2,1	2,3
Insgesamt	**2,7**	**2,4**	**2,5**	**2,3**	**2,0**	**2,4**	**2,3**
Anzahl	88	109	40	53	86	174	579

Frage K4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Als weiterer Indikator für den beruflichen Erfolg soll das Bruttomonatseinkommen der Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt verwendet werden. Auch bei diesem Kriterium zeigt sich kein stabiler

Trend, dass sich eine Teilgruppe erst auf gesonderte Nachfrage an der Befragung beteiligt, „Früh-“ und „Spät“Antworter sind sich sehr ähnlich (vgl. Tabelle 10).

Tabelle 10 *Bruttomonatseinkommen der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte in Euro) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	1.856	2.855	1.695	3.307	3.440	1.166	2.411
nach 2. Kontakt	1.686	2.827	1.866	3.049	3.073	1.158	2.307
nach 3. Kontakt	1.813	2.876	1.813	3.697	3.637	1.238	2.151
nach 4. Kontakt	1.459	3.188	1.826	2.976	3.073	1.660	2.416
Insgesamt	**1.752**	**2.909**	**1.802**	**3.236**	**3.302**	**1.264**	**2.333**
Anzahl	69	97	29	50	80	172	523

Frage H7: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

M4 Repräsentativität - Fazit

Anhand der durchgeführten Überprüfungen hat sich gezeigt, dass Absolventen ohne deutsche Staatsbürgerschaft schlechter zu erreichen sind und deshalb im Gesamtbild unterrepräsentiert sind. Dies hat auch kleinere Auswirkungen auf die Rückläufe der Fakultät Maschinenbau und der Masterabsolventen. Aufgrund der ebenfalls geringeren Rücklaufquoten bei den Lehramtsabsolventen und den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sind im Gesamtbild die Absolventen der Fakultät Kulturwissenschaften und der Elektrotechnik, Informatik und Mathematik etwas überproportional vertreten. Diese Tatsache ist besonders für die Spalte „Gesamt“ in den in diesem Bericht dargestellten Tabellen relevant. Innerhalb der Fakultäten sind für die geprüften Merkmale keine systematischen Unterschiede zwischen Grundgesamtheit und Befragten festzustellen.

Über diese beiden Aspekte hinaus haben sich bei der Prüfung der inhaltlichen Aspekte (Zufriedenheit mit dem Studium, Bindung zur Universität, Berufszufriedenheit und Einkommen) keine Indizien ergeben, die auf eine systematische Verzerrung der Daten hinweisen.

Der verwendete Fragebogen

Befragung aller Absolventen der Universität Paderborn
der Abschlussjahrgangs 2010

Feldphase im Wintersemester 2011/12

Grundgesamtheit	alle 2.278 Absolvent/innen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Vollerhebung)
Adressqualität	238 unzustellbare Adressen (= 11 % der Grundgesamtheit)
Kontakte	bis zu vier Briefe
Zeitraum der Durchführung	19.10.2011 – 17.02.2012
Technische Umsetzung	Onlinebefragung
Antworten	827 Absolventinnen und Absolventen (davon waren die Angaben von 760 Personen auswertbar)
Antwortquote	41 % Antwortquote (bezogen auf erreichbare Absolventen) 36 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)

logo

ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Absolventenbefragung der Universität Paderborn teilzunehmen.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Um ein Ausfüllen durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich mit dem Ihnen zugesandten Zugangscode anzumelden.

Mit Hilfe des Zugangscodes können Sie darüber hinaus die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Sie werden bei einem erneuten Login zur zuletzt ausgefüllten Fragebogenseite geleitet.

Bitte tragen Sie Ihren Zugangscode ein: Anmelden

A VOR DEM STUDIUM

Zunächst bitten wir Sie um Informationen zu Ihrem Schulbesuch und zu Ihren Arbeitserfahrungen vor der ersten Einschreibung an einer Hochschule.

A1 Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V1_K
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V1_L

A2 Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Durchschnittsnote
(bitte Punktzahl ggf. in Note umrechnen; bei ausländischer Studienberechtigung die anerkannte Note)

A3 Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

- Ja, welchen: V4_TE
- Nein

A4 Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

A5 Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein.

- Ja, etwa Monat(e): V6_MO
- Nein

A6 Inwieweit standen diese beruflichen Erfahrungen in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

B STUDIENVERLAUF

IHR STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN (abgeschlossen im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010)

Im Folgenden bitten wir Sie um Angaben zu Ihrem Studienverlauf. Bitte informieren Sie uns zunächst über das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erfolgreich abgeschlossen haben. Wenn Sie weitere Studien (oder eine Promotion) aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie eine Promotion begonnen?

- ○ Ja
- ○ Nein

PROMOTION

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihre Promotion.

Haben Sie Ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen?

- ○ Ja
- ○ Nein, abgebrochen
- ○ Nein, promoviere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- ○ Ja
- ○ Nein

(ERSTES) ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr (erstes) anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- ○ Ja

- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- Ja
- Nein

ZWEITES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr zweites anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- Ja
- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- Ja
- Nein

DRITTES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr drittes anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- Ja
- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- Ja

- Nein

VIERTES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr viertes anderes Studium.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- Ja
- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

B7 Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

(einschließlich Urlaubssemester)

Anzahl der Hochschulsemester insgesamt

NACH DEM BACHELOR-STUDIUM

Im Folgenden geht es um die Erfahrungen von Bachelor-Absolventen. Die folgenden Fragen beziehen sich deshalb auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium, unabhängig davon, in welchem Jahr Sie den Bachelor abgeschlossen haben.

B8 Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen?

- Ja, in einem zulassungsbeschränkten Studiengang
- Ja, in einem zulassungsfreien Studiengang
- Nein, ich wollte / will aber ein weiteres Studium aufnehmen
- Nein, ich wollte kein weiteres Studium aufnehmen

B9 Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren?

- Bereits vor dem Bachelor-Studium
- Im Laufe des Bachelor-Studiums
- In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums
- Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums

B10 Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
					Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)
					Fachliches Interesse
					Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung
					Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung

○	○	○	○	○	Bessere Verdienstmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Zusätzliche Kenntnisse erlangen
○	○	○	○	○	Um einen Beruf als Wissenschaflter/in, Forscher/in ausüben zu können
○	○	○	○	○	Keine angemessene Beschäftigung gefunden
○	○	○	○	○	Forschung an einem interessanten Thema
○	○	○	○	○	Um später promovieren zu können
○	○	○	○	○	Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
○	○	○	○	○	Aufrechterhalten des Status als Student/in
○	○	○	○	○	Konkretes angestrebtes Berufsbild
○	○	○	○	○	Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss
○	○	○	○	○	Ratschlag von Eltern/Verwandten
○	○	○	○	○	Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern
○	○	○	○	○	Etwas ganz anderes machen als bisher
○	○	○	○	○	Sonstiges: VBA3_TE

B11 Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten?

Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.

An der Universität Paderborn	An anderen Hochschulen	
VBA14_1_1	VBA14_2_1	Anzahl der Bewerbungen
VBA14_1_2	VBA14_2_2	Anzahl der Zusagen

B12 An wie vielen Hochschulen haben Sie sich beworben?

Anzahl der Hochschulen

B13 Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

- ○ Ja
- ○ Nein

B14 Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
○	○	○	○	○	Profil des Studiengangs
○	○	○	○	○	Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen
○	○	○	○	○	Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs
○	○	○	○	○	Attraktivität der Stadt/Region
○	○	○	○	○	Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule
○	○	○	○	○	Studiengang mit berufspraktischer Orientierung
○	○	○	○	○	Nähe zu Partner/in, Familie
○	○	○	○	○	Soziale Kontakte, Freundeskreis

○	○	○	○	○	Persönlicher Kontakt zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Verbleib am bisherigen Wohnort
○	○	○	○	○	Günstige Bewerbungsfristen
○	○	○	○	○	Fehlende Zulassung an Wunschuniversität
○	○	○	○	○	Niedrige Zulassungsbeschränkungen
○	○	○	○	○	Keine oder niedrige Studiengebühren
○	○	○	○	○	Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte
○	○	○	○	○	Sonstiges: VBA9_TE

B15 Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Nein
- ☐ Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt
- ☐ Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)
- ☐ Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)
- ☐ Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)
- ☐ Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor
- ☐ Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden
- ☐ Ja, sonstige: VBA10_TE

B16 Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Erhalt eines attraktiven Jobangebots
- ☐ Ich wollte Berufserfahrungen sammeln
- ☐ Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar
- ☐ Finanzielle Gründe
- ☐ Keinen passenden Studiengang gefunden
- ☐ Auszeit (z. B. Längerer Urlaub)
- ☐ Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang
- ☐ Familiäre Gründe
- ☐ Fehlende Informationen über Studienangebote
- ☐ Sonstiges: VBA11_TE

B17 Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren?

Jahr der Entscheidung zur Promotion

B18 Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten?

Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation

B19 Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt?

Bitte berücksichtigen Sie nur Zeiten, in denen Sie tatsächlich an Ihrer Dissertation gearbeitet haben

Ungefähre Dauer der Arbeit an der Dissertation (in Monaten)

B20 Wann war Ihre mündliche Abschlussprüfung?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004

B21 Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend?

- Beschäftigt an einer Hochschule / einem Forschungsinstitut
- Beschäftigt außerhalb einer Hochschule / eines Forschungsinstituts
- Überwiegend keine Beschäftigung
- Sonstiges: V15_TE

B22 Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

B23 Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten?

- Ja
- Nein

B24 Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen?

- Ja
- Nein

B25 Haben Sie im Verlauf Ihrer Promotion an der Universität Paderborn ein strukturiertes Promotionsprogramm vermisst?

- ○ Ja → Mit welchen Inhalten? VH14_2_TE
- ○ Nein

C ANGABEN ZUM STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer nur auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossen haben.
Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).
Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

C1 Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

(ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

Anzahl der Fachsemester

C2 Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

- ○ Ja
- ○ Nein

C3 Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)
○	○	○	○	○	Nicht bestandene Prüfungen
○	○	○	○	○	Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur
○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)
○	○	○	○	○	Hohe Anforderungen im Studiengang
○	○	○	○	○	Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)
○	○	○	○	○	Fach- / bzw. Schwerpunktwechsel
○	○	○	○	○	Hochschulwechsel
○	○	○	○	○	Abschlussarbeit
○	○	○	○	○	Auslandsaufenthalt(e)
○	○	○	○	○	Erwerbstätigkeit(en)
○	○	○	○	○	Zusätzliche Praktika
○	○	○	○	○	Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)
○	○	○	○	○	Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)

○	○	○	○	○	Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule
○	○	○	○	○	Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums
○	○	○	○	○	Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)
○	○	○	○	○	Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
○	○	○	○	○	Krankheit
○	○	○	○	○	Sonstiges: V204_TE

C4 In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Vorlesungen
○	○	○	○	○	Gruppenarbeit
○	○	○	○	○	Teilnahme an Forschungsprojekten
○	○	○	○	○	Praktika und Praxisphasen
○	○	○	○	○	Faktenwissen
○	○	○	○	○	Anwendungsorientiertes Wissen
○	○	○	○	○	Theorien und Paradigmen
○	○	○	○	○	Lehrende als Hauptinformationsquelle
○	○	○	○	○	Projekt- und / oder problemorientiertes Lernen
○	○	○	○	○	Schriftliche Arbeiten
○	○	○	○	○	Mündliche Präsentationen von Studierenden
○	○	○	○	○	E-Learning
○	○	○	○	○	Selbst-Studium

C5 Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

In der Vorlesungszeit (Stunden)	In der vorlesungs-freien Zeit (Stunden)	
V23_A1	V23_B1	Besuch von Lehrveranstaltungen
V23_A2	V23_B2	Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)
V23_A3	V23_B3	Vorbereitung von Prüfungen
V23_A4	V23_B4	Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)
V23_A5	V23_B5	Familiäre Verpflichtungen
V23_A6	V23_B6	Sonstiges: V23_A_TE

C6 Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert *(nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)*?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ja, Pflichtpraktika/um
- ☐ Ja, freiwillige/s Praktika/um
- ☐ Nein, kein Praktikum

C7 Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)

Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)

C8 Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen?

Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein; ausgenommen sind Praktika und Tätigkeiten als studentische Hilfskraft o. Ä.

- ○ Ja, etwa V205_MO Monat(e)
- ○ Nein

C9 Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

- ○ Ja
- ○ Nein

C10 Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er?

Mehrfachnennungen möglich

☐ V38_1 (1)	Auslandssemester	Dauer (in Wochen)	V38_1_WO
☐ V38_2 (1)	Studienprojekt	Dauer (in Wochen)	V38_2_WO
☐ V38_8 (1)	Pflichtpraktikum	Dauer (in Wochen)	V38_8_WO
☐ V38_9 (1)	Freiwilliges Praktikum	Dauer (in Wochen)	V38_9_WO
☐ V38_4 (1)	Erwerbstätigkeit	Dauer (in Wochen)	V38_4_WO
☐ V38_5 (1)	Sprachkurs	Dauer (in Wochen)	V38_5_WO
☐ V38_6 (1)	Längere Reise	Dauer (in Wochen)	V38_6_WO
☐ V38_7 (1)	Sonstiges: V38_TE	Dauer (in Wochen)	V38_7_WO

C11 Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) haben Sie?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Newsletter oder ähnliche Informationen
- ☐ Alumni-Newsletter
- ☐ Einladung zu Festlichkeiten und Events
- ☐ Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
- ☐ Teilnahme am Absolventennetzwerk
- ☐ Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
- ☐ Kontakte zu Lehrenden
- ☐ Kontakte zu anderen Absolvent/innen
- ☐ Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
- ☐ Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
- ☐ Lebenslange E-Mail-Adresse
- ☐ Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
- ☐ Nichts davon
- ☐ Sonstige Kontakte:

C12 Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
○	○	○	○	○	Newsletter oder ähnliche Informationen
○	○	○	○	○	Alumni-Newsletter
○	○	○	○	○	Einladung zu Festlichkeiten und Events
○	○	○	○	○	Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
○	○	○	○	○	Teilnahme am Absolventennetzwerk
○	○	○	○	○	Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Kontakte zu anderen Absolvent/innen
○	○	○	○	○	Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
○	○	○	○	○	Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
○	○	○	○	○	Lebenslange E-Mail-Adresse
○	○	○	○	○	Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
○	○	○	○	○	Nichts davon
○	○	○	○	○	Sonstige Kontakte: VH14_8_TE

D STUDIENBEDINGUNGEN UND KOMPETENZERWERB

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer nur auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossen haben.
Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).
Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach,

in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

D1 Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
○	○	○	○	○	Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
○	○	○	○	○	Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
○	○	○	○	○	System und Organisation von Prüfungen
○	○	○	○	○	Aufbau und Struktur des Studiums
○	○	○	○	○	Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
○	○	○	○	○	Training von mündlicher Präsentation
○	○	○	○	○	Verfassen von wissenschaftlichen Texten
○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Methoden
○	○	○	○	○	Didaktische Qualität der Lehre
○	○	○	○	○	Fachliche Qualität der Lehre
○	○	○	○	○	Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Forschungsbezug von Lehre und Lernen
○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Kontakte zu Mitstudierenden

D2 Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende
○	○	○	○	○	Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.
○	○	○	○	○	Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach
○	○	○	○	○	Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

AUSSTATTUNG UND PRAXISORIENTIERUNG

D3 Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen
○	○	○	○	○	Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)
○	○	○	○	○	*Falls zutreffend:* Verfügbarkeit von Laborplätzen

○	○	○	○	○	*Falls zutreffend:* Apparative Ausstattung der Laborplätze

D4 Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf *englischsprachige* Fachkommunikation
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf Fachkommunikation in *anderen* Fremdsprachen
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit *englischsprachiger* Literatur
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in *anderen* Fremdsprachen

D5 Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
○	○	○	○	○	Verknüpfung von Theorie und Praxis
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Beruf
○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Stellensuche
○	○	○	○	○	Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
○	○	○	○	○	Lehrende aus der Praxis
○	○	○	○	○	Praxisbezogene Lehrinhalte
○	○	○	○	○	Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium
○	○	○	○	○	Pflichtpraktika / Praxissemester
○	○	○	○	○	Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)
○	○	○	○	○	Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

D6 Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Bereitgestellte Studieninformationen im Internet
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulrechenzentrums
○	○	○	○	○	Allgemeine Studienberatung
○	○	○	○	○	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen
○	○	○	○	○	Akademisches Auslandsamt
○	○	○	○	○	Zentraler Studienservice
○	○	○	○	○	Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn
○	○	○	○	○	Angebote für Studierende mit Kind

○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulsports
○	○	○	○	○	Sonstiges: V117_13_TE

STUDIENZUFRIEDENHEIT UND KOMPETENZERWERB

D7 In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
○	○	○	○	○	Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren

D8 Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?

Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5
○	○	○	○	○

D9 Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

Sehr wahrscheinlich 1	2	3	4	Sehr unwahrscheinlich 5	
○	○	○	○	○	... denselben Studiengang wählen?
○	○	○	○	○	... dieselbe Hochschule wählen?
○	○	○	○	○	... wieder studieren?

E DIE SITUATION NACH STUDIENABSCHLUSS

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Situation nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010.

E1 Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich hatte eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- ☐ Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- ☐ Ich war im Berufsanerkennungsjahr
- ☐ Ich hatte eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung
- ☐ Ich hatte einen (Gelegenheits-)Job
- ☐ Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat
- ☐ Ich war Trainee
- ☐ Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- ☐ Ich war im Zweitstudium
- ☐ Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- ☐ Ich promovierte
- ☐ Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- ☐ Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
- ☐ Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung
- ☐ Ich leistete Wehr- oder Zivildienst
- ☐ Ich unternahm eine längere Reise
- ☐ Sonstiges: V58_TE

E2 Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ ... außerhalb Deutschlands studiert?
- ☐ ... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?
- ☐ ... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?
- ☐ ... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?
- ☐ ... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?
- ☐ Nichts davon

F BESCHÄFTIGUNGSSUCHE

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Zeit der Beschäftigungssuche nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

F1 Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)
- ☐ Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- ☐ Firmenkontaktmesse
- ☐ Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- ☐ Durch Praktika während des Studiums
- ☐ Durch Praktika nach dem Studium
- ☐ Durch (Neben-)Jobs während des Studiums
- ☐ Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium
- ☐ Bewerbung um ein Referendariat
- ☐ Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- ☐ Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)
- ☐ Durch private Vermittlungsagenturen
- ☐ Durch das Career Center der Hochschule o. Ä.
- ☐ Durch Lehrende an der Hochschule
- ☐ Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- ☐ Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- ☐ Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- ☐ Sonstiges: V210_TE
- ☐ Nicht zutreffend, ich habe keine Beschäftigung gesucht

F2 Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- ○ Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)
- ○ Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- ○ Firmenkontaktmesse
- ○ Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- ○ Durch Praktika während des Studiums
- ○ Durch Praktika nach dem Studium
- ○ Durch (Neben-)Jobs während des Studiums
- ○ Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium
- ○ Bewerbung um ein Referendariat
- ○ Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- ○ Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)
- ○ Durch private Vermittlungsagenturen
- ○ Durch das Career Center der Hochschule o.ä.
- ○ Durch Lehrende an der Hochschule
- ○ Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- ○ Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- ○ Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- ○ Sonstiges: V211_TE
- ☐ Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden.

F3 Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

- ○ Vor Studienabschluss
- ○ Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses
- ○ Nach Studienabschluss

F4 Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

[ ] Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber

F5 Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

[ ] Monat(e) der Beschäftigungssuche

F6 Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich habe weiter studiert / promoviert
- ☐ Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte
- ☐ Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen
- ☐ Ich habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen
- ☐ Sonstiges: [ ] V51_TE

G DIE ERSTE BESCHÄFTIGUNG NACH STUDIENABSCHLUSS

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre erste / fortgeführte Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

G1 Wann haben Sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

- ○ Januar
- ○ Februar
- ○ März
- ○ April
- ○ Mai
- ○ Juni
- ○ Juli
- ○ August
- ○ September
- ○ Oktober
- ○ November
- ○ Dezember
- ○ 2012
- ○ 2011
- ○ 2010
- ○ 2009

- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000
- 1999
- 1998
- 1997
- 1996
- 1995
- 1994
- 1993
- 1992
- 1991
- 1990
- 1989
- 1988
- 1987
- 1986
- 1985
- 1984
- 1983
- 1982
- 1981
- 1980
- 1979
- 1978
- 1977
- 1976
- 1975
- 1974
- 1973
- 1972
- 1971
- 1970
- Ich habe seit Studienabschluss noch keine Beschäftigung aufgenommen.

G2 Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
					Studienfach(kombination) / Studiengang
					Fachliche Spezialisierung
					Abschlussarbeit
					Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)
					Examensnoten
					Praktische / berufliche Erfahrungen
					Ruf der Hochschule
					Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs
					Auslandserfahrungen
					Fremdsprachenkenntnisse
					Computer-Kenntnisse
					Empfehlungen / Referenzen von Dritten

○	○	○	○	○	Persönlichkeit
○	○	○	○	○	Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen
○	○	○	○	○	Sonstiges: V59_TE

G3 Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Angestellte/r

- ○ Leitende/r Angestellte/r
- ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit mittlerer Leitungsfunktion, Projekt-, Gruppenleiter/in)
- ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion)
- ○ Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- ○ Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- ○ Selbständige/r in freien Berufen
- ○ Selbständige/r Unternehmer/in
- ○ Selbständige/r mit Werk- / Honorarvertrag

Beamte/r

- ○ Beamte/r im höheren Dienst
- ○ Beamte/r im gehobenen Dienst
- ○ Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
- ○ Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

Sonstiges

- ○ Wissenschaftliche Hilfskraft
- ○ Trainee
- ○ Volontär/in
- ○ Auszubildende/r
- ○ Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- ○ Praktikant/in
- ○ Arbeiter/in
- ○ Sonstiges: V62_TE

G4 Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?

- ○ Unbefristet
- ○ Befristet

G5 Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
- Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

G6 **Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?**

- Bis zu 250 €
- 251 - 500 €
- 501 - 750 €
- 751 - 1.000 €
- 1.001 - 1.250 €
- 1.251 - 1.500 €
- 1.501 - 1.750 €
- 1.751 - 2.000 €
- 2.001 - 2.250 €
- 2.251 - 2.500 €
- 2.501 - 2.750 €
- 2.751 - 3.000 €
- 3.001 - 3.500 €
- 3.501 - 4.000 €
- 4.001 - 4.500 €
- 4.501 - 5.000 €
- 5.001 - 5.500 €
- 5.501 - 6.000 €
- 6.001 - 6.500 €
- Über 6.500 €

G7 **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation *(Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.)* bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

H DERZEITIGE TÄTIGKEIT UND BESCHÄFTIGUNGSSITUATION

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre derzeitige Beschäftigungssituation (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis). Bitte beantworten Sie diesen Teil auch, wenn Sie Ihre erste Beschäftigung nicht gewechselt haben, da sich möglicherweise einzelne Merkmale Ihrer beruflichen Tätigkeit verändert haben (z. B. die tatsächliche Arbeitszeit, das Einkommen, die Art der Tätigkeit und die beruflichen Anforderungen).

H1 **Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?**

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- ☐ Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- ☐ Ich bin im Berufsanerkennungsjahr

- [ ] Ich habe eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung
- [ ] Ich habe einen (Gelegenheits-)Job
- [ ] Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat
- [ ] Ich bin Trainee
- [ ] Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- [ ] Ich bin im Zweitstudium
- [ ] Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- [ ] Ich promoviere
- [ ] Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- [ ] Ich bin Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
- [ ] Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung
- [ ] Ich leiste Wehr- oder Zivildienst
- [ ] Ich unternehme eine längere Reise
- [ ] Sonstiges: V76_TE

H2 Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000
- 1999
- 1998
- 1997
- 1996
- 1995
- 1994
- 1993
- 1992
- 1991
- 1990
- 1989
- 1988
- 1987
- 1986
- 1985
- 1984

- 1983
- 1982
- 1981
- 1980
- 1979
- 1978
- 1977
- 1976
- 1975
- 1974
- 1973
- 1972
- 1971
- 1970
- Ich bin derzeit nicht beschäftigt.

H3 Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

- Ja → Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis.
- Nein

H4 Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Angestellte/r

- Leitende/r Angestellte/r
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit mittlerer Leitungsfunktion, Projekt-, Gruppenleiter/in)
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion)
- Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- Selbständige/r in freien Berufen
- Selbständige/r Unternehmer/in
- Selbständige/r mit Werk- / Honorarvertrag

Beamte/r

- Beamte/r im höheren Dienst
- Beamte/r im gehobenen Dienst
- Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
- Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

Sonstiges

- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Trainee
- Volontär/in
- Auszubildende/r
- Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- Praktikant/in
- Arbeiter/in
- Sonstiges: V79_TE

H5 Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

- Unbefristet
- Befristet

H6 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)

Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

H7 Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

- Bis zu 250 €
- 251 - 500 €
- 501 - 750 €
- 751 - 1.000 €
- 1.001 - 1.250 €
- 1.251 - 1.500 €
- 1.501 - 1.750 €
- 1.751 - 2.000 €
- 2.001 - 2.250 €
- 2.251 - 2.500 €
- 2.501 - 2.750 €
- 2.751 - 3.000 €
- 3.001 - 3.500 €
- 3.501 - 4.000 €
- 4.001 - 4.500 €
- 4.501 - 5.000 €
- 5.001 - 5.500 €
- 5.501 - 6.000 €
- 6.001 - 6.500 €
- Über 6.500 €

H8 In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V83_K
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V83_L

H9 Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

Berufsbezeichnung

H10 In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung o. Ä.

- [ ] In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau

- Land- und Forstwirtschaft
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Erdöl / Erdgas

Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

- Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
- Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe
- Papierherstellung, -verarbeitung, Druck
- Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- Biotechnologie
- Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- Sonstiger Fahrzeugbau (ohne Kraftwagen)
- Energieversorgung
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Baugewerbe
- Sonstiges verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

Handel, Gastgewerbe, Verkehr

- Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ, Tankstellen
- Großhandel und Handelsvermittlung
- Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern
- Apotheken
- Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter
- Gastgewerbe
- Verkehrswesen und Transport (Land / Luft / Wasser)

Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstückswesen

- Kreditinstitute, Banken
- Versicherungsgewerbe und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- Fondsmanagement
- Grundstücks- und Wohnungswesen

Wissenschaftliche, Technische, Wirtschaftliche Dienstleistungen

- Rechtsberatung
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
- Unternehmensberatung
- Public Relations Beratung
- Verwaltung, Führung von Unternehmen und Betrieben / Managementtätigkeiten
- Vermietung
- Architekturbüros
- Ingenieurbüros
- Garten- und Landschaftsbau, Gärtnerei
- Werbung
- Markt- und Meinungsforschung
- Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
- Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
- Sekretariats- und Schreibdienste, Copy Shops, Call Center
- Übersetzen und Dolmetschen

Information und EDV-Dienstleistungen

- Telekommunikation
- Softwarehäuser (Verlegen, Beraten, Entwickeln)
- Programmierungstätigkeiten
- Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informationstechnologie bzw. Datenverarbeitungseinr.
- Datenverarbeitung, Hosting u.Ä.; Webportale, Datenbanken

Medien, Kunst, Kultur, Unterhaltung

- Verlegen von Büchern und Zeitschriften
- Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos
- Tonstudios, Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien
- Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)
- Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
- Darstellende Kunst
- Musiker / Komponisten / Musikbearbeiter
- Schriftsteller

- Journalisten
- Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen
- Bibliotheken und Archive
- Museen
- Sport

Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen

- Krankenhäuser
- Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
- Zahnarztpraxen
- Veterinärwesen
- Sozialwesen nicht seniorenbez. (Heime, Kindertagesst., Jugendzentren, Beratungsst., amb. soz. Dienste u.a.)
- Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soz. Dienste u.a.)

Erziehung, Unterricht, Forschung

- (Schul-)Kindergärten, Kinderhorte, Vorklassen
- Grundschulen
- Weiterführende Schulen (allgemein, Sekundarst. 1+2)
- Berufsbildende weiterführende Schulen
- Hochschulen (Universitäten, (Verwaltungs-)Fachhochschulen)
- Berufsakademien, Fachakademien, Schulen des Gesundheitswesens
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- Öffentliche Verwaltung
- Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentl. Sicherheit und Ordnung
- Sozialversicherung und Arbeitsförderung

Vereine und Verbände

- Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände
- Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
- Politische Parteien und Vereinigungen
- Soziale / Kulturelle Vereine und Verbände

Sonstiges

- Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (internat. Organisationen z. B. UNO)
- Sonstiges

Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich

H11 In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

- (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
- Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)
- Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

H12 Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

- Dieselbe Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

Lehre / Unterricht / Forschung

- Unterricht (Schule)
- Ausbildung / Training - außerschulische
- Forschung und Lehre (Hochschule u.Ä.)
- Forschung und Entwicklung
- Forschung
- Lehre (Hochschule)

Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich

- Psychologische / pädagogische / soziale Beratung
- Psychotherapie

Betreuung im päd. / psych. / sozialen Bereich

- Kinderbetreuung
- Altenbetreuung
- Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
- Kirchliche Dienste, Seelsorge

Gesundheitsdienste

- Med. Versorgung, Heilen, Behandeln
- Patientenbetreuung
- Pflege / Therapie (medizinisch)
- Pharmazeutische Tätigkeiten / Rezepturen erstellen
- Tierärztliche Tätigkeit
- Zahnärztliche Tätigkeit

Kaufmänischer Bereich / Verwaltung

- Geschäftsleitung / Betriebsleitung
- Assistenz der Geschäftsführung
- Personalverwaltung, -betreuung
- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Projektmanagement
- Kommunikationsmanagement
- Controlling
- Revision
- Datenverarbeitung
- Finanzen / Budget
- Verkauf
- Einkauf
- Werbung / Marketing
- Meinungsforschung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Lobbying
- Rechtsbelange
- Steuerbelange
- Organisation
- Administration, Verwaltung
- Koordination
- Disposition
- Gästebetreuung / Gastgewerbe

Beratung im wirtschaftlichen Bereich

- Steuerberatung
- Steuerprüfung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung, -personal
- Unternehmensberatung betriebswirtschaftlich, Unternehmensanalyse

Recht / Sicherheit / Ordnung

- Rechtsprechung
- Rechtsanwalt-Tätigkeit
- Rechtsberatung
- Mediation
- Polizei, Sicherheitsdienste privat, Verteidigung
- Zwangsvollstreckung

Tätigkeiten im technischen Bereich

- Planen / Entwickeln / Forschung und Entwicklung
- Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
- Bauplanung / Bauleitung
- Entwurf
- Konstruktion
- Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung
- Projektsteuerung
- Kalkulation
- Softwareentwicklung
- Hardwareentwicklung
- Systembetreuung
- Leitung von Softwareprojekten
- Datenbanken entwickeln und betreuen
- Netzwerkadministration
- Messen und Prüfen
- Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
- Montage / Inbetriebnahme
- Sicherheitstechnik
- Technische Ausführung
- Systemanalyse
- Verfahrensentwicklung
- Umwelttechnik
- Beratung / Consulting im technischen Bereich

- Erstellung von Gutachten

Tätigkeiten im Kommunikations- / Kunstbereich

- Journalismus
- Schreiben / Texten
- Lektorat
- Dramaturgie
- Fotografieren
- Beitragsgestaltung
- Übersetzen
- Konzeption
- Entwurf
- Projektkoordination
- Layout
- Design
- Öffentlichkeitsarbeit
- Film / Videoproduktion
- Postproduktion
- Experimentelle / Freie Kunst
- Grafische Gestaltung
- Illustration

Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)

- Postdienste
- Sekretariatsarbeit

Sonstiges

- Sonstiges

Sonstige hauptsächliche Tätigkeit

H13 Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort?

Unternehmen / Organisation insgesamt	Standort	
V215_1 (1)	V215_2 (1)	1 bis 9
V215_1 (2)	V215_2 (2)	10 bis 49
V215_1 (3)	V215_2 (3)	50 bis 99
V215_1 (4)	V215_2 (4)	100 bis 249
V215_1 (5)	V215_2 (5)	250 bis 999
V215_1 (6)	V215_2 (6)	1000 oder mehr Beschäftigte

H14 In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?

- Im lokalen Bereich
- Im regionalen Bereich
- Im nationalen Bereich
- Im internationalen Bereich

H15 Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
					Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
					Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
					Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen

○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren

I ZUM ZUSAMMENHANG VON STUDIUM UND BERUF

I1 Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

I2 Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

- ○ Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben
- ○ Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können
- ○ Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben
- ○ In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an

I3 Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

- ○ Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Mein Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Kein Hochschulabschluss erforderlich

I4 Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation *(Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.)* bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation

Ihrer Ausbildung angemessen?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

I5 Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere
- ☐ Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden
- ☐ Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit
- ☐ Meine Interessen haben sich verändert
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie / Kinder
- ☐ Sonstiges: V93_TE

I6 Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ...

Viel besser als erwartet				Viel schlechter als erwartet	Trifft nicht zu, hatte keine Erwartungen	
1	2	3	4	5	6	
○	○	○	○	○	○	... die Sie bei Studienbeginn hatten?
○	○	○	○	○	○	... die Sie bei Studienabschluss hatten?

K BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN UND ARBEITSZUFRIEDENHEIT

K1 Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?

Sehr wichtig				Gar nicht wichtig	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima

○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

K2 In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

K3 Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5	
○	○	○	○	○	Erreichte berufliche Position
○	○	○	○	○	Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Derzeitiges Einkommen
○	○	○	○	○	Gegenwärtige Arbeitsaufgaben

K4 Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

L ANGABEN ZUR PERSON

Um uns die Interpretation Ihrer beruflichen Entwicklung zu ermöglichen, bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Person.

L1 Was ist Ihr Geschlecht?

- ○ Männlich
- ○ Weiblich

L2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr

L3 Wo wohnen Sie derzeit?

- ○ In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V103_K
- ○ In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V103_L

L4 Wo sind Ihre Eltern geboren?

Vater	Mutter	
○ V104_V (1)	○ V104_M (1)	In Deutschland
○ V104_V (2)	○ V104_M (2)	In einem anderen Land

L5 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Die deutsche Staatsangehörigkeit
- ☐ Eine andere Staatsangehörigkeit: V105_TE

L6 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Vater	Mutter	
○ V108_V (1)	○ V108_M (1)	Lehre oder Facharbeiterabschluss
○ V108_V (2)	○ V108_M (2)	Berufsfach- oder Handelsschulabschluss
○ V108_V (3)	○ V108_M (3)	Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker
○ V108_V (4)	○ V108_M (4)	Abschluss an einer Fachschule (DDR)
○ V108_V (5)	○ V108_M (5)	Abschluss an einer Fachhoch- / Ingenieurschule, Handelsakademie
○ V108_V (6)	○ V108_M (6)	Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule
○ V108_V (7)	○ V108_M (7)	Abschluss an einer Universität

V108_V (8)	V108_M (8)	Promotion	
V108_V (9)	V108_M (9)	Habilitation	
V108_V (10)	V108_M (10)	Keinen beruflichen Abschluss	
V108_V (11)	V108_M (11)	Nicht bekannt	
V108_V (12)	V108_M (12)	Sonstiges:	V108_TE

M KOMMENTARE / ANREGUNGEN

Weitere Kommentare und Anregungen zu Ihrer Hochschule / Ihrem Studiengang, die Sie zur Sprache bringen möchten, teilen Sie uns bitte im Folgenden mit.

M1 Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

M2 Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

M3 Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an Ihrer Hochschule / in Ihrem Studiengang erfolgen?

M4 Sonstige Anmerkungen (z. B. zur Verbesserung des Fragebogens)

O KONTAKTE ZUR UNIVERSITÄT PADERBORN

Zum Schluss geben Sie bitte an, welche Kontakte zur Universität Paderborn bzw. Fakultät / Fachbereich / Institut Sie sich wünschen würden.

O1 Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Newsletter oder ähnliche Informationen
- ☐ Alumni-Newsletter
- ☐ Einladung zu Festlichkeiten und Events
- ☐ Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
- ☐ Teilnahme am Absolventennetzwerk

- [ ] Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
- [ ] Kontakte zu Lehrenden
- [ ] Kontakte zu anderen Absolvent/innen
- [ ] Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
- [ ] Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
- [ ] Lebenslange E-Mail-Adresse
- [ ] Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
- [ ] Nichts davon
- [ ] Sonstige Kontakte:

O2 Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Verständlichkeit der Formulierungen
○	○	○	○	○	Länge des Fragebogens
○	○	○	○	○	Übersichtlichkeit des Fragebogens
○	○	○	○	○	Bezug zum eigenen Studienfach
○	○	○	○	○	Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium
○	○	○	○	○	Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Wenn Sie die Zusendung eines kurzen Ergebnisberichtes per E-mail wünschen, können Sie uns dies auf der **nächsten Seite** mitteilen.

Um zu erfahren, wie Ihr beruflicher Werdegang weiter verlaufen ist, würden wir Sie gern in etwa drei bis vier Jahren erneut befragen. Auf der nächsten Seite können Sie entscheiden, ob wir zu diesem Zweck Ihre Adressdaten (separat von den Angaben im Fragebogen) speichern dürfen oder nicht. Sie können diese auch ggf. aktualisieren oder ergänzen.

Die Adresse werden wir im Falle Ihrer Einwilligung selbstverständlich getrennt von Ihren Angaben im Fragebogen elektronisch speichern. Wir versichern, dass diese Daten in keiner Weise an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Alle geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden strikt eingehalten. Ihre Daten werden nur für die Dauer der genannten Nutzungszwecke gespeichert und anschließend gelöscht. Sie können die Einwilligung zu sämtlichen im folgenden Formular genannten Nutzungszwecken jederzeit gegenüber Ihrer Hochschule widerrufen. Sie können auch Auskunft über die von Ihrer Hochschule zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen sowie unrichtige Daten berichtigen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte an die unter KONTAKT angegebene Person.

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen,

die Befragung ist beendet - bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an Ihre Hochschule.